The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman, Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 627 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 8. Juni 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang.—No. 137

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

#### Aus der Bundeshauptstadt.

**Feierliche Weihe des Denkmals von Christoph Kolumbus. — Heftige Erdbeben vom Seismograph festgestellt. — Deutsche Fachleute auf Studienreise.**

Washington, D. K., 8. Juni. Die Bundeshauptstadt wimmelte heute von Fremden. Zehntausende von Kolumbusrittern trafen aus allen Teilen des Landes zur Teilnahme an der Enthüllung des Denkmals des Entdeckers Amerikas, Christoph Kolumbus, hier ein; aufgeboten waren ferner Flotten- und Truppenmannschaften aus der Umgegend; es beteiligten sich an dem Umzuge, der sich mit dem Präsidenten im Galawagen kurz nach Mittag von dem Weißen Hause in Bewegung setzte, auch viele italienische Vereine, bürgerliche Gesellschaften, farbige Kolumbus- und lange Abteilungen Pythiasritter. Auf Einladung der Bundesregierung nahm der Marquis Cusani Confalonieri, der italienische Botschafter, in Erinnerung daran, daß Kolumbus italienischer Geburt war, die Enthüllung vor. Der Festzug zog die Pennsylvania Ave. entlang nach dem großen Platze vor dem Hauptbahnhofe, wo das Denkmal errichtet worden ist. Kolumbus ist am Bug eines Schiffes stehend, einen Mantel jener Zeit über den Schultern, dargestellt. Sinnend scheint er in die Ferne zu schauen. Zu seinen Füßen ruht eine weibliche Gestalt, die „Entdeckung" versinnbildlichend. Hinter dem aus prächtigem Marmor gehauenen Denkmal ist ein Springbrunnen von 70 Fuß Länge und 65 Fuß Breite im Halbkreise angelegt; aus dem Wasser erhebt sich eine 45 Fuß hohe Granitsäule, auf der, von vier mächtigen amerikanischen Adlern getragen, eine Weltkugel ruht. An der Rückseite der Säule ist ein Medaillon zum Andenken an das spanische Königspaar Ferdinand und Isabella, welches Kolumbus in seinen Reisen unterstützte, angebracht; rechts neben der Säule steht ein Indianer, im Begriff, einen Pfeil aus dem Köcher zu ziehen, links ein patriarchalisch aussehender Weißer, den Pionier versinnbildlichend. Zwei Löwen bewachen den Aufgang zur Ballustrade vor dem Springbrunnen. Das Ganze ist ein Kunstwerk ersten Ranges; geschaffen wurde es von dem unlängst in Heidelberg verstorbenen Architekten Burnham und dem Bildhauer Lorado Taft aus Chicago. Als die Hülle fiel, wurden 21 Böllerschüsse gegeben. Präsident Taft hielt die Hauptrede. Heute Abend wird ein Festessen stattfinden, zu dem sich 1400 Teilnehmer gemeldet haben.

Drei deutsche und zwei französische Wasserkunstfachleute sind heute nach einer Beratung mit Beamten des Berieselungsdienstes nach dem Westen gereist, um die von der Regierung ausgeführten künstlichen Bewässerungsbauten zu besuchen; sie werden dort Fachleute aus Oesterreich-Ungarn, Südafrika, Argentinien und Rußland treffen.

Der Seismograph der Universität Georgetown zeigt seit gestern früh fünf Uhr fast beständig Erderschütterungen an, die zu Zeiten außerordentlich heftig sind; sie tragen sich in etwa 2400 Meilen Entfernung von Washington zu; die heftigsten Erderschütterungen waren um 2:16 und 4 Uhr heute Morgen.

Der Vorstand der Allamerikanischen Union hat heute empfohlen, daß jedes Land in den beiden Amerikas sich an der Panama-Pazifikausstellung in San Franzisko beteiligen soll.

Im Hause wurde heute der Antrag Difenderfers, Pa., zur Annahme empfohlen, wonach Handelssekretär Nagel die Ursache der jüngsten Kohlenpreissteigerung untersuchen soll, auch, ob die Kohlengräber von dem neuen Abkommen Vorteile haben. Der Hausausschuß für Mittel und Wege empfahl heute, den Zusätzen des Senats zur Metallvorlage über Roheisen zuzustimmen, nicht aber denen hinsichtlich des Widerrufs des Gegenseitigkeitsvertrags mit Kanada und der Erhebung eines gleichmäßigen Zolles von $2 die Tonne auf Druckpapier. Günstig einberichtet wurde die Vorlage zur Verwilligung von $75,000 für eine neue Einwandererhalle in Chicago; auch die, Eugene Prince das Bürgerrecht zu gewähren.

Im Senat beantragte Nelson heute eine Untersuchung, ob die Aufstände in Mexiko und auf Kuba von Personen in den Ver. Staaten geschürt werden, und Bacon beantragte eine Erklärung gegen die Einmischung des Bundesheeres und der Flotte in Unruhen in fremden Ländern, außer im äußersten Notfalle.

Die mexikanische Regierung bezahlt jetzt die Schadenersatzansprüche amerikanischer Bürger aus der Zeit der Maderoschen Revolution; damals wurden mehrere Amerikaner getötet und andere verwundet, durch Kugeln, welche über die Grenze flogen. Manche der Ansprüche sind unverschämt, werden zumeist aber doch bezahlt.

**Dampfernachrichten.**

**Angekommen:**

New York: Kolumbus, Patras; Cedric, Liverpool; [illegible], Antwerpen; Kaiser Franz Josef I., Triest; heute gemeldet und morgen erwartet: Amerika, Hamburg; La Savoie, Havre; St. Louis, Southampton.

#### Germanistisches Museum.

**Grundsteinlegung zu dem imposanten Neubau der Universität Harvard. — Der deutsche Botschafter zugegen. — Adolphus Buschs prächtige Festrede.**

Cambridge, Mass., 8. Juni. Eine eindrucksvolle Feier fand heute auf dem Gelände der Universität Harvard statt, die Grundsteinlegung zu dem neuen Heim des Germanistischen Museums, jenes bleibenden Denkmals deutscher Kultur und deutschen Wissenschaft auf amerikanischem Boden, welches das freisinnige und freigebige Deutschtum sich selbst auf dem gastlichen Boden einer der vornehmsten Universitäten des Landes gesetzt hat, unter außergewöhnlich freigebiger Beteiligung des deutschen Kaisers, vereinzelter deutscher Fürsten und wohlgesinnter reicher Angloamerikaner. Geradezu fürstlich hat Adolphus Busch, der greise Brauerfürst von St. Louis das Museum bedacht. Eine halbe Million Dollars hat er im Verlaufe der letzten Jahre dem Museum zugewandt, und er war zu der heutigen Feier als Redner eingeladen worden. Wegen Unpäßlichkeit mußte er aber absagen; er verweilt mit seiner Familie in seinem Landhause im Gebirge im nördlichen New York und wird demnächst wieder nach „Lily", seinem Landsitze bei Langenschwalbach, übersiedeln. Herr Busch hatte aber eine Rede ausgearbeitet, und diese wurde bei der Feier von Hugo Reisinger von New York, seinem Schwiegersohn, verlesen.

Buschs Rede.

„Ich danke Ihnen für Ihre liebenswürdige Anerkennung meiner Anteilnahme am Germanistischen Museum. Nichts hat mir größeres Vergnügen bereitet, als bei diesem Museumbau mitzuwirken, denn es ist ein Unternehmen, auf das jeder Amerikaner deutscher Abstammung besonders stolz sein sollte und wozu jeder von uns in patriotischer Pflicht sein Scherflein beitragen sollte. Bedenken Sie nur einen Augenblick, was die Deutschen in Deutschland dafür getan haben. Der deutsche Kaiser, jener weitsichtige und hochedle Herrscher, der mehr für die Erhaltung des Weltfriedens getan hat, wie irgend ein Staatsmann unserer Zeit, hat, sobald er von diesem Museumsbau vernahm, sofort die Gelegenheit ergriffen, um den Ver. Staaten seine Freundschaft zu beweisen, indem er dem Unternehmen seine mächtige und freigebige Hilfe bot. Andere deutsche Fürsten befolgten das Beispiel, der König von Sachsen, der Prinzregent von Bayern, der Regent von Braunschweig, und überall in deutschen Landen, wo ein Aufruf erging, ergriff das Volk sofort die Gelegenheit, um auf amerikanischem Boden ein Denkmal der besten und feinsten Beiträge Deutschlands zur Kunst und Kultur der Welt zu schaffen; Privatleute, Geschäftsleute, Gelehrte, Universitäten, städtische Körperschaften und Vereine nahmen in edlem Wetteifer daran teil.

„Anderseits haben wir Deutschamerikaner allen Grund, nach unseren Kräften zur Vollendung eines Unternehmens beizutragen, das sowohl ein Beweis unserer Anhänglichkeit an das Land unserer Wahl wie unserer Liebe zum Lande unserer Geburt ist. Wir haben in diesem Lande unsere Hoffnungen und unser Streben in Erfüllung gehen sehen, was vielen von uns in unserer alten Heimat kaum möglich gewesen wäre. Wir haben hier größere Gelegenheiten für großzügige Arbeit, für den Durchschnittsmenschen eine bessere Gelegenheit, sich über die Scheidegrenze von Klassen und Ueberlieferungen zu schwingen, gefunden, wir haben hier ein öffentliches Leben vorgefunden, das auf den Idealen der politischen Freiheit und bürgerlichen Unabhängigkeit beruht.

„Für alles das sind wir dankbar, und wir werden das Unsrige tun, um die gesetzliche Freiheit in diesem Lande aufrecht zu erhalten. Aber wir können nicht vergessen, daß Deutschland vor allen Ländern das Heim der freien Forschung, der individuellen Anschauung und Ueberzeugung, das Land ernster und männlicher Hingabe an das Gemeinwohl, das Land vernünftiger wirtschaftlicher Reform, das Land des ernsten Gedankens und der harmlosen Lebensfreude ist, das Land des Gefühls und Liedes. Und wir wären untreu unseren Verpflichtungen gegenüber unserem Adoptivlande, wenn wir nicht versuchten, dem amerikanischen Leben etwas von dieser deutschen Ehrlichkeit und Unabhängigkeit sittlicher Ueberzeugung, dieser deutschen Gründlichkeit und dieses deutschen Gemütsreichtums, dieser deutschen Gabe einfacher und gesunder Lebensfreude, einzuflößen.

„Wir Deutschamerikaner müssen daher in diesem Germanistischen Museum als Teil einer amerikanischen Universität ein Symbol unserer zwiefältigen Beziehungen zum amerikanischen Leben und einen sichtbaren und heiligen Appell, beiden gerecht zu werden, erblicken.

„Schließlich sind wir Amerikaner deutscher Abstammung besonders erfreut, weil es Harvard, die älteste und ehrwürdigste amerikanische Anstalt der Wissenschaften, ist, welche ihre gastlichen Pforten diesen Schätzen deutscher Kunst geöffnet hat. Harvard ist stets in hervorragender Weise für die deutschen Ideale freier wissenschaftlicher Forschung und der persönlichen, sittlichen Verantwortlichkeit eingetreten, und es ist hauptsächlich dieser Führung zu verdanken, daß diese Ideale jetzt in allen Universitäten in unserem Lande vorherrschend sind.

„Ich bezweifle nicht, daß auch in dieser Museumsfrage Harvard wieder die führende Rolle einnehmen wird, und ich sehe eine Zeit kommen, wenn wir Germanistische Museen in den Universitäten Kolumbia und Wiskonsin, in Chicago, St. Louis und San Franzisko haben werden.

Prof. Francke, Kurator des Museums, führte den Vorsitz bei der Feier. Botschafter Graf von Bernstorff hielt ebenfalls eine Rede. Das Gebäude wird das einzige in reindeutschem Stil außerhalb Deutschlands sein.

#### Blumen suchten, den Tod fanden sie

Covington, Ky., 8. Juni. Zwei Angestellte des Lokomotivschuppens in Silver Grove fuhren heute auf einer Lokomotive der Chesapeake & Ohiobahn ab, um Blumen zu pflücken, und stießen mit einer anderen Lokomotive zusammen. Beide wurden getötet.

#### Schmutzige Machenschaften.

**Dem New Yorker Klarirhause in der Geldtrustuntersuchung zum Vorwurf gemacht.**

New York, 8. Juni. In der hier stattfindenden Untersuchung des sogenannten Geldtrusts durch einen Kongreßausschuß sagten Zeugen aus, daß das Klarirhaus eines seiner Gründer, die seit 1853 bestehende Orientalbank gezwungen habe, die Besorgung der Klarirhausgeschäfte für drei andere Banken, darunter zwei in Brooklyn, einzustellen; die beiden Brooklyner Banken waren infolge dessen genötigt, die Türen zu schließen. Kurz darauf erkrankte Präsident Jones von der Orientalbank an der Lungenentzündung, es wurden nun von unbekannter Seite böse Gerüchte über den Finanzstand der Bank verbreitet, die Einleger veranstalteten einen Ansturm, und das Klarirhaus erzwang Jones' Rücktritt, sowie die Erwählung des Bankdirektors Hugh Kelly zum Nachfolger, hielt aber das gleichzeitig gegebene Versprechen nicht, die Orientalbank zu schützen, sondern zwang sie, obwohl sie völlig zahlungsfähig war, durch überstürzte Einforderung der Einlösung der Klarirhausscheine zur Zahlungseinstellung. Diese Vorgänge fielen in die Zeit der Geldpanik 1907. Auch andere Banken in New York sollen auf ähnliche Weise zu Grunde gerichtet worden sein.

#### Hilfe für Sänger.

**Bürgermeister Blankenburg verlangt vom Stadtrat von Philadelphia Bewilligungen für das Sängerfest.**

Philadelphia, Pa., 8. Juni. Bürgermeister Rudolph Blankenburg hat heute Nachmittag dem Stadtrat eine Botschaft zugehen lassen, in welcher er um eine Bewilligung von $10,000 für das 23. National-Sängerfest, welches vom 29. Juni bis 4. Juli hier abgehalten werden soll, ersucht. „Das Sängerfest wird Zehntausende von Leuten nach Philadelphia bringen und meiner Ansicht nach ist es nicht mehr als recht, daß die Stadt eine Bewilligung macht", sagte der Mayor in seiner Botschaft. Der Mayor ersucht ferner um eine Bewilligung von $2000 für die Anschaffung von Löschapparaten für die Sängerfesthalle und von $7500, um die Philadelphia Electric Co. für Installirung von Lichtern und die Lieferung der Glühbirnen zu bezahlen. Die Zuschriften wurden dem Finanzkomite überwiesen.

#### Das deutsche Geschwader.

Washington, 8. Juni. Die deutschen Flottenoffiziere legten gestern an George Washingtons Grabstätte zu Mount Vernon einen Kranz nieder, waren dann Gäste des Flottensekretärs Meyer auf der Präsidentenjacht Mayflower und fuhren in der Nacht nach Old Point Comfort zurück, von wo heute das deutsche Geschwader, in Ehrenbegleitung der zweiten Abteilung der Atlantischen Flotte, nach New York abfuhr. 500 Offiziere und Mannschaften des deutschen Geschwaders waren gestern in Newport News die Gäste einer elektrischen Bahn.

#### Vulkanausbruch.

Seattle, Wash., 8. Juni. Einer der drei Vulkane in Alaska, welche nordwestlich von Cook's Inlet liegen und von der See aus sichtbar sind, ist wieder in Tätigkeit, und Cordova wurde zolltief unter einem Ascheregen begraben. Die Ausbrüche äußerten sich auf dem hiesigen Universitätsseismograph und sind vermutlich mit den in Washington D. K., angezeigten Erderschütterungen identisch.

#### Die Hydroplanfahrt.

Davenport, Iowa, 8. Juni. Mit einem Hydroplan machten, in einer Gondel sitzend, heute auf dem Mississippi Raymond Garner von Rock Island und A. L. Viremann von hier eine Schnelligkeitsfahrt; schließlich kenterte die Gondel, Garner ertrank, und sein Begleiter wurde mit Mühe gerettet.

#### Der Hochbahnerstreik.

Boston, 8. Juni. Die Hoch- und Tiefbahnzüge sind heute trotz des Ausstandes von 4000 Leuten im Betrieb, auf vielen fahren aber nur Polizisten; das Vorstadtpublikum wendet sich den Eisenbahnen zu.

### Ausland.

#### Unterseeboot zerschnitten.

**Franzosen verlieren bei Cherbourg wieder ein Boot, und die Mannschaft von 26 Köpfen findet den Tod.**

Cherbourg, 8. Juni. Die französische Kriegsflotte wird anhaltend vom Unglück verfolgt; heute ist wieder ein Unterseeboot, „Vendemiaire", zerstört worden, und die ganze Mannschaft von 26 Köpfen hat den Tod gefunden. Die Unglücksstätte ist die wegen ihrer Wirbel und Strömungen berüchtigte Enge von Alderney, zwischen der Insel Aurigny und Kap Race. Es finden in jener Gegend Manöver des dritten Geschwaders statt. Um sieben Uhr heute Morgen fuhr das Schlachtschiff Saint Louis langsam durch die Meerenge, als unmittelbar vor seinem Bug das Unterseeboot auftauchte. Ein Zusammenstoß war unvermeidlich, im nächsten Augenblick hatte der Schlachtschiffkoloß das kleine Fahrzeug entzwei geschnitten. Es versank sofort in 25 Faden Wasser, und nur die sich bildenden Strudel gaben Kunde von dem Unglück. Seitens des Kriegsschiffes wurden sofort Rettungsversuche angestellt, auch nach hier wegen Entsendung von Tauchern und Hebekrahnen funkentelegraphirt, und heute Mittag waren bereits zahlreiche Rettungs- und Hebungsmannschaften an der Arbeit, aber bislang ist weder einer der Verunglückten gefunden, noch das Schiff gehoben worden. Dieses hatte eine Länge von 167 Fuß und eine Breite von 16 Fuß. Leutnant Prioul war der Befehlshaber. Flottenminister Delcasse traf heute Abend hier ein.

#### Die Lage auf Kuba.

Santjago, 8. Juni. Die Bundesschlachtschiffe Ohio und Minnesota sind in der Flottenstation Guantanamo mit dem zweiten Regiment Seesoldaten eingetroffen, der Kreuzer Prairie bringt fünfzig Mann nach Manzanillo und das Kanonenboot Eagle traf hier mit 85 Seesoldaten zum Schutz der Bergwerke ein. Von Guantanamo wurden fünfzig Seesoldaten nach Siboney gesandt. Das amerikanische Hospitalschiff Solace ankert vor Caimanera.

Santjago, 8. Juni. Bei Cobre wurden heute vier Neger im Kampfe mit Soldaten erschossen; die kubanische Schutzwache des Bergwerks Tirmesa zog ab, als die amerikanischen Seesoldaten zum Schutz eintrafen.

Washington, 8. Juni. Falls es Präsident Gomez in den nächsten Tagen nicht gelingt, den Aufstand niederzuschlagen, dann werden 5000 amerikanische Soldaten gelandet werden. Gomez hat einen Aufruf um Freiwillige erlassen.

Havana, 8. Juni. In der Vorstadt Regla kam es gestern Abend zu einem Kampfe zwischen Weißen und Schwarzen; zwei der letzteren wurden verwundet. Hier herrscht Ruhe. Seit drei Tagen fällt starker Regen und verhindert den Verkehr mit dem Innern.

#### Die Wirren in Mexiko.

Guadalajara, 8. Juni. Zwei Kerle einer Räuberbande wurden im Kampfe mit den Bewohnern des Lagers der Cinco Minassilbergruben, einer New Yorker Gesellschaft, erschossen, mehrere verwundet. Dr. Spence und E. J. Callahan leiteten die Verteidigung.

Los Angeles, Kal., 8. Juni. Oberst Randolph, Präsident der Südpazifikbahn von Mexiko, erklärte heute, daß aus dem westlichen Mexiko 2000 amerikanische Ansiedler und Bergleute geflohen seien, und die Sachlage im Nachbarlande kaum schlimmer werden könnte.

**Dampfernachrichten.**

**Angekommen:**

Queenstown: Caronia, New York.
Rotterdam: Rotterdam, New York.
London: Ultonia, Montreal.

**Abgegangen:**

New York: Prasident Lincoln, Hamburg; Königin Luise, Bremen; Vaderland, Antwerpen; Kursk, Libau; Oceanic, Plymouth.
Bremerhaven: Ziethen, Montreal.

### Lokalbericht.

#### Wieder aufgetaucht.

Die 16jährige Alma Freis, 527 Lincoln Parkway, und ihre um zwei Jahre jüngere Freundin Esther Burns, 507 Lincoln Parkway, wurden am Mittwoch Abend von ihren Eltern der Polizei als vermißt gemeldet. Gestern Abend sind sie wieder aufgetaucht. Sie erzählen, daß ein paar Chauffeure, die sie in einem Vergnügungspark kennen gelernt hatten, sie „auf eine lange Automobilfahrt" mitgenommen hätten. Die Polizei wird jetzt diese gefälligen Chauffeure ausfindig zu machen und von ihnen bezüglich der Ausfahrt näheres zu erkunden versuchen.

#### Verlangt ein Schmerzenspflaster.

Im Superiorgericht hat heute Frau Carrie P. Schultz durch ihren Anwalt Robert W. Dunn ihren früheren Nachbar Thomas Maroney, Nr. 6244 Marshfield Ave., auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Sie bezichtigt Maroney, sie am 12. Juni 1910 im Verlaufe eines Streites vor ihrer Wohnung, wo sie den Rasen besprengte, niedergeschlagen und dann versucht zu haben, ihr das Mundstück einer in Tätigkeit befindlichen Gartenspritze in den Hals hineinzuschieben.

#### Verschoben.

Die auf heute anberaumt gewesene Verhandlung in dem Mißachtungsverfahren gegen Edward J. Kane und Wm. H. Clark ist auf Ersuchen der Verteidigung von Richter Pam auf Dienstag verschoben worden. Kane ist beschuldigt, im Interesse des Clark und mit dessen Vorwissen versucht zu haben, ein Mitglied einer Jury zu beeinflussen, vor welcher ein von Clark gegen die Chicago Railways Co. angestrengter Schadenersatzprozeß verhandelt wurde.

#### Arbeiter verunglückt.

Dem Arbeiter Fritz Parkinde, 630 Milwaukee Ave., stürzte heute bei der Arbeit im zweiten Stockwerk der Brandruine der Gillette Light Company, 9—11 W. Division Str., vom oberen Stockwerk ein schwerer Eisenbehälter auf den Kopf. Parkinde erlitt einen Schädelbruch und wurde innerlich verletzt. Man brachte ihn ins Countyhospital.

## McHarg will appelliren.

### Wird Berufung beim Ausschuß für Beglaubigungsschreiben einlegen.

#### Weitere Entscheidungen.

**Senator Dixon macht böses Blut.—Abfall des Taftführers Young von Iowa von Taft erregt im Lager Roosevelts große Befriedigung.—Flinn ist hier.**

Eine gewisse Aufregung machte sich überall im Kolifeum bemerkbar, als heute der Zeitpunkt für die Eröffnung der 2. Sitzung des republikanischen Nationalausschusses herannahte. Berichte, daß William Flinn von Pittsburgh als Vertreter eines Mitgliedes des Nationalausschusses, der Sitzung beiwohnen werde, und daß Frank B. Kellogg von Minnesota einen Protest gegen „Dampfwalzmethoden" erheben werde, erregten überall ein lebhaftes Interesse. Ein starkes Aufgebot von Polizei war trotz der dahingehenden Andeutungen, die Beamte des Nationalausschusses gestern gemacht hatten, nicht zu sehen, doch erklärte Türhüter William Stone, daß Polizei in Bereitschaft sei. Zwei Polizisten, die an den Eingangstüren auf Posten stehen, waren durch zwei Geheimpolizisten verstärkt worden. Es stellte sich heraus, daß die Gerüchte hinsichtlich Flinns unbegründet seien. Er befand sich am Vormittag in Konferenz mit Bundessenator Joseph M. Dixon und anderen Führern des Roosevelt'schen Flügels im Kongreßhotel.

Dixon macht böses Blut.

Die Stimmung zwischen beiden Lagern war augenscheinlich gespannter als gestern. Die Erklärung Senator Dixons, daß die Entscheidung des Nationalausschusses im Fall der Delegaten des 9. Bezirks von Alabama zugunsten Tafts ein kaltblütiger, vorbedachter und sorgfältig erwogener Diebstahl sei, hatte böses Blut unter den Anhängern des Präsidenten gemacht, und man erwartete allgemein, daß der Fall nochmals zur Beratung kommen würde. Diese Erwartung erfüllte sich nicht. Man schritt sofort zur Erledigung der übrigen Konteste in Arkansas. Die der beigeordneten Delegaten und der Delegaten des 1. und 2. Bezirks dieses Staates waren bereits gestern zugunsten des Präsidenten entschieden worden. Ormsby McHarg, der Col. Roosevelt in den Kontesten vertritt, erklärte sich zur Verhandlung der Konteste in Arkansas bereit, ersuchte aber um Aufschub der Verhandlungen über die Konteste in Florida, da einige seiner Zeugen und Gehilfen nicht zur Stelle seien. Er befürwortete, die Konteste in Georgia zuerst zu erledigen.

McHarg wird appelliren.

Vor der Sitzung hatte der Rechtsberater des Roosevelt'schen Flügels die gestrigen Verhandlungen über die Fälle in Alabama und Arkansas als einen schlechten Witz bezeichnet und erklärt, man lege im Lager Col. Roosevelts auf die Entscheidung des Ausschusses wenig Gewicht, werde vielmehr das Hauptgewicht darauf legen, das Protokoll über diese Verhandlungen so eingehend und klar wie möglich zu machen, da man alle diese Fälle dem Ausschuß für Beglaubigungsschreiben des Konvents nochmals vorlegen werde. Dieser Ausschuß ist eine höhere Instanz, als der Nationalausschuß. Die höchste Instanz in diesen Fällen ist der Nationalkonvent selbst.

McHarg nahm denn auch persönlich nicht an den Verhandlungen über die Konteste gegen die Delegaten von Arkansas Teil, überließ die Vertretung der Interessen des Rooseveltschen Lagers vielmehr J. A. Comer von Little Rock, Ark. Der erste Fall, der zur Verhandlung kam, war der im 3. Kongreßbezirk des Staats. Comer warf in seiner Ansprache interessante Streiflichter auf politische Sitten und Gebräuche in Arkansas und bezeichnete schließlich die Handlungsweise der Leiter des Anhangs Präsident Tafts als „einen Betrug, den der Nationalausschuß nicht dulden sollte". In diesem Fall, wie in denen im 1. und 2. Bezirk, behaupteten die Anhänger des Präsidenten, daß sie die reguläre Parteiorganisation bildeten, während die Gegenpartei behauptete, sie habe die Mehrheit der republikanischen Wähler auf ihrer Seite gehabt, sei aber nicht zu Wort gekommen.

Der Kontest wurde zugunsten der Delegaten des Präsidenten entschieden. Die gleiche Entscheidung wurde im 4. Bezirk abgegeben. Während der Verhandlungen über den Kontest im 5. Bezirk, in dem Little Rock, die Hauptstadt von Arkansas, gelegen ist, erklärte der Wortführer des Roosevelt'schen Flügels, daß die Anhänger des Präsidenten den Konvent mit Hilfe von Polizisten mit Revolvern und Knüppeln kontrolirt hätten. Die Anhänger Roosevelts seien in die Konventhalle überhaupt nicht zugelassen worden, hätten ihren Konvent vielmehr im Freien vor der Halle abhalten müssen. Er legte als Beweis Photographien vor.

A. R. Burnam von Kentucky beantragte nach Schluß der Verhandlungen, beide Delegationen, die Tafts und Roosevelts, zu Sitz und Stimme berechtigt zu erklären und jedem Delegaten eine halbe Stimme zuzugestehen, doch wurde der Antrag mit 42 gegen 10 Stimmen abgelehnt. Der Ausschuß erkannte darauf die Taftschen Delegaten an. Auch der Kontest im 7. Bezirk wurde zugunsten des Präsidenten entschieden, der damit 16 von den 18 Delegaten des Staats erhält. Zwei Delegaten sind nicht angewiesen, für einen bestimmten Kandidaten zu stimmen.

Die Konteste in Florida waren die nächsten, die an die Reihe kamen. Es sind drei beigeordnete Delegationen im Feld, und der 1. Kongreßbezirk hat ebenfalls drei Delegationen angemeldet. Die Anhänger Roosevelts haben zwei Delegationen entsandt.

Die sechs beigeordneten Delegaten des Staates Florida wurden von dem Ausschuß durch einstimmigen Beschluß der Taft'schen Faktion zugeschrieben.

Youngs Abfall von Taft.

Mit unverhohlener Befriedigung wurde im Lager Col. Roosevelts heute der Abfall Lafayette Youngs von Iowa von Präsident Taft begrüßt. „Laf" Young, früherer Bundessenator, lange Jahre einer der Führer der „Standpatters" in Iowa und einer der Wortführer des Präsidenten in seinem Heimatstaat, fordert heute in einem Leitartikel der von ihm herausgegebenen Tageszeitung in Des Moines, einer der größten im Staat, die Delegaten des Staates zum Nationalkonvent auf, sich Senator A. B. Cummins zuzuwenden, da die Nomination Tafts unmöglich erscheine. „Es ist das wichtigste politische Ereigniß der letzten Tage", erklärte Senator Dixon, Roosevelts Kampagneleiter, „diese Aufforderung des Führers des Taftschen Anhangs in Iowa, den Präsidenten im Stich zu lassen, sobald sich eine Gelegenheit bietet, und dieses Eingeständniß, daß er nicht nominirt und erwählt werden kann". Die Tatsache, daß Young die Delegaten seines Heimatstaats nicht aufforderte, für Roosevelt zu stimmen, sondern für Cummins, bezeichnete der Rooseveltsche Kampagneleiter als nebensächlich. „Der Schritt Youngs schadet Taft", erklärte er. „Er bedeutet das erste offene Eingeständniß, daß der Präsident nicht wiedererwählt werden kann. Er bestätigt, was die Taftschen Kampagneleiter zugestehen, wenn sie unter sich sind, daß Taft höchstens in drei Staaten siegen kann." „Er kann nur im Staat Utah siegen", warf William Flinn von Pittsburgh ein, der hinzugetreten war, „weil dort die Mormonenkirche Taft unterstützt." Darauf aufmerksam gemacht, daß der Vertreter von Utah im Nationalausschuß C. E. Loose auf der Seite Roosevelts stehe, erwiderte Flinn: „Er gehört nicht zur Mormonenkirche."

Youngs Abfall von Taft bildet naturgemäß das Tagesgespräch im Lager Roosevelts. Im Lager Präsident Tafts hüllte man sich in Schweigen.

William Flinn ist hier.

Einflußreiche Führer des Roosevelt'schen Flügels trafen am Morgen aus verschiedenen Staaten ein und konferirten sofort mit Senator Dixon. Unter ihnen sind an erster Stelle William Flinn von Pittsburgh, früherer Staatssenator und künftiger Vertreter des Staats im republikanischen Nationalausschuß als Nachfolger des Senators Boies Penrose, Walter M. Brown, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung von Ohio und Führer der Streitkräfte des Präsidenten in diesem Staat, George L. Record von Jersey City und Thomas K. Niedringhaus von St. Louis zu nennen. Flinn, den Aeußerungen des Taftschen Kampagneleiters McKinley und anderer Anhänger Tafts als einen sehr ungemütlichen Herrn erscheinen ließen, erwies sich als recht zugänglich.

Da er von Col. Roosevelt kommt, wurde er gefragt, ob der „Körnel" sich gegen einen etwanigen ihm ungünstigen Beschluß des Nationalkonvents auflehnen würde. „Keine Gefahr", erklärte er. „Kandidaten werden nicht vom Nationalausschuß nominirt oder erwählt." Ueber seine eigene Anteilnahme an dem Kampf in Pennsylvanien, der mit Roosevelts Sieg endete, sprach er sich bescheiden aus. „Die Stimmung war für Roosevelt. Ich habe geholfen, sie zum Ausdruck zu bringen", erklärte er. „In vier Jahren werden wir überall direkte Vorwahlen haben." Walter M. Brown von Cleveland, Ohio, Vorsitzender der dortigen staatlichen Parteileitung und Führer des Rooseveltschen Flügels, machte die Kampagneleiter Präsident Tafts herunter, weil sie das Ergebniß der Vorwahl im Staatskonvent mißachtet und die sechs beigeordneten Delegaten angewiesen hätten, für den Präsidenten zu stimmen, trotzdem Roosevelt im Staat gesiegt habe.

Er wies daraufhin, daß Col. Roosevelt 47,447 Stimmen mehr als Taft und LaFollette erhalten habe und in 69 Counties siegreich geblieben sei, während Taft eine Mehrheit nur in 19 Counties erlangt habe. Neun davon seien überwiegend demokratisch. 80 Prozent der republikanischen Wähler des Staates hätten ihre Stimme in der Vorwahl abgegeben, die daher die Stimmung der republikanischen Bevölkerung wirklich zum Ausbruch gebracht habe.

Ausdehnung des Zivildienstsystems.

Nachrichten aus Washington zufolge hatte Präsident Taft heute eine Konferenz mit James T. Williams, früherem Bundeszivildienstkommissär, in der zwei Abschnitte der Platform besprochen wurden. Der erste bezieht sich auf die Ausdehnung des Zivildienstsystems, dem auch Postmeister, Hafeneinnehmer und Binnensteuereinnehmer unterstellt werden sollen. Der zweite Abschnitt bezieht sich auf Bewässerungsobjekte im Westen und Südwesten.

Alabama fällt Taft zu.

Die gestrige Nachmittagssitzung brachte Präsident Taft insgesamt vierundzwanzig Delegaten, sechzehn von Alabama und acht von Arkansas. Während die Abstimmung über die Konteste gegen die beigeordneten Delegaten und die Bezirksdelegaten vom 1., 2. und 5. Bzirk von Alabama einstimmig war und die Anhänger Col. Roosevelts mit denen Präsident Tafts stimmten, kam es hinsichtlich der Delegaten vom 9. Bezirk des Staats zu einer Spaltung. Die Anhänger des Präsidenten brachten 38 Stimmen für ihre Delegaten auf. Der Anhang Col. Roosevelts gab 15 Stimmen dagegen ab. Mit ihnen stimmten Col. Frank O. Lowden von Illinois und Viktor Rosewater von Nebraska. A. T. Rogers von Wiskonsin, Mitglied der Anwaltsfirma Senator La Follettes, stimmte wie früher mit den Anhängern Roosevelts. Die Haltung Rogers' bereitet den Kampagneleitern des Präsidenten Unbehagen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Senator La Follette mit seinen 36 Stimmen im Konvent den Ausschlag gibt, und im Lager des Präsidenten hatte man sich der Hoffnung hingegeben, daß die 36 Stimmen von Wiskonsin und North Dakota unter Umständen zum Anhang des Präsidenten stoßen würden.

Auch die beigeordneten Delegaten von Arkansas, sowie die Delegaten des 1. und 2. Bezirks fielen dem Präsidenten zu. Nur Kellogg von Minnesota und Thorson von South Dakota stimmten gegen die beigeordneten Delegaten des Präsidenten und seine Delegaten im 1. Bezirk. Ormsby McHarg, der Vertreter Roosevelts, bekämpfte die Anerkennung der Taftschen Delegaten im 1. und 2. Bezirk, weil die Kampagneleiter des Präsidenten die Bezirkskonvente, in denen sie erwählt worden seien, angeblich so abgehalten hätten, daß es Farbigen unmöglich gewesen sei, sich zu beteiligen.

Die Konteste von Arizona wurden auf den Antrag Senator Penroses von Pennsylvanien verschoben. Auch die Konteste in Kalifornien werden nicht vor Montag beraten werden, da die Vertreter des Staats nicht eher eintreffen können.

#### „Edel sei der Mensch . . ."

**Damen retteten einen in den See gefallenen Knaben.**

Zwei nach neuester Mode gekleidete Damen wateten heute um die Mittagsstunde am Fuße der Division Straße in den See hinein und retteten den sechsjährigen Joseph Hasek, Nr. 848 Gault Court, der beim Angeln ins Wasser gefallen war. Als sie mit dem Verunglückten das Ufer erreichten, waren sie bis über die Hüften pudelnaß. Sie entfernten sich eiligst, ehe ihre Namen festgestellt werden konnten.

Im Eifer des Spiels fiel heute Nachmittag der achtjährige Roy Busch, Nr. 4926 Forestville Ave., in der Nähe des Chicago Beach Hotels in den See. Er wäre wahrscheinlich ertrunken, wenn nicht ein etwa 18jähriger Bursche ihm nachgesprungen wäre und ihn herausgefischt hätte. Als die Polizei eintraf, war der Retter bereits weggegangen. Roy, der ohne nennenswerten Schaden davongekommen zu sein scheint, wurde heimgeschafft.

#### Durch eigene Hand.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod der gestern Abend in ihrer Wohnung Nr. 1059 Addison Str. an Leuchtgas erstickten Frau Alice Wilson, gab den Wahrspruch ab, daß die Unglückliche Selbstmord begangen habe. Frau Wilson war seit längerer Zeit leidend und schwermütig gewesen.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar, aber morgen gegen Abend wahrscheinlich unbeständig; heute Abend wärmer; leichte östliche und später südöstliche Winde, die morgen an Stärke zunehmen.
Illinois: Heute Abend klar und wärmer; morgen zunehmende Bewölktheit, und Nachmittags oder gegen Abend Regen.
Indiana: Heute Abend klar und etwas wärmer; morgen zunehmende Bewölktheit.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen während des Tages klar, aber morgen Abend wahrscheinlich Regen.
Wiskonsin: Heute Abend klar und im Westen des Gebietes wärmer; morgen unbeständig; im Westen des Gebietes Regen, im Osten wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad, Nachts 12 Uhr 56 Grad, Morgens 6 Uhr 55 Grad, Mittags 12 Uhr 65 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:33 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24 Uhr.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 627 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

# Verbesserte Kochherde

## Verrichten jetzt die Hälfte der Küchenarbeit.

Bis vor kurzem kochte die Hausfrau mit unregulirter Hitze — sie schätzte die Ofentemperatur ab — sie stellte die verschiedenen Gerichte über den ganzen Herd — sie richtete ihre stete Aufmerksamkeit auf ein jedes bis zur Fertigstellung.

Ein System, das sie zwang, wie ein Feuerschürer in der Gießerei drei Stunden lang vor jeder Mahlzeit zu arbeiten.

Hatte sie — wie öfters — Unglück, so brannten die Erbsen an. Das Fleisch wurde wie Leder und ihr Kuchen fiel zusammen, was natürlich eine Schwüle über das ganze Haus verbreitete.

Heute befolgt Frau Jungverheiratet einfach die gedruckte Anleitung.

Sie tut erst das Steak in den unteren — dann die Biscuits, Erbsen und Kartoffeln in den oberen Teil des Ofens.

Mit kurzer Handbewegung dreht die Frau das Feuer an, das dieses ganze Essen kocht, — schraubt es hoch oder nieder, je nach vorgeschriebener Temperatur. Das Buch und die Uhr geben an, wann die verschiedenen Speisen herausgenommen werden müssen.

Alles übrige besorgt dann der selbsttätige Herd.

Mit mechanischer Sicherheit kocht er das Essen bis zur Vollkommenheit in derselben schmackhaften Weise wie Mutter es zu tun pflegte — und kocht es in der Hälfte der Zeit und mit halb soviel Brennstoff — ohne der Köchin Sorgen zu machen.

Der wunderbare Apparat, der diese Art von Kochen möglich gemacht hat, ist

## Der "Composite" Gas Kochherd

Bestehend aus hundert verschiedenen Teilen — auf Bestellung gebaut von den zehn führenden Fabrikanten der Welt.

Unsere Sammlung von „Composite" Herden enthält jetzt 50 Arten — alle zu sehen Seite bei Seite in jedem unserer Zweiggeschäfte und in unserem großen Verkaufsraum in der Stadt. Das Studium unserer hübschen, neuen Beschreibung und des Preiskatalogs wird Ihnen beim Aussuchen gute Dienste leisten. Bestellen Sie diesen per Postkarte, indem Sie den Namen dieser Zeitung angeben und adressiren Sie an: The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

frsa


# Fremde Erde.

**Roman von Richard Nordmann.**

(49. Fortsetzung.)

Wie gebannt von diesem Blick stand Pallestrazzi da. Seine Brust hob sich, seine Lippen bewegten sich — er wollte etwas sagen, aber es war, als ob alles in ihm stocke oder als ob sich alles in ihm verwirre, verwandle; Hunderte von Gedanken und Empfindungen kreuzten einander, stießen sich an, verschlangen sich und zerrannen wieder, und mitten durch dieses Chaos zog es laut und dröhnend: „Einmal hast Du Schlechtes von diesem Manne geglaubt und ihn unschuldig verdammt. — Und jetzt stehst Du ein zweites Mal vor ihm mit einem schmutzigen Verdacht in der Brust. — Mit einem Verdacht gegen diesen dort, aus dessen klarem Auge eine ungetrübte Welt von Ehrlichkeit und Größe spricht —" Und er kam sich klein vor, erbärmlich klein in dieser Minute, ehe der andere noch ein Wort gesprochen hatte — er kam sich verächtlich vor, jetzt, wo er diesem Manne Aug' in Auge gegenüberstand, daß er auch nur eine Sekunde lang an ihm hatte zweifeln können. Er suchte nach einem Wort für ihn — aber es war alles zu nichtig, zu ausdruckslos, und da brach plötzlich in ihm durch, was er bemüht gewesen war, hinunterzuwürgen — Aufstöhnen, ein einziger Laut ohne Artikulation — und dort war er an dem Bett und hielt den Freund umschlungen, sein Haupt an die Brust gepreßt, wortlos — beide stumm und ohne Bewegung.

Der Wärter hatte sich hinausgeschlichen — die beiden waren allein, aber sie sprachen noch immer nichts. Gerhardos' Augen hafteten auf dem Antlitz des Freundes — forschend, voll tiefer Gedanken, so, als suchten und fänden sie in jeder Linie dieses noch immer so schönen, ausdrucksvollen Männergesichts die ganze Geschichte der letzten fünfzehn Jahre.

Es war eine geraume Weile verstrichen, als Gerhardos endlich das Wort nahm. Er fühlte, daß es Pallestrazzi schwer wurde, das Gespräch einzuleiten, und so sagte er doppelsinnig:

„Ich bin froh, daß Du wieder zurückgekehrt bist, Aristides. Ehe ich gehe — und ich glaube, daß das bald, sehr bald sein wird — wird es noch manches zwischen uns zu besprechen geben."

„Laß uns über nichts sprechen, was der Vergangenheit angehört," unterbrach ihn Pallestrazzi hastig. „Du hast mich Dein ganzes Leben lang mit Großmut überhäuft, gewähre mir den letzten großen Dienst und schweige über Dinge, die für mich ebenso beschämend als qualvoll sind."

„Nicht über die Vergangenheit, über die Zukunft will ich sprechen, Aristides, und da will ich mich kurz fassen, ganz kurz: Wenn ich tot bin, löse die Firma auf. Es ist ein Dienst, den Du mir damit erweist."

„Das Geschäft auflösen, ganz und gar?"

„Ja, vollständig. Die Firma „Pallestrazzi und Gerhardos" soll nach meinem Ableben gelöscht werden. Du bist reich genug, um auf Gewinn Verzicht leisten zu können, und ich will weder, daß Du das Geschäft weiterführst, noch daß es in andere Hände übergeht. Die Firma soll in ihrem vollen Glanz, wie sie jetzt dasteht, verlöschen. Verstehst Du mich?"

„Ich verstehe Dich."

„Und Du bist mit meinem Vorschlage einverstanden?"

„Ja."

Sie reichten einander die Hände.

„Ich nehme Deine Einwilligung aber nur unter der Bedingung an, daß Du Dich durch meinen Wunsch weder geschädigt, noch verletzt fühlst," versetzte der Kranke, in Pallestrazzis Zügen forschend.

„Keines von beiden, Friedrich. Ich begreife Deine Gefühle und Wünsche vollkommen. Du willst Dein ureigenstes Werk nicht in meinen Händen lassen, weil Du nur zu wohl weißt, daß diese Hände zu wenig tatkräftig sind, um den alten Glanz zu erhalten. Und anderseits tut Dir der Gedanke weh, daß ein Fremder in den Bahnen weiterschreite, die Du geebnet hast, oder daß neue Herren dem Ruhm des Hauses schaden könnten. Du willst nicht, daß es vielleicht einmal heiße: Was war das Handelshaus einst und was ist es jetzt!"

„Ja, ja — so ist es!" stieß Gerhardos hastig hervor.

„Ich verstehe Deinen Ehrgeiz vollkommen und bin mit Allem einverstanden, was Du beschließest."

„Die Auflösung soll auf dem Wege der Liquidation geschehen und die Bestandteile unserer Industrie, die Fischereien, die Maulbeer-, Oel- und Mohnpflanzungen sollen als Gemeingut an unser Personal und an die Bauern geschenkt werden, die in unserem Lohne standen. Sie alle zusammen sollen aus ihrer Mitte einen leitenden Kopf wählen und in gemeinsamer Arbeit ihr gutes Fortkommen finden wie bisher."

„Wie bisher?!"

Pallestrazzi empfand einen Stich in der Brust und blickte beklommen, unsicher zur Erde.

Gerhardos bemerkte dies.

„Weshalb schweigst Du so betreten, Aristid? Hast Du an meinen Beschlüssen etwas auszusetzen?"

„Nichts, nichts, lieber Friedrich —"

„Hältst Du diese Maßnahmen vielleicht für nicht richtig? Fürchtest Du etwa, daß unseren Leuten durch die Liquidation oder durch die Tatsache, daß Du das Geschäft abgibst, ein Abbruch geschieht, daß es ihnen schlecht ergehen wird?"

Pallestrazzi schüttelte verneinend den Kopf.

„Nun — was macht Dich so nachdenklich? Ich habe alles so wohl erwogen, Aristid, das magst Du mir glauben, damit keinem ein Unrecht geschieht und sie alle versorgt sind. Ich war, solange mein Fuß auf dieser Insel stand, stets bemüht, jedem unserer Untergebenen gerecht zu werden, und ich scheide mit der festen Ueberzeugung, sie alle zufrieden zurückzulassen und auch für ihre Zukunft gesorgt zu haben, wie sie, die wacker an unserem Glanz und Reichtum mitgearbeitet haben, es verdienen."

„Ich bin mit Allem einverstanden!" stieß Pallestrazzi bebend heraus. Er stand erschüttert an dem Bettende, und aus dieser Erschütterung heraus stammelte er:

„Friedrich — das, was Du jetzt da zu mir gesagt hast, das — das mußt Du zu den Arbeitern sprechen! Sie müssen es aus Deinem Munde hören — sie müssen das Geschenk aus Deinen Händen empfangen und Dich dabei sehen!"

„Wozu?" fragte Gerhardos kopfschüttelnd.

„Mir zuliebe!" rief Pallestrazzi erregt.

„Das ist ein unüberlegtes Ansinnen, Aristid, ich bin zu schwach und hinfällig, um das zu tun."

„Nein, nein, Deine Kräfte reichen aus, wenn Du willst. Dir ist nichts unmöglich! Ich beschwöre Dich, leiste mir den letzten einzigen Dienst, um den ich Dich anflehe — hörst Du, Friedrich, ich flehe Dich an, es ist mein Herzenswunsch!"

„Weshalb —?" Gerhardos' Augen bohrten sich forschend in die Pallestrazzis.

„Weil —" Er suchte nach einer Ausrede. „Der Abschluß Deines Seins, unserer Firma soll etwas Großes, Feierliches werden!"

„Ach — Du meinst wohl, ich soll mich feiern lassen — den Dank der jubelnden Menge einheimsen?" Er schüttelte mit einem überlegenen Lächeln den Kopf. „Darum war es mir nie zu tun. Mir genügte stets das Bewußtsein meiner eigenen Handlungen. Feierlichkeiten und Huldigungen habe ich mein Lebtag lang verabscheut!"

„Ich weiß, ich weiß — aber gerade jetzt ist das etwas anderes. Die Auflösung unserer Firma wird die Leute bestürzt machen, sie werden mißtrauisch in die Zukunft blicken."

„Wir werden ein Manifest erlassen, das von vornherein keine Bedenken aufkommen lassen wird," warf Gerhardos ein. „Auch kannst Du eine Versammlung einberufen und es ihnen sagen."

„Ich bin nicht beliebt bei den Leuten, ich weiß es, Friedrich! Ueberwinde Dich mir zuliebe, zeige Dich ihnen zum letzten Male! Jahrelang haben sie Dich nicht gesehen, die Wirkung Deiner Worte wird höchst wohltätig sein."

Kopfschüttelnd blickte Gerhardos auf den Freund, dann sagte er:

„Aristid, Du hast einen Grund, das von mir zu verlangen, den Du mir nicht nennen willst —"

„Nun gut — nehmen wir es an! Willst Du mir meine Bitte nicht erfüllen, ohne meinen Grund zu kennen?"

Friedrich schwieg eine Weile. Wie viel Bitten hatte er dem dort schon im Leben erfüllt, wie vielen ungestümen Forderungen nachgegeben! Noch immer stand er im Banne der alten, wenn auch durch schwere Risse verwundeten Liebe und Freundschaft für ihn, und so sagte er endlich nachdenklich:

„Es sei, Aristid."

„Ich danke Dir!" rief Pallestrazzi, vor Freude errötend. „Uebermorgen ist der Tag des Philippos. Elenas Schule wird eingeweiht, und ein großes Kinderfest soll stattfinden, zu dem alt und jung geladen sind! Kannst Du an der Einweihung teilnehmen?"

„Dazu bin ich zu schwach, mein Freund."

„Nun gut. Dann läßt Du Dich auf den Balkon bringen, und ich versammle die Arbeiter vor Deinem Hause."

Gerhardos nickte stumm, und Pallestrazzi, der bemerkte, wie sehr die Unterredung den Kranken angegriffen hatte, wie sein Haupt müde auf der Schulter lehnte und sich seine Augen schlossen, ohne daß er schlief, nahm seine Hand und sagte: „Ich gehe jetzt, Friedrich — wann stört es Dich nicht, wenn ich wiederkomme?"

„Du bist mir immer willkommen," flüsterte Gerhardos ermattet. Dann fügte er hinzu: „Bringe Deine Tochter mit — ich möchte sie noch einmal sehen und — sage ihr, daß ich ihr wegen Jugenios keineswegs zürne, obgleich sie einen Lieblingswunsch von mir zerstört hat, allein — ein Geschöpf wie Elena wußte sicher, was sie tat, und ich mache ihr nicht den geringsten Vorwurf."

„So viel Vertrauen hast Du zu dem Mädchen?"

Gerhardos schlug wieder die Augen auf — sie leuchteten in einem seltsamen Glanze.

„Du kennst Dein eigenes Kind nicht, Aristid! Du kanntest überhaupt niemals die Menschen, die Dich liebten, Du sahst sie alle bloß durch Dein jähes Temperament und durch Deine Gefühle, die sehr selbstischer Natur und deshalb fast immer verletzt waren. Dadurch hast Du nicht nur über andere, sondern auch über Dich viel Leid gebracht, und ich würde Dir das alles jetzt nicht sagen, wenn ich es nicht um Elenas willen täte. Du hast schon ein Wesen von Dir getrieben, das Dich geliebt hat — tue es nicht mit einem zweiten, Aristid! Fast scheint es mir unverdient, daß Dir der Himmel ein solches Kind geschenkt hat — aber dieses Mädchen konnte nicht anders werden — es ist ja Magdas Kind."

Seine Lippen preßten sich übereinander, die Lider senkten sich ermattet und Pallestrazzi stand noch lange in wortlosem Sinnen, ohne sich von der Stelle zu rühren. Endlich entriß er sich seinen Gedanken und Empfindungen, drückte die Hand des Freundes und ging mit gedämpften Schritten aus dem Zimmer hinaus auf den Korridor.

Als Pallestrazzi die Tür leise von außen schloß und sich gegen die Treppe wandte, wich er überrascht zurück. Elena lehnte dort an der Mauer. Ihr Gesicht war bleich, und ihre Augen schwammen in Tränen.

„Willst Du zu ihm hinein?" fragte Pallestrazzi leise. „Tue es nicht, er ist bereits zu angegriffen von unserer Unterredung."

„Du darfst mir nicht zürnen, Vater — aber es war mir unmöglich, mich loszureißen. Es gibt ja keine Geheimnisse zwischen euch, die ich nicht kenne —"

„Du hast alles gehört?"

„Alles."

„Um so besser. Komm', mein Kind, wir wollen ihn morgen gemeinschaftlich besuchen."

„Welch ein Mensch stirbt hier!" stieß Elena hervor, als sie durch den Flur ins Freie traten. „Und selbst ich habe ihn eine Zeitlang gehaßt und für den Bedrücker der Arbeiter gehalten."

Pallestrazzi schritt finster sinnend neben ihr her.

„Auch meine Schuld!" entrang es sich seinen Lippen. „In den letzten Jahren, wo er krank war, haben die Leute gewirtschaftet, die —" Er ballte die Hände. „Aber ich werden ihnen heimleuchten! Die sollen es büßen! — Dieser Alfiades — er und kein anderer ist es, der die Situation ausgenützt und mit den Arbeitern getan hat, was er wollte. Uebrigens konnte er das alles nicht so ganz allein gehandhabt haben, er mußte an den Buchhaltern seine Helfershelfer finden, um das alles so durchführen zu können."

„Du wirst der Sache auf den Grund gehen, Vater?" sagte Elena in flehendem Tone. „Das Andenken Friedrich Gerhardos und unser Name müssen rein dastehen."

(Fortsetzung folgt.)

— Einziges Mittel. — A.: „Zankt Ihr Weib, wenn Sie spät aus dem Gasthause kommen?" — B.: „Nein, keineswegs." — A. (erstaunt): „Wie stellen Sie das an?" — B.: „Ich habe keins!"

## Lokalbericht.

### Cummins bleibt untätig.

**Senator von Iowa wird nicht persönlich in Kampagne eingreifen.**

**Perkins in Chicago.**

Finanzier, der reges Interesse am Kampf für Roosevelt nimmt, konferirt mit Dixon. — Politische Organisationen von auswärts melden sich an.

Bundessenator Albert B. Cummins von Iowa, den seine Anhänger als Kompromißkandidaten vorschlagen, wird in die Kampagne zu seinen Gunsten nicht selbst eingreifen. Er wird zwar während des Konvents in Chicago anwesend sein, sich aber nicht in den Kampf mischen. Eine dahingehende Mitteilung erhielt gestern S. B. Brannan, der Sekretär des hiesigen Cumminsklub, der sein Hauptquartier im Rectorgebäude hat. C. E. Rawson von Iowa, der Kampagneleiter Senator W. S. Kenyons von Iowa, wird nächste Woche hier eintreffen und die Leitung des Kampfes für Cummins übernehmen.

Perkins konferirt mit Dixon.

George W. Perkins, der ein reges Interesse am Kampf für die Nomination Col. Roosevelts genommen hat, traf gestern hier ein, um, wie er sagte, in die Kampagne zugunsten des „Körnels" einzugreifen. Er hatte eine Konferenz mit Bundessenator Dixon, dem Kampagneleiter Col. Roosevelts, und anderen Führern des Rooseveltschen Flügels. Er verließ heute Chicago auf einige Tage, wird aber hierher zurückkehren. Perkins gilt als der Mann, der einen großen Teil der Mittel für den Kampf Roosevelts beigesteuert hat.

Kampagneklubs melden sich an.

Kampagneklubs und uniformirte politische Organisationen mit Musikkapellen und Bannern werden von Anfang nächster Woche an in großer Zahl eintreffen, und Chicago wird das Aussehen der typischen Konventstadt annehmen. Seit dem Jahr 1888, in dem Benjamin Harrison James G. Blaine im Kampf um die republikanische Nomination schlug, ist nach der Ansicht von Politikern der Wettstreit zwischen Kandidaten nicht so erbittert gewesen wie jetzt. Lokale Hilfsvereinigungen beider Kandidaten sind aller Orten gegründet worden und werden voraussichtlich in großer Zahl in Chicago eintreffen, um Stimmung für ihre Kandidaten zu machen. Die stärkste politische Vereinigung und wohl auch die bekannteste, der Blaineklub von Cincinnati, wird mit seinen 350 Mitgliedern und einer Musikkapelle von 40 Mann bereits am Montag erwartet. Er umfaßt die Mitglieder der politischen Maschine, die unter der Leitung ihres „Bosses" Cox lange Jahre die republikanische Parteiorganisation Cincinnatis kontrolirt aber viel vor ihrer Bedeutung eingebüßt hat, seitdem ihr Kandidat für das Mayorsamt geschlagen und „Boß" Cox aus seiner Machtstellung verdrängt worden ist.

Erwartet wird auch der Americusklub von Pittsburgh, der unter den republikanischen Organisationen des Landes an Bedeutung dem Blaineklub kaum nachsteht. Der Klub der Jungrepublikaner von Philadelphia, ein Klub derselben Art von St. Louis und der republikanische Gleeklub von Columbus sind ebenfalls angemeldet. Aus den westlichen Staaten, in denen Col. Roosevelt stark ist, sind zahlreiche Hilfsvereinigungen zu erwarten.

Dazu kommen die Mitglieder des Regiments der Roosevelt Rauhreiter, das der hiesige Hamiltonklub organisirt hat. Sie haben zum großen Teil am spanisch-amerikanischen Krieg teilgenommen. Sie werden die Gastgeber der übrigen Hilfsvereinigungen im Interesse Roosevelts sein.

Kosten der Lebensführung steigen.

Die Kosten der Lebensführung werden während des Nationalkonvents steigen, d. h. für die auswärtigen Besucher, die auf Hotels und Speisehäuser angewiesen sind. Schwierigkeiten, alle Besucher unterzubringen, sind nicht zu erwarten. Die Hotelbesitzer erklären, sie seien im Stand, alle Besucher, die der Konvent anlockt, unterzubringen, u. ebenso auch das gewöhnliche Reisepublikum. Die Preise für Mahlzeiten werden erhöht werden. Konventpreise sind bereits festgesetzt. Sie werden durchschnittlich 10 bis 15 Prozent höher sein als bisher. Die Konventspeisekarten werden im Laufe der nächsten Woche aufgelegt werden.

Sitzanweiser für Konvent.

Der hiesige Vorbereitungsausschuß für den Konvent, dessen Vorsitzender Fred W. Upham ist, machte gestern die Namen der 31 Sitzanweiser bekannt, welche den Zuschauern ihre Sitze anweisen werden. Erster Sitzanweiser ist William B. Austin vom Hamiltonklub, dem die folgenden Herren als Sitzanweiser zur Seite stehen werden:

| | |
|---|---|
| John H. Ahern, | Donald Hollingsworth, |
| William F. Allen, | Frank W. Jones, |
| Abel A. Bach, | Carl Klutzman, |
| William S. Barbee, | Chester A. Legg, |
| L. B. Bergerson, | J. Scott Matthews, |
| J. H. Bingham, | C. W. Miller, |
| Charles L. Binns, | William R. Miller, |
| Thomas G. Deering, | H. W. Ordway, |
| Maj. J. P. Doyle, | Royal Phelps, |
| Francis C. Drake, | Isaac Rothschild, |
| Lee A. Dunne, | Wentworth Shedd, |
| Alex Fyfe, | James J. Sherman, |
| L. R. Germain, | D. P. Trude, |
| John Glenn, | John F. Tyrrell, |
| L. H. Hollingshead, | Geo. W. Brisley. |


Beginnt den Tag richtig,
Fühlt aufgeweckt, mutig — stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.


### Vom Grundeigentumsmarkt.

Lagerspeicher an Kingsbury Straße mit $296,000 beliehen.

Gegen ein Darlehen von $296,000, das ihr von Silas H. Strawn auf die Dauer von fünf Jahren gewährt worden ist, hat die „Rutland Transit Co." ihm ihr Grundstück an der Nordwest-Ecke von Kingsbury und Indiana Str. nebst dem darauf befindlichen großen Lagerspeicher verpfändet.

Die „Greenebaum Sons' Bank and Trust Co." hat das neue große Zinshaus an Jackson Ave., zwischen 64. und 65. Straße, mit $102,000 beliehen und den Gebrüdern Samuel und Israel Lansky auf deren Zinshaus an Michigan Ave. nahe der 50. Straße ein Darlehen von $40,000 gewährt.

Zum Preise von $60,000 hat Clarence S. Funk, Betriebsleiter der „International Harvester Co.", von den Verwaltern der Nachlassenschaft des Henry C. Todd das 16 Zimmer enthaltende Wohnhaus 620 Euclid Ave., in Oak Park, gekauft.

Frau Anna Schwarz hat ihr an Fullerton Ave., 85 Fuß westlich von Sawyer Ave. gelegenes, 100 Fuß breites Grundstück nebst den darauf befindlichen Ladenlokalen für $25,000 an Emanuel Herzog verkauft.

Das dreistöckige Geschäftsgebäude an der Südost-Ecke von Harrison Str. und Centre Ave. ist von Isaac Marks an Alexander Beifeld und Morris Hirsch veräußert worden. Der Kaufpreis wird nicht genannt, soll aber gegen $40,000 betragen. Das Anwesen ist hypothekarisch zum Betrage von $18,000 belastet.

J. M. Burger und Julius Reiß haben zum Preise von angeblich $50,000 den alten Wohnsitz der Familie Clarke, an der Südwest-Ecke von Rush und Erie Str. gekauft.

Zum Preise von $29,500 hat David F. Bremner sen. von der „National Biscuit Co." die ehemals Schmidt'schen Grundstücke an der Clybourn Ave., zwischen Division und Larrabee Str., übernommen.

Von Alexander R. McDonald hat Milton S. Plotke für $25,000 das an Leland Ave., 163 Fuß westlich von Clarendon Ave., gelegene Grundstück nebst Zinshaus gekauft.

Die „United Cigar Stores Co." hat von Patrick White auf die Dauer von zehn Jahren und zum Gesamtbetrage von $50,000 das Ladenlokal 126 Canal Straße gemietet. Auf die gleiche Zeitdauer und zum Betrage von $36,000 haben Halprin Bros. den Ladenraum 1223 Milwaukee Ave. an den Speisewirt Messinger vermietet.

Frederick J. Thierlbar hat von Frau Selma Sundsten für $18,000 die 125 bei 125 messende Baustelle an der Nordwest-Ecke von Evanston Ave. und Berwyn Ave. erstanden.


Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.
mai11sa*


### Wird ausgeliefert.

E. A. Sees Verwendung für Giuseppe Malcaluso vergebens.

Die Bemühungen des im Countygefängniß sitzenden Evelyn Arthur See um Verhinderung der Auslieferung von Giuseppe Mocaluso an Italien wegen Mordes sind vergeblich gewesen. Bundesmarschall Hoy hat gestern vom Staatssekretär dem Auslieferungsbefehl erhalten, und Macaluso wird am Sonntag nach New York und dort Dienstag auf einen italienischen Dampfer gebracht werden. Er hat in der Provinz Palermo einen 15jährigen Knaben ermordet, ist nach Amerika geflüchtet und in seiner Abwesenheit mit Mitschuldigen zu lebenslänglicher Haft verurteilt worden.

### Prinzipal und Clerk verurteilt.

Morris H. Offner, früher Kaufmann auf der Westseite, und sein Gehilfe Samuel Baskin wurde gestern vom Bundesrichter Landis wegen Meineides in Offners Bankerottangelegenheit verurteilt, Offner zu 13 Monaten Zuchthaus in Leavenworth, Kansas, und Baskin zu 4 Monaten Bridewell.

### Zu Notwehr?

In der von John Morris im Hause Nr. 41 W. 22. Straße betriebenen Wirtschaft geriet gestern Nachmittag der Schankkellner Thomas Owens mit einem gewissen James Jackson in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus, die damit ihren blutigen Abschluß fand, daß Owens einen Revolver zog und den Gegner erschoß.

### Aufregende Jagd.

Charles Faulhaber, Nr. 646 La Salle Avenue wurde gestern Nachmittag nach aufregender Hatz, in deren Verlaufe ihm eine Anzahl blauer Bohnen nachgesandt wurden, verhaftet und in der Wache an Chicago Ave. eingesperrt. Er wird bezichtigt, seine Frau geprügelt zu haben, weil sie nicht rechtzeitig das Mittagoessen fertig hatte.


# Zum Verkauf—$300 Baar

Rest monatlich wie Miete, kaufen neues Brickhaus, großer Bauplatz

30 x 125 Fuß

An Drake Avenue, gerade nördlich von Garfield Boulevard und zwei Blocks südlich von Chicago Ave.

## Fertig zum Einziehen.

### Dieselben finden jetzt schnellen Absatz.

Dies ist eine ungewöhnliche Gelegenheit, sich ein Heim zu sichern in einer Nachbarschaft, in welcher die Werte jeden Tag steigen. Bedenkt, diese Häuser grenzen beinahe an Garfield Park, und werden trotzdem nicht höher verkauft, als ähnliche Häuser weit entfernt vom Park. Tatsächlich gibt es keinen anderen Platz in Chicago, wo gleiche Häuser so nahe an einem Park gelegen sind, die für einen solch mäßigen Preis verkauft werden.

Fahrgelegenheiten sind ausgezeichnet. Chicago Ave.-Cars, welche nach der unteren Stadt fahren, sind nur 2 Blocks nach Norden entfernt, und die Kedzie-California Ave.-Durchlinien sind nur 6 Minuten nach Osten gelegen. Die Lake Str.-Hochbahn (Homan Ave. Station) ist auch nur 6 Minuten zum Gehen und zudem ist die Chicago & Northwestern Eisenbahnstation an Kedzie Ave., mit acht Minuten Fahrzeit und 5 Cents Fahrpreis, in der Nähe gelegen.

Die Häuser, die wir offeriren, sind ganz neu und strikt modern. Sie haben sechs Zimmer, bestehend aus Parlor, Eßzimmer (mit Erkerfenster), Küche, Badezimmer, drei Schlafzimmer, einem großen Dachboden, welcher jederzeit in weitere Zimmer verwandelt werden kann, und auch ein hohes, gut beleuchtetes Basement mit Zement Floor. Die Holzverkleidung ist Eichen und es gibt kein Stück weiches Holz im ganzen Haus. Die Dekorationen wurden sorgfältig entworfen und sind sehr hübsch. Eßzimmer hat Regal für Teller, Paneling Effekt an den Wänden und gut entworfener Sideboard, mit matten Glastüren. Plumbing Fixtures sind von bester Qualität—mit Nickel Trimming emaillirt, und Badezuber ist sehr groß. Durchweg elektrisches Licht und Gas. Fixtures sind Brush-Messing mit Ketten Spraylampen im Eßzimmer.

Große Lotten, wodurch Licht und Luft und genügend Raum für Garten und Hühner gesichert wird.

Agenten sind täglich auf den Grundstücken, einschließlich Sonntag.

Es wird deutsch gesprochen.

WARD T. HUSTON

Telephon Randolph 2604 — 125 S. Clark Str.


### Aufschub über Aufschub.

Versandt von angeblich nicht inspizirtem Fleisch. — Lange Frist für Entscheidung.

Die Vorverhandlung der gegen die Großfleischer Armour & Co. und den Kommissionshändler Fred. Oppenheimer von der S. Water Straße unlängst von den Bundesgroßgeschworenen erhobenen Anklage der Verletzung des zwischenstaatlichen Handelsgesetzes durch Versendung nicht inspizirten Fleisches aus einem Staate in einen andern ist gestern von Richter Landis bis zum 21. Juni verschoben worden, weil Urion, der Hauptanwalt von Armour & Co., wegen der Teuerungsuntersuchung durch einen Kongreßausschuß in Washington weilt. Oppenheimer hat auf Abweisung der Anklage angetragen auf den Grund hin, daß das Gesetz verfassungswidrig sei, und Armour & Co. machen geltend, daß das versandte Fleisch von auf Farmen geschlachteten und daher inspektionsfreien Kälbern herrühre, was die Bundesregierung aber bestreitet. Armour & Co. hatten Fleisch nach Indiana, Oppenheimer nach Davenport, Iowa, gesandt. Ferner verschob der Richter gestern seine Entscheidung in einem gleichen, am 26. Dezember letzten Jahres von ihm verhandelten Falle, der die Großfleischer Libby, McNeil & Libby betraf. Wann er die Entscheidung abgeben wird, sagte er nicht.

Abgewiesen wurde gestern nach mehrtägiger Verhandlung die Klage der D. B. Scully Syrup Co. von Chicago auf $20,000 Schadenersatz gegen die Corn Products Refining Co. Diese Firma hatte der Klägerin angeblich Frachtrabatt versprochen, falls diese ihr allein allen Syrup, den sie herstelle, liefern wolle, und die Corn Products Co. soll wortbrüchig geworden sein.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

### Schulabgänge.

Zwölftausend Kinder der öffentlichen Schulen werden graduiren.

Bei den Schlußfeiern in den öffentlichen Schulen am 20. und 21. Juni werden 12,000 Knaben und Mädchen ihre Abgangszeugnisse erhalten, 2000 in den Hoch- und 10,000 in den Elementarschulen. Sechs- oder siebenhundert, welche den vor zwei Jahren eingeführten zweijährigen Hochschulkursus zu praktischen Zwecken durchgemacht haben, werden besondere Diplome erhalten; sie haben Unterricht in Stenographie, Buchführung, gewerblichem Zeichnen u. s. w. genommen, sind aber berechtigt, die Hochschule noch zwei Jahre zu besuchen und sich in wissenschaftlichen Fächern unterrichten zu lassen.

### Fiel die Treppe hinunter.

Der 55jährige Werftarbeiter James Burnsß fiel die von dem Güterboden nach der neben der Rush Straße-Brücke gelegenen Werft der Graham & Morton Transportation führenden Treppe hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Im Iroquoishospital, wo er Aufnahme fand, ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben.

### Gerüst brach zusammen.

Ein am Hause Nr. 1737 Otto Str. angebrachtes Gerüst, auf dem die Anstreicher Robert Berg, Nr. 2665 Drake Ave., und H. E. Boß, Nr. 4606 N. Clark Str., beschäftigt waren, brach gestern zusammen. Berg und Boß sausten auf das Pflaster. Jener hat einen Schädelbruch, dieser leichtere Verletzungen erlitten. Beide fanden Aufnahme im Alexianerhospital.


Baltimore & Ohio Eisenbahn

$27

Stadt New York u. zurück

Tickets zum Verkauf 1. Juni bis 30. Sept. Giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

Verschiedene Routen-Tickets

Nach New York und Boston, Mass., und zurück. Giltig 60 Tage.

Reichlich Aufenthalt unterwegs gestattet

Schreibt wegen genauem Zirkular an W. W. Piping, District Passagier Agent, 236 S. Clark Str. Telephone: Wabash 3242; Automatic 52-738.

Baltimore & Ohio Bahnhof, Fifth Avenue und Harrison Straße.

B. N. Austin, General-Passenger-Agent. jn8,22,26


### „The Lost Chord."

Mitglieder der St. Paulsgemeinde sehen Pastor Johns Schauspiel.

Das Schauspiel „The Lost Chord", welches Pastor Rudolf John von der evangelischen St. Paulskirche zum Verfasser hat, wurde gestern Abend im Collegetheater bei fast ausverkauftem Hause vor einer Zuhörerschaft aufgeführt, die sich zum größeren Teile aus Mitgliedern der Gemeinde des Verfassers und ihnen nahestehenden Personen zusammensetzte. Das Stück machte Eindruck und fand ebenso beifällige Aufnahme wie die Leistungen der Darsteller, Mitglieder des dramatischen Klubs der Gemeinde. Die Hauptrolle des Moses Tibbins spielte Herr W. M. Haenel in wirksamer Weise, und auch die anderen Mitwirkenden, Fräulein Pauline Frech, Fräulein Ella P. Fleck, Fräulein Alice Kolb, Frl. Alma Haake, Frau Geo. Sherwood-Baker und die Herren Clarence Haake, Julius Marling und Franklin Marling jr. machten sich recht verdient. Gute Musik vor und während der Vorstellung trug viel zur Förderung der Stimmung bei. Der Reinertrag wird in den Fonds fließen, aus dessen Mitteln ein Turnsaal im Erdgeschoß der Kirche eingerichtet werden soll.

### Aus dem Schlafe geschreckt.

Feuer in einem dreistöckigen Apartmentgebäude an Beacon Straße.

Im Keller des dreistöckigen Apartmentgebäudes 4510 Beacon Str. entstand heute früh um 3 Uhr aus unbekannter Ursache ein Brand, der bereits das erste Stockwerk ergriffen hatte, als er auch die Bewohner, sechs Familien, aus dem Schlafe weckte. Sie flohen spärlich bekleidet auf die Straße. Die Feuerwehr unterdrückte nach einstündiger Arbeit die Flammen. Es entstand ein Schaden von $1000. In der Nähe, Nr. 4500, wohnt der frühere Mayor Edward F. Dunne.

### Wegen Verlassens geschieden.

Im Kreisgericht von Kane County wurde Frau Harriet Bigler von Aurora die Scheidung von Albert J. Bigler von La Grange wegen Verlassens gewährt. Bigler, ein Einkäufer bei J. V. Farwell & Company, verließ seine Frau und seine beiden kleinen Kinder vor etwa zwei Jahren, bald darauf fiel der Frau eine bedeutende Erbschaft zu. Bigler galt seinerzeit für den besten Sänger im Städtchen und war Mitglied des Chors der People's Church.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2510 WEST NORTH AVENUE

Ecke Campbell Avenue

North Avenue Cars fahren an unseren Türen vorbei und transferiren an allen Kreuzlinien nach der unteren Stadt.

**Montag, den 10. Juni**

**Große Ersparnisse in C-B Korsets**

Wir waren so erfolgreich, uns einen größeren Posten von C/B Korsets zu sichern — zu 50 Cents am Dollar — alle sind leichte „Seconds", jedoch nicht genug, um deren Dauerhaftigkeit zu beeinträchtigen. Solange die gegenwärtige Partie vorhält, offeriren wir

Reguläre 1.00 C/B Korsets — für nur .......... 59c

Reguläre 1.50 C/B Korsets — für nur .......... 75c

Reguläre 2.00 C/B Korsets — für nur .......... 1.00

Reguläre 3.00 C/B Korsets — für nur .......... 1.50

**Spez. Bargains in unserm Kleider-Dept.**

Zweiter Floor

Eine Partie Hauskleider für Damen, aus Percale und Gingham gemacht, regulärer $1.50 Wert; soweit sie reichen, speziell .......... 1.00

Eine Partie von Percale-Kleidern für Mädchen — in rosa und blau, mit kleinen Checks — Gingham-Besatz, speziell für .......... 39c

Nursegestreifte Gingham-Unterröcke für Damen, gut gemacht und garantirt, sich gut zu waschen, speziell für .......... 50c

Weiße Unterröcke für Damen, mit Unterlage und breiter bestickter Flouncing, jeder einzelne $1.50 wert, speziell für .......... 1.00

10 Stücke Armours Lighthouse Seife (nur an Kunden verkauft, welche einen Einkauf von 50c und mehr in unserem Laden machen), ohne Beschränkung auf das Dept.... 25c

Keine Post- oder Telephonbestellungen werden auf obigen Artitel ausgefüllt.

Geschirrschüssel, grau emaillirt — 14 Quart Größe — speziell für nur .......... 23c

Teppich-Besen, aus gutem Besenkorn hergestellt, wert 35c — speziell für nur .......... 23c

Noorgoords Old Country grüne Seife:
1 Pfund-Büchse .......... 10c
2 Pfund-Büchse .......... 19c
5 Pfund-Büchse .......... 48c

Tafelgläser, Crystal — speziell, 6 für .......... 10c

**In unserm Kleider-Depl.**

**findet Ihr zu allen Zeiten Artikel von speziellem Interesse und geldersparende Werte.**

**Kniehosen f. Knaben** (straight Cut), aus feinen Worsteds und blauen Serges gemacht, reg. $1.00 Werte, speziell um zu räumen, soweit sie reichen, für .......... 39c

**Waschanzüge für Knaben,** Alter 2½ bis 8 Jahre, aus Percale und Chambray gut hergestellt, schöne Muster, speziell .......... 39c

**Strohhüte für Kinder,** eine große Auswahl von neuen zeitgemäßen Facons, importirtes und hiesiges Stroh, rangirend im Preise von $1.65 herunter bis .......... 10c

**Interessante Artikel auf unserm ersten Floor.**

**12½c wert Dreß Gingham,** große Partie neuer Muster... 8¾c

**44zöll. schwarzer Mohair,** hat einen prachtvollen seid. Glanz, gerade die richtige Schwere für den Sommergebrauch, $1.25 Werte.... 95c

**$1.50 Wert reinlederne Handtaschen,** mit 7zölligem Gestell, speziell für .......... 95c

**7zöll. reinseidenes Taffeta-Band,** die Yard für .......... 19c

**Corded Madras,** weißer Untergrund, ein feines Sheer Cloth, mit blauem, Lavender oder rosa Cord, regulär 25c wert — speziell für .......... 15c

**Unser spezieller Schuh-Bargain**

**Lohfarbige Russian Calfschuhe für Männer,** genähte Sohlen — „Hi-toe", in Knöpf- und Blucher-Facon .......... 4.00

**Domestic Department auf dem 2. Floor**

**36-zöllige figurirte Silkoline** — ein regulärer 12½c Wert — in kurzen Längen speziell für nur .......... 5c

**36zöll. figurirte Cretonnes,** echtfarbige hübsche Muster,, Fabrikrester von 2 bis zu 10 Yards Länge, reg. 18c Qual., Yard .......... 10c


# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Ausland.

### Flottenveteranenaufgebot.

Admiral Koester erläßt einen Aufruf. — Dame siegt in philosophischem Wettbewerb. — Oesterreichungarischer Konsul unter schwerer Anklage verhaftet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 8. Juni. Großadmiral v. Koester, der von seiner Teilnahme an der denkwürdigen Hudson - Fulton-Feier her in New York bestens bekannt ist, hat in einem Aufruf Alle, welche ehemals der deutschen Marine angehört haben, zu einem allgemeinen Appell in der Zeit vom 15. bis zum 18. Juli in Düsseldorf eingeladen; es wird nicht bezweifelt, daß der Aufruf in weitesten Kreisen zünden und die Beteiligung sich sehr ansehnlich gestalten wird. Desgleichen wird als sicher angenommen, daß die Veterannen der Marine sich bei dem Anlaß auf den bekannten Standpunkt des Deutschen Flottenvereins, bezw. dessen Gesammtvorstands, stellen werden, der dahin geht, daß das in der jüngsten Reichstagssitzung angenommene Wehrgesetz für die Marine nur in geringem Maße den Bedürfnissen der politischen Lage des Deutschen Reichs entspreche.

Der Norddeutsche Lloyddampfer „Main", der in See gegangen ist, hat die Ablösung für den kleinen Kreuzer „Bremen" mitgenommen, welcher seit Jahr und Tag das einzige deutsche Kriegsschiff auf der amerikanischen Station ist und gegenwärtig einen Bestandteil des Besuchsgeschwaders bildet. Der Führer des Transports ist Kapitänleutnant Dortschy. Die Ablösung soll am 20. Juni in Baltimore eintreffen.

Freiherr Hermann von Erffa, der 66 Jahre zählende Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, hat auf seinem Schloß Wernburg, Thüringen, einen Schlaganfall erlitten.

In dem von der Universität Göttigen ausgeschriebenen Wettbewerb für die beste philosophische Arbeit hat eine Dame den Sieg davongetragen, Fräulein Hedwig Martius aus Rostock.

Der Bildhauer und Erzgießer Ferdinand v. Miller, Direktor der Akademie der bildenden Künste, und Prof. Dr. Theodor v. Heigel, Präsident der königlichen Akademie der Wissenschaften, werden von der Stadt München zu Ehrenbürgern ernannt werden. Beide sind 1842 in München geboren. Ersterer schuf u. A. die drei Kolossalstatuen von Humboldt, Shakespeare und Kolumbus für die Stadt St. Louis.

Genf, 8. Juni. Der hiesige österreichisch-ungarische Konsul, Major Padowetz, ist unter Anklage des Betrugs verhaftet worden, als er Edelsteine und eine große Geldsumme deponirte. Er wird beschuldigt, im heimlichen Einverständniß mit Einbrechern gehandelt zu haben, welche das Konsulat beraubten.

Wien, 8. Jbni. Aufsehen erregt eine massenhaft zur Verteilung gekommene deutsch- und ungarfeindliche Flugschrift, von südslawischen Abgeordneten verfaßt. Sie verlangt die Schaffung einer rein slawischen Armee. Zu dem Ende soll alles Deutsche und Ungarische aus dem Heer beseitigt werden. Besonders soll darnach getrachtet werden, daß deutsche Offiziere aus serbischen, kroatischen, slowenischen, slowakischen und bosnischen Regimentern entfernt werden. Die Flugschrift wird namentlich in militärischen Kreisen lebhaft besprochen. Man erwartet, daß sie ehestens eine gepfefferte Entgegnung finden wird, welche die maßlosen Forderungen gebührend abfertigt.

Aus Bozen in Tirol ist einer der rührigsten Irredentisten, der Agitator Scipione Sighele, ausgewiesen worden.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Zwei mittels Dampfjacht von einem Orientfahrer bei San Franzisko an's Land geschmuggelte Chinesen wurden in einer Wäscherei verhaftet.

— Chicago & Altonzug zertrümmerte bei Bloomington, Jll., gestern Nachmittag einen Kraftwagen; dessen Insassen, Joseph West und Walter Price, wurden tötlich verletzt.

— Sechs Jahre Zuchthaus erhielt Herbert T. Jennings, Präsident der verkrachten Nationalbank in Mount Vernon, N. Y., wegen Unterschleife von Bankgeld.

— Der Rechtsanwalt N. A. Daugherty von Lancaster, O., wird Gouv. Harmon auf der demokratischen Nationalkonvention in Baltimore als Präsidentschaftskandidat in Vorschlag bringen.

— Zu rund $750,000 hat eine Chicagoer Wollhandlung in Billings, Mont., gestern dreieinhalb Millionen Pfund Wolle, die Schur von 450,000 Schafen, gekauft; der größte Kauf in der Geschichte.

— Durch einen Schuß durchs Fenster wurde der Bänker Thaw Carver in Pratt, Kas., vor drei Wochen getötet und am Mittwoch Abend wurden die Vorderfenster des Wohnhauses eingeschlagen. Man ließ Bluthunde kommen, und heute wurde der reiche Farmerssohn Paul Swingle verhaftet.

— George Elliott, Sonntagsschullehrer in New York und Verkäufer in einem Waarenhause, wurde verhaftet; in seinem Zimmer im „Floating Hotel" auf dem East River fand man ein kleines Lager gestohlener Damenwäscheartikel. Er wollte sonstwo ein Geschäft anfangen.

— Im Hafen von Duluth wurde von Knaben ein schwimmender wilder Pfau gefangen.

— Fünf Räuber erbeuteten heute in der Bank in Cylinder, Jowa, $1000 und entkamen im Kraftwagen.

— 179 Zahlungseinstellungen diese Woche, 732 in der gleichen Vorjahrswoche.

— $100,000 Feuerschaden in der Getreidemühle von Balfour, Guthrie & Co., Portland, Ore.

— Frau Edward Weirmann, Oakland, Südillinois, verbrannte gestern, als sie Petroleum in's Herdfeuer goß.

— Zermalmt von dem abstürzenden Förderkorbe wurden in Baraboo, Wis., die Bergleute Emil Komensky und Walter Kelly.

— Higginsville, Mo., hat mit 88 Stimmen Mehrheit gestern „trocken" gestimmt; vor vier Jahren noch mit 189 Stimmen.

— Die Kadetten, welche die Flottenoffiziersschule durchgemacht haben, erhielten gestern ihr Offizierspatent; früher mußten sie erst noch zwei Jahre Dienst zur See tun.

— Lillian Russell, die berühmte Schauspielerin, wird am Mittwoch eine neue Ehe eingehen, mit dem reichen Zeitungsherausgeber Alex. Moore von Pittsburg.

— Die Manöver des Regiments Bundestruppen aus den Forts Sheridan, Snelling, Crook und Brady bei Dubuque, Jowa, lockten 50,000 Zuschauer an.

— In seinem Kautabak fand gestern beim Abbeißen Robert F. Allen, städtischer Straßenaufseher in Sacramento, Kal., einen menschlichen Finger; er hat sich jetzt des Tabakkauens begeben.

— Unter der Anklage, am 12. Juni l. J. seinen Schwiegervater August Johnson, den man damals für einen Selbstmörder hielt, umgebracht zu haben, ist heute in New Sweden, Maine, der lutherische Geistliche Charles Emelius verhaftet worden.

— Mary Ackermann in Duluth, Minn., übertrug ihrem Bräutigam George Parker eine Farm, Parker starb vor der Hochzeit, und jetzt muß Frl. Ackermann mit Parkers Sohn aus erster Ehe um die Farm prozessiren.

— Eine Gruppe Chicagoer Frauen, welche mit dem Hull House in Verbindung stehen, der Schriftstellerklub, der Klub für Arbeitsmädchen und andere Wohlfahrtsgesellschaften, organisiren in New York eine neue Frauenstimmrechtsbewegung von nationalem Umfange.

— Geo. Blackburn, der Polizistenmörder aus Owensboro, Ky., hält sich vermutlich in einer Kohlengrube im County Mühlenberg, Ky., versteckt; vier Tage und Nächte lang haben Mannschaften unter Führung seiner Braut nach ihm gesucht. Man vermutet, daß sie absichtlich falsch geführt wurden.

— Durch Kurzschluß wurde heute früh Motorlenker Lile auf einem Straßenbahnwagen in Louisville, Ky., bewußtlos niedergestreckt; erst eine Strecke weiter entdeckte der Schaffner den Unfall und hielt an; Liles Kleidung stand in Brand; sonst Niemand verunglückt.

— Die beiden Vollblutjagdhunde des Methodistengeistlichen Brown in Jamesport, Mo., wurden hinterlistiger Weise angestrichen. Brown hat jetzt vier Jungfrauen und fünf Jünglinge aus den besten Familien des Nestes wegen der Tat auf $2000 Schadenersatz verklagt.

— Die Familie Nilson Potter traf gestern Abend aus Chicago in Denver ein und vermißte bald darauf ihre Juwelentasche; diese ist auch nicht gefunden worden. Die Potters sind Verwandte des verstorbenen Erzbischofs Potter von New York und des englischen Premier Asquith.

— Heute sollte die Masseverwaltung der verkrachten 42. Str., Manhattan und St. Nicholas Ave. Straßenbahngesellschaft in New York aufgelöst werden, da reichte gestern der 13jährige Max Sennert noch eine Forderung von $25,000 ein, und somit unterbleibt vorläufig die Neuorganisirung der Gesellschaft. Max war vor Jahren durch Sturz von einem Straßenbahnwagen taubstumm geworden, und seine Schadenersatzansprüche waren unbeachtet geblieben.

— Nach einem Vortrage des sozialistischen deutschen Reichstagsmitgliedes Karl Legien in der Turnhalle in Seattle, Wash., verlangte die Versammlung in Beschlüssen die Erhebung von Anklagen gegen den Bundesrichter Hanford wegen der bekannten Bürgerrechtsentziehung. Advokaten in Seattle und die Grand Army Veteranen von Washington und Alaska haben auf ihrer Reunion sich für Hanford erklärt.

— Der Privatgeheimpolizist Franklin, der Hauptzeuge gegen den Chicagoer Rechtsanwalt Clarence Darrow in dessen Bestechungsprozeß in Los Angeles, Kal., hat das seit letztem Samstag mit ihm angestellte Kreuzverhör gut überstanden; seine Aussagen wurden nicht erschüttert. Heute mag noch C. E. White vernommen werden, welcher das Bestechungsgeld, $4000, für den Geschworenen Lockwood in Verwahrung gehabt haben soll.

— Um die vermeintlichen Radiumlager auf der Insel Negrit im Monosee in Kalifornien, nahe der Grenze von Nevada, hat es blutige Kämpfe zwischen Leuten der Standard Oil Co., welche sich dort heimisch machten und mit Gewehren und einem Schnellfeuergeschütz ausgerüstet sind, und den Leuten der Landrechtsbesitzer, eines englischen Syndikats, gegeben. Die Syndikatler verloren, von dem Geschütz beschossen, ihr Fahrzeug, unterlagen am Strande im Handgemenge und wurden später fortgeschafft.

— Der Krieg der Frauen gegen Koscherfleischer in Groß New York dauert an; Frau Ella Rosenberg wurde in Brooklyn mißhandelt und drei Fleischerläden gestürmt. Die Frauen fordern, daß die Koscherfleischer das Geschäft einstellen, bis die Preise billiger werden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 2, Washington 4; Detroit 4, Boston 3; St. Louis 4, Philadelphia 9; Cleveland 0, New York 7. — „National League" — Brooklyn 2, Chicago 7; New York 7, Cincinnati 6; Boston 0, Pittsburg 4; Philadelphia 5, St. Louis 4.

— Von ihrem Dienstmädchen wurde bei der Heimkehr in ihr elegantes Wohnabteil Frau May Bernheimer in New York durch einen Hieb über den Kopf bewußtlos niedergestreckt; als sie zu sich kam, lag sie gefesselt und geknebelt auf dem Bett des Mädchens, während zwei als Frauen verkleidete Räuber ihre Juwelen im Werte von $10,000 einsteckten. Das Dienstmädchen und dessen Genossen entkamen.

## Ausland.

— „Bleak House" in Broadstairs bei London, viele Jahre das Heim von Charles Dickens, ist für $15,000 verauktionirt worden.

— Der Dampfer Algerine, welcher nach weiteren Opfern der Titanickatastrophe suchte, ist in St. Johns, N. F., wieder eingetroffen; er hatte nur eine Leiche gefunden; sie wird in St. Johns bestattet werden.

— Kaiser Wilhelm hat dem Kronprinzen Urlaub behufs Teilnahme an der Kieler Woche verweigert und verboten, daß ein Schnellsegler des Kronprinzen mit dem des Kaisers wettfährt. Der Kronprinz muß bei seinem Regiment in Danzig bleiben.

— Abermals sind in Schwarzburg-Rudolstadt neun Sozialisten in den Landtag gewählt worden. Der letzte Landtag wurde aufgelöst, weil die sozialistische Mehrheit einen Gesetzentwurf zur Erhöhung der Stimmberechtigung der Klasse der hohen Steuerzahler verwarf.

— Die Frau König, welche mit ihrem Gatten in Krakau unter dem Verdacht, für Rußland zu spioniren, verhaftet wurde, ist eine Tochter des berühmten Schriftstellers Maximilian Harden von der „Zukunft" in Berlin. Unter den beschlagnahmten Papieren des Ehepaares befand sich der Brief eines russischen Obersten, wonach $100,000 an galizische Bahnbeamte als Belohnung für Spionirdienste verteilt worden sind.

— An dem Backfluß, Trionia, Honduras, wurde am Mittwoch der Rechtsanwalt Frederick Pierpont Shaw ermordet und der Täter verhaftet. Shaw war als Vertreter der Chicago Title and Trust Co., Masseverwalter der Central American Commercial Co., auf Befehl des Chicagoer Bundesgerichts, in Honduras. Shaw praktizirte in New York. In jener Gegend in Honduras herrscht angeblich große Erbitterung über die Besitzergreifung der Central American Co. durch die Chicagoer Finanzgesellschaft.

# Lokalbericht.

### Eheleute klagen.

Richter Burke hört Beschwerden über stärkere und schönere Hälften.

Richter Burke im Superiorgericht nahm heute die Klagen einer Anzahl scheidungsbedürftiger Eheleute entgegen.

Frau Bessie L. Paine sagte, daß ihr Mann, Herman S., ein Buchführer, sie geschlagen, nicht gebührend versorgt und schließlich verlassen habe. Er habe ein Einkommen von $150 monatlich.

Angelo Adamo bezeugte, daß seine ihm in Italien angetraute Frau ihn verlassen habe.

Weil sie ihn verlassen hat und angeblich mit Joseph D. Ramsey, 2129 W. 12. Str., lebt, möchte Harry Thurston von seiner Frau Auguste geschieden werden.

Frau Ethel Conn ist während des nicht ganz ein Jahr dauernden Zusammenlebens mit dem Maurer James Conn von diesem angeblich häufig bedroht worden. Sie verlangt die Scheidung auf Grund grausamer Behandlung.

### Zu häufig nüchtern.

Wurde unter hoher Strafe dem städtischen Arbeitshause überwiesen.

Unter der Anklage, seine bessere Hälfte wiederholt geprügelt zu haben, wurde heute Joseph Dombeck, Nr. 4856 S. Elizabeth Straße, vom Stadtrichter Scully unter $200 Strafe und den Kosten dem städtischen Arbeitshaus überwiesen.

Seine Frau ist als Belastungszeugin aufgetreten. „Er ist," sagte sie, „der beste Mensch von der Welt, wenn er betrunken ist. Er behandelt mich dann stets liebevoll. Sowie er aber nüchtern ist, und das kommt allzu häufig vor, ist er niederträchtig und gemein und schilt und prügelt mich. So hat er mir erst vorigen Sonntag wieder einen Faustschlag ins Gesicht versetzt."

### War Selbstmord.

Die gestern, wie berichtet, nahe der La Salle Straße aus dem Fluß gezogene Leiche ist als die eines gewissen W. A. Beck von der Wittwe identifizirt worden. Der Verstorbene wohnte im Hause Nr. 2244 Lubeck Straße, wurde, wie gestern schon erwähnt, seit dem 13. März vermißt und hatte vor seinem Verschwinden Spuren von Geistesstörung gezeigt. Die Koronersjury, die gestern noch den üblichen Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß der Mann Selbstmord begangen habe.

# Verbündete Vereine.

## Morgen tritt ihr 7. Jahreskonvent zusammen.

### In der Wicker Parkhalle.

Zahlreiche Beteiligung erwartet. — Zusammensetzung des Exekutivausschusses wird von den angegliederten Vereinen besorgt.

Morgen, Sonntag, Nachmittags um 2 Uhr wird in der Wicker Park Halle an W. North Avenue nahe Milwaukee Avenue der 7. Jahreskonvent der „Verbündeten Vereine" zusammentreten. Es gehören diesem Verbande jetzt über tausend Vereine an, und es sind darin mindestens elf Nationalitäten vertreten. Präsident Kellermann, den ein Vertreter der „Abendpost" heute über den mutmaßlichen Verlauf der Verhandlungen befragte, gab der Zuversicht Ausdruck, daß es sehr harmonisch zugehen werde. Ein wichtiger Punkt, der zu Reibereien hätte Anlaß geben können, sei schon im voraus, und zwar in annehmbarster Weise, erledigt worden. Dieser Punkt betrifft die Zusammensetzung des Exekutivausschusses.

Der Ausschuß besteht aus neunzig Mitgliedern, von denen fünfundsiebzig aus der Mitgliederschaft der angegliederten Vereine gewählt werden, nach Maßgabe von deren Mitgliederstärke, während fünfzehn weitere Mitglieder von den solchermaßen gewählten Fünfundsiebzig als Vertreter der liberalen Bürgerschaft im allgemeinen in den Rat berufen werden.

Da nun das Jahr hindurch der Exekutivrat die Vereinigung „für alle praktische Zwecke" vertritt, so war es von manchen Seiten übel vermerkt worden, daß dessen Zusammensetzung vom Konvent einem Elferausschuß übertragen wurde, dessen Ernennung der Vorsitzer besorgte. Von der Nordseitegruppe der deutschen Vereine ist nun vor einigen Monaten angeregt worden, die Auswahl ihrer Vertreter den verschiedenen Vereinsgruppen zu überlassen. Dieser Vorschlag fand eine günstige Aufnahme im Exekutivrat und wurde von sämtlichen Vereinsgruppen gutgeheißen. Von ihnen sind denn jetzt auch bereits alle 75 Mitglieder für die neue Exekutive nominirt, und für den Konvent erübrigt es nur, diese Ernennungen zu bestätigen.

**Die Vertretung.**

Die verschiedenen Vereinsgruppen sind in der Exekutive vertreten, wie folgt:

Deutsche — 41, wovon auf die Nordseitegruppe 14, auf die Gruppe der Nordwestseite 19 und auf die Gruppe der Süd- und Südwestseite 8 entfallen.

Böhmen — 18.

Polen — 8.

Italiener, Dänen, Belgier, Skandinavier, Ungarn, Slowenen, Litauer und Kroaten, 1.

**Ein Verbandsorgan.**

Dem Konvent wird u. a. empfohlen werden, ein Verbandsorgan zu gründen, das monatlich herauskommen soll, und zwar in englischer Sprache. Der Vorschlag scheint nicht allgemein Anklang zu finden, und es dürfte deshalb darüber zu längeren Debatten kommen.

Die Beamten der Verbündeten Vereine werden von dem Exekutivrat gewählt, und zwar in der ersten Sitzung, zu welcher dieser nach seiner Reorganisirung zusammentritt. Die gegenwärtigen Beamten sind: Präsident, Chas. H. Kellermann; Vizepräsident, John A. Cervenka; Sekretär, Anton J. Cermak; Schatzmeister, Chas. Richter; Rechnungsführer, C. F. Pettkoske; Organisator, Leopold Neumann; Ordnungshüter, A. Landa.

Sekretär Cermak, Schatzmeister Richter und Organisator Neumann sind ihrer Wiedererwählung sicher. Präsident Kellermann würde mutmaßlich ebenfalls wiedergewählt werden können, falls er als Bewerber auftreten sollte. Das ist aber keineswegs sicher. Er ließ heute durchblicken, daß er es aus geschäftlichen Rücksichten lieber sehen würde, wenn man sich nach Ersatz für ihn umsähe. Als Ersatzmann würde dem Vernehmen nach in erster Linie Herr Georg Landau in Betracht kommen.

Die erste Sitzung der Exekutive, in welcher die Beamten und auch die Vertreter der Bürgerschaft im allgemeinen gewählt, beziehentlich bestätigt werden, findet am 13. Juli statt.

Bei dem morgenden Konvent wird der „Teutonia Liederkranz", bekanntlich der älteste deutsche Singverein der Nordwestseite, die Delegaten durch den Vortrag einiger Weisen erfreuen.

### Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, $1.10⅛; September, $1.05⅞—$1.06; Dezember, $1.06¼—$1.06⅜.

Mais, Juli, 74⅝c; September, 73—73⅛c; Dezember, 63c.

Hafer, Juli, 51⅛—51¼c; September, 41⅞c; Dezember, 42⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 15,600, von Mais auf 505,000, von Hafer auf 199,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 134,300 Bushels Weizen, 153,800 Bushels Mais und 383,200 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $18.65; September, $18.87½.

Schmalz, Juli, $10.90; September, $11.10; Oktober, $11.20.

Rippchen, Juli, $10.45; Septbr., $10.62½.

— **Berechtigt.** — Hausknecht (nachdem er einen Reisenden hinausgeworfen hat): „Donnerwetter, die Kerle werden von Tag zu Tag dicker—nächstens werde ich um eine Gehaltserhöhung einkommen!"

### In Schuldhaft.

Versuch, ein armes Mädchen daraus zu befreien, mißlingt.

Die Bemühungen der „Legal Aid Society", bei Stadtrichter Martin heute die Haftentlassung der 21jährigen Anna Förster, 3011 Lowe Ave., zu erwirken, sind fehlgeschlagen. Das Mädchen sitzt seit dem 1. Juni im Countygefängniß, weil es nicht imstande ist, eine Schuld von $35 zu bezahlen. Anwalt Thomas J. Talbot argumentirte zwar, daß die Schuldhaft ein Ueberbleibsel aus den Zeiten der Barbarei sei, aber der Richter entschied, daß Frl. Förster zu Recht gefangen sei, und wies den Antrag auf Aufhebung der Haft zurück. Frl. Förster, zu arm um die Schuld bezahlen zu können, kann bis zu sechs Monaten gefangen gehalten werden, wenn die Schuld nicht vorher getilgt wird. Frau Antoinette Funk als Anwältin der „Legal Aid Society" sagte, sie würde den Fall vor das Countygericht bringen, denn es sei eine Schande, ein unschuldiges Mädchen, nur weil es arm sei, einzusperren.

Die Schuld von $35 ist durch ein Schadenersatzurteil entstanden, welches Stadtrichter Moran am 20. April gegen Frl. Förster fällte, zugunsten des Grocers James Veremis, 2959 Wallace Str., der das Mädchen einer böswilligen Beschuldigung bezichtigte. Wie die Beweisaufnahme ergab, hatte Frl. Förster eines Tages einen Zehndollarschein auf Veremis' Ladentisch gelegt, und als sie sich einen Augenblick umgewendet hatte, war der Schein verschwunden. Frl. Förster ließ darauf den Grocer unter Diebstahlsanklage verhaften, Veremis wurde aber freigesprochen. Er verklagte Frl. Förster, erlangte das erwähnte Zahlungsurteil und ließ dann die zahlungsunfähige Schuldnerin einsperren.

### Der Seeufervertrag.

Städtischer Anwalt beanstandet dessen jetzige Fassung.

Herr Maclay Hoyne, erster Assistent des städtischen Korporationsanwalts, hat in dieser seiner Eigenschaft, also als Rechtsvertreter der Stadt, heute beim Kreisgericht eine Protestschrift eingereicht gegen die Bestätigung des Abkommens, welches die Parkbehörde der Südseite mit der Illinois Zentralbahn vereinbart hat. Da Herr Hoyne nicht sicher ist, ob die Stadt in dieser Sache vom Gericht als Klagepartei anerkannt werden kann, hat er eine Abschrift seiner Eingabe auch in seiner Eigenschaft als Bürger und Steuerzahler zu den Akten gegeben.

In der Protestschrift wird die Frage offen gelassen, ob die Bahngesellschaft am Seeufer irgendwelche Eigentumsrechte habe. Es wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. Juli ein neues Staatsgesetz in Kraft tritt, unter welchem die Parkbehörde alle etwanigen Uferrechte anderer Parteien nach dem Enteignungsverfahren würde ablösen können; aus diesem Grunde würde es für sie vorteilhafter sein, sich mit der Bahngesellschaft auf keine Vereinbarung einzulassen. Der Entwurf des vorliegenden Abkommens weise aber auch viele Mängel auf. Es sei darin nichts davon gesagt, daß die Stadt nicht etwa Verzicht leiste auf ihre Rechte am Seeufer. Es sei nichts darin enthalten von der Auflassung von Straßen längs des Ufers, oder von der Durchführung solcher bis zum Ufer hin. Ferner werde nichts in Bezug auf Hafenanlagen vorgesehen.

Die Stadt habe zwar seinerzeit sich anheischig gemacht, auf das Recht zu verzichten, die ganze Uferpartie vom Grant Park bis zur 51. Straße hin für Hafenzwecke zu verwerten, sie habe aber ausdrücklich den Vorbehalt gemacht, daß die Partie zwischen der 16. und der 22. Straße für eine später zu schaffende Hafenanlage reservirt werden müsse. Auch habe man die weitere Bedingung aufgestellt, daß die Parkbehörde der Südseite am Fuße der 22. Straße eine Erholungswerft anlegen müsse und weiter nach Süden zu noch zwei solche. Von alledem enthalte dieses Abkommen nichts: ebensowenig von Strandbädern und von einer Beschränkung des Nutzrechtes der Bahn auf die ihr zu überlassenden Ländereien.

### „Ft. Dearborn Hotel."

An der Ecke von Van Buren und La Salle Straße ist man damit beschäftigt, das Omaha-Gebäude abzutragen. Es soll einem fünfzehnstöckigen Neubau Platz machen, das für Hotelzwecke eingerichtet und den Namen „Fort Dearborn Hotel" führen wird. Dieses neue Hotel hat schon jetzt, und zwar auf die Dauer von 99 Jahren, die Hotel Sherman Company gepachtet. Wie deren Präsident, Herr Joseph Beifeld, erklärt, wird sie in dem neuen Hotel lediglich die Herberge als solche betreiben, die Speisewirtschaft, das Schanklokal u. s. w. aber an andere Unternehmer verpachten.

### Apartmenthausbrand.

Er brach an mehreren Stellen aus. — Verdacht von Brandstiftung.

Heute Morgen brach in dem dreistöckigen Apartmentgebäude 4052—54 Evanston Ave. Feuer aus, welches den Keller und das Innere der oberen Stockwerke teilweise zerstörte und einen Schaden von $10,000 anrichtete. Der amtirende Feuerwehrchef Healy meldete den Brand dem Feuerwehranwalt, weil im Keller mehr als ein Brandherd entdeckt wurde, und daher der Verdacht der Brandstiftung vorliegt. Frau M. S. Deffenbacher, die 63jährige Muter der verwittweten Frau Mazie D. Langley, welche mit ihrem 9jährigen Sohne im dritten Stockwerk wohnt, wurde vom Rauch überwältigt. Man trug sie über eine Hintertreppe ins Freie. Die übrigen Bewohner des Hauses, welche ebenfalls flüchten mußten, sind die Familien von Frank L. McIntyre, Samuel A. Wallis, Walter J. Griswold, Frau George Santee und Karl Krantz.

### Wie der Bettelmönch zu seiner Leiter kam.

Aus Innsbruck wird ein drolliges Schelmenstücklein erzählt, das sich wie ein Kapitel aus dem Till Eulenspiegelbuch anhört, dabei aber den Vorzug der buchstäblichen Wahrheit für sich in Anspruch nimmt. Es spielte sich in Trient in Südtirol ab. An einem der letzten Tage war dort auf der Piazza della Fiera großer Markt von Holzwaaren. Der weite Raum war fast überfüllt mit Bottichen, Tragkörben und anderem Hausgerät, und an der langen Stadtmauer, die den Platz nach einer Seite hin abschließt, hatten die Verkäufer von Holzleitern ihre Buden aufgeschlagen. In einer schier endlosen Reihe waren da die vielen Hunderte von Leitern zum Verkaufe aufgestellt, von der kleinsten und wohlfeilsten angefangen bis zur größten und kostspieligsten. Auf diesen Markt kam auch ein junger Kapuzinerfrater, ein Angehöriger jenes Bettelordens, der besonders in der tirolischen Landesbevölkerung noch viele Freunde und Anhänger hat. Der junge Mönch schaute sehnsüchtig und begehrlich nach den vielen schönen und hohen Leitern aus, denn sein Konvent hätte längst schon eine solche nötig gehabt. Aber die Zeiten waren schlecht und die Almosen flossen spärlich, und so erlaubten die geringen Klostereinnahmen nicht derart große Auslagen. Und der Frater überlegte, ob er einen anderen, freilich auch etwas umständlicheren Weg versuchen solle, um seinem Kloster diese Leiter zu verschaffen. Endlich faßte er sich ein Herz und bat recht bescheiden zu unterst am Marktplatz einen der Verkäufer, er möchte ihm doch ein ganz kleines Leiterl für den Klostergarten schenken.. Der Verkäufer war ein guter Christ, und da es sich doch nur um ein ganz kleines Leiterl mit drei oder vier Sprossen handelte, ließ er sich auch nicht lange bitten und schenkte es dem Mönch. Vielmals dankend und hochbeglückt entfernte sich der. Aber er ging nicht weit, nur bis zum nächsten Stand. Und dort bat er, wieder recht bescheiden und demütig, man möge ihm um Gotteslohn das kleine Leiterl gegen ein etwas größeres umtauschen. Die Bitte konnte ihm der Verkäufer doch nicht gut versagen, und so erhielt unser Frater ein Leiterl, das um zwei Sprossen länger war. Wieder zog er mit seinem Geschenk ein Stück weiter zum nächsten Bauern, der Leitern feilbot, und wieder ersuchte er bescheiden und freundlich um den Umtausch. Und so fort die ganze lange Stadtmauer entlang. Als der Frater am oberen Ende des Marktplatzes angekommen war, hatte er seinen Zweck erreicht. Er besaß jetzt die Leiter von der gewünschten Höhe, wie sie der Konvent so nötig brauchte, und er konnte die schwere Last froh in das Kloster bringen.

### Der Berghäuerzug in Iglau.

Wie alljährlich findet auch heuer am 24. Juni sowie am Vortage des Festes Johannes des Täufers zur Erinnerung an die der Sage nach am 24. Juni 799 erfolgte Gründung der alten Bergfeste Iglau der feierliche Auszug der Berghäuer nach dem Kirchlein auf dem Johanneshügel statt. Der Deutsche Landesverband für Fremdenverkehr in Mähren und Schlesien, der heuer Iglau zum Orte seiner Wanderversammlung wählte, hat, um seinen Mitgliedern das farbenprächtige Schauspiel zeigen zu können, den Zeitpunkt des Festes, den 23. und 24. Juni, für seine Tagung in Iglau festgesetzt und auch andere Vereine des Landes zu einer Zusammenkunft in Iglau eingeladen. An dem Berghäuerzug beteiligen sich 160 kostümirte Knaben, die unter den Klängen alter Märsche und begleitet von einer zahllosen Volksmenge nach der ältesten Kultstätte von Alt-Iglau zum Gottesdienste ziehen. In den interessanten Bildern, die sich bei dieser Gelegenheit vor den Augen zahlreicher Fremder und der Bevölkerung von Stadt und Land entrollen, spiegelt sich ein gutes Stück der glanzvollen Vergangenheit Iglaus wieder, das einst durch seinen ergiebigen Bergbau Reichtum und durch sein hochentwickeltes Bergrecht hohes Ansehen gewann. An der Spitze des Berghäuerzuges schreitet der Bergmeister. Ihm folgen die Bannerträger mit dem stilvollen Banner, einem Meisterwerk deutscher Kunst, und diesen in größeren und kleineren Gruppen Bergknappen, Bergsänger, Taghütmänner, der Wünschelrutengänger, Nachthütmänner, Bubenhütmänner, Wäscher, Bergzimmerlinge, Bergschmiede, Schichtmeister und Schiener, Geschworene und Richter. Den Schluß des Zuges bildet eine Gruppe von Patriziern in dunklen, spanischen Gewändern aus Samt und Seide, einem Barett auf dem Haupte und mit Goldketten geschmückt.

— **Aus der Schule.** — Lehrer (eine gerade Linie auf die Tafel ziehend): „Was ist das?" — Schüler (Friseurssohn): „Ein Scheitel!"

— **Verlockend.** — Student (in einem Restaurant zu einem andern): „Du, schau, dort sitzt der Rentier Meier, jetzt zahlt er mit einem Hundertmarkschein! Und die goldenen Ringe und Ketten, die er trägt, der ladet ja zum Anpumpen förmlich ein!"

— **Gipfel des Optimismus.**—Fräulein Eulalia ist auf dem Wege zur Druckerei, um sich Visitenkarten zu bestellen. Da entfällt ihr, ohne daß sie es merkt, der Korridorschlüssel. Ein junger Mann hebt ihn auf und überreicht ihn ihr mit höflichen Worten. Eulalia kann sich nicht erschöpfen in Dankesworten, und als der artige Herr sich verabschiedet hat, flüstert sie nachdenklich: „Ob ich mit den Visitenkarten nicht lieber noch etwas warte? Man kann nicht wissen!"

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .......... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei .......... $3.00
Mit Sonntagpost .......... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Auch ein „schwarzer Freitag".

Der 7. Juni wird im Kalender des Handelsgerichts schwarz anzustreichen sein. Das Gericht hat in seinem kurzen Dasein schon manchen schlechten Tag gehabt, der gestrige war aber doch wohl der weitaus schlimmste. Jedenfalls werden die Nackenschläge, die es gestern erhielt, sich als die bedeutsamsten und folgenschwersten erweisen, denn sie gingen nicht von politischen Feinden aus, sondern waren scharfe Zurechtweisungen von Seiten der höchsten gerichtlichen Autorität des Landes.

Das Oberbundesgericht gab gestern in nicht weniger als drei Fällen Entscheidungen gegen das Handelsgericht und zugunsten der Zwischenstaatlichen Handelskommission ab, und es begnügte sich nicht, wie es sonst sein Brauch ist, mit der Entscheidung der vorliegenden besonderen Fälle, sondern ging, wie man hierzulande sagt, etwas „aus seinem Weg", dem Handelsgericht den Standpunkt klar zu machen und ihm den Kamm zu stutzen. Oberrichter White der die Entscheidung in dem wichtigsten der drei Fälle verkündete, erklärte in seinem Gutachten, daß das Handelsgericht über seine Befugnisse hinausging und sich Rechte anmaßte, die ihm nicht zustehen. Es habe sich unterfangen, über sachliche Fragen entscheiden zu wollen, während es sich doch ausschließlich nur mit Rechtsfragen zu befassen habe und befassen dürfe.

Ursprünglich hätten die Gerichte — im Besonderen die Bundesbezirksgerichte — sich berufen gefühlt, in zwischenstaatlichen Handelsfällen sowohl gesetzliche als auch sachliche Fragen zu erwägen, aber im Jahre 1910 seien die Befugnisse der Gerichte dahin begrenzt worden, daß sie nur mehr festzustellen hatten, ob, oder nicht, die Bestimmungen und Verordnungen der Kommission die Verfassung verletzen und den bestehenden Grundgesetzen entsprechen. Das Handelsgericht sei geschaffen worden, dem Bundeskreisgerichte die zwischenstaatlichen Handelsfälle abzunehmen und damit habe es nur jene beschränkte Gerichtsbarkeit von diesem geerbt. Ueber sachliche Fragen auf dem Gebiete des zwischenstaatlichen Handels habe einzig und allein die zwischenstaatliche Handelskommission zu entscheiden und dem Handelsgericht stehe nur die Begutachtung reiner Gesetzesfragen zu. Mit anderen Worten, das Handelsgericht hat sich nicht darum zu kümmern, ob eine Verordnung oder Entscheidung der Zwischenstaatlichen Handelskommission gerecht oder weise ist, sondern nur darum, ob sie mit der Verfassung und anderen Gesetzen vereinbar ist, und nur wenn das nicht der Fall ist, hat es das Recht, gegen die Durchführung einer solchen Verordnung Einspruch zu erheben, bezw. einen Einhaltsbefehl zu erlassen.

Man kann diese Stellungnahme des Oberbundesgerichts, die zweifellos durchaus den Ansichten des Präsidenten Taft über den Wirkungskreis „seines" Handelsgerichts entspricht, durchaus billigen und doch eine Art menschlich Rühren fühlen, wenn man sich die Lage des Handelsgerichts vergegenwärtigt und sich das „dumme Gesicht" vorstellt, das es dazu machen wird. Denn es will doch scheinen als hätten wir es hier mit einem Fall, der bekannten „Ja, Bauer, das ist ganz was Anderes"-Art zu tun. Denn im Grunde ahmte das Handelsgericht doch nur Größeren und Größten nach, als es sich anmaßte, auch über die Zweckmäßigkeit und die Ratsamkeit, bezw. Gerechtigkeit der Maßnahmen und Verordnungen der Zwischenstaatlichen Handelskommission zu entscheiden, statt sich streng an die gesetzlichen Fragen zu halten. Es hatte wohl geglaubt, nicht nur räuspern und spucken, sondern auch handeln zu dürfen, wie die Großen, und nun wird ihm von dem Größten dieserhalb derart zugesetzt — oder ist es etwa nicht an höheren Gerichten geradezu Brauch geworden, bezw. eine Zeitlang gewesen, über die Befugnisse hinauszugehen und sich legitative und administrative Rechte anzumaßen?

Man wird nicht lange zu suchen brauchen, um Hunderte Fälle ähnlicher Anmaßung, wie die jetzt vom Bundesobergericht so scharf gerügte des Handelsgerichts seitens anderer Gerichtshöfe zu finden, und man wird auf dem Wege keine zehn Schritte gehen können, sozusagen, ohne über Entscheidungen des Oberbundesgerichts zu stolpern, die im Wesen ganz dasselbe sind. So wenig dem Handelsgericht „neue und seltsame Gewalten" gegeben wurden, so wenig haben und hatten die Staatsobergerichte und das Bundesobergericht selbst, das Recht, aus der „Domäne des Gesetzes" herauszugehen und die vor sie kommenden Fälle nach Maßgabe sachlicher Fragen zu entscheiden, aber sie taten's oft genug und die Rückruf-Forderung ist die schlimme Frucht.

Das macht es aber nicht weniger, sondern erst recht erfreulich, daß das Oberbundesgericht das Handelsgericht in die Schranken zurückrief, denn man darf doch wohl hoffen, daß die Erkenntniß bis zum eigenen Selbst hinaufreicht. Für das Handelsgericht scheint jetzt der Höhepunkt der Krise gekommen. Wenn es seinen Freunden im Senat gelingt, sein völliges Abtun in dieser Kongreßtagung zu verhüten, dann mag gerade die Zurechtweisung, die es seitens des Oberbundesgerichts erhielt, sich als die rettende Operation erweisen. Denn ein Hinausgehen aus seinem Machtbereich wird es sich künftighin keinesfalls mehr erlauben dürfen und mit anderer besserer Besetzung wird es in Zukunft viel Gutes leisten können. „Schuster, bleib' bei deinem Leisten" — das ist immer noch ein sehr guter Rat. — — —

## Ein merkwürdiger Herr.

Das Repräsentantenhaus des Kongresses hat am gestrigen Tage die von dem sozialistischen Repräsentanten Viktor Berger eingebrachte Resolution angenommen, welche den Justizausschuß anweist, die gegen den Bundesrichter Hanford in Seattle im Staate Washington erhobenen Anklagen zu untersuchen, um daraufhin eventuell seine Absetzung herbeizuführen. Nach allem, was man bisher von diesem „wackeren" Bundesrichter gehört hat, scheint der in seiner Heimat lebhaft ausgesprochene Wunsch, daß er bald den Laufpaß erhalten möge, durchaus nicht ohne Berechtigung zu sein. Ein bekanntes Magazin, das als vorsichtig bei der Aufnahme seiner Beiträge bekannt ist, veröffentlichte kürzlich einen längeren Artikel, in welchem eine ganze Anzahl von Richtern aufgeführt worden war, welche angeblich ihre amtliche Gewalt auf das Gröblichste zu mißbrauchen pflegen. Unter dieser Blütenlese schöner Charaktere tauchte der Name Hanfords häufiger auf, als der irgend eines anderen Richters im ganzen Lande. „Hanford gilt", — so heißt es an einer Stelle jener liebenswürdigen Besprechung, die ganz dazu angetan ist, im Lande das größte Aufsehen hervorzurufen, — „in seinem Staate als das willige Werkzeug aller Korporationen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten, bekannt. In Bankerottfällen ist es seine Gepflogenheit, den Masseverwalter aus dem Kreise seiner intimen Freunde zu ernennen und ihm so hohe Gebühren zuzusprechen, daß für die Gläubiger nichts übrig bleibt. Vor einiger Zeit hängte man ihn in Seattle in effigie als Protest gegen die empörende Ungerechtigkeit seiner Entscheidungen. Nicht selten soll es ihm passiren, daß er auf dem Richterstuhl einschläft. Auch werden ihm geschäftliche Unternehmungen recht zweifelhaften Charakters nachgesagt. Kurzum, er ist ein Mann, der im Bundesdienst und auf der Richterbank nichts zu suchen hat."

In Seattle ist all' das, was hier in jenem Artikel veröffentlicht wurde, ein offenes Geheimniß, aber die große Masse der Bevölkerung würde sich jetzt vielleicht noch garnicht mit diesem würdigen Herrn Bundesdistriktsrichter befaßt haben, wenn er nicht vor Kurzem eine Entscheidung abgegeben hätte, welche nicht nur für jedes Recht und Billigkeit, sondern auch für den gesunden Menschenverstand ein direkter Faustschlag ist. Hanford hat nämlich einem gewissen Leonard Oleson das amerikanische Bürgerrecht abgesprochen, weil er ein Sozialist und daher ein Feind der bestehenden Ordnung sei. Anscheinend gehört der Richter zu jenen eingeborenen Amerikanern, welche die gelegentlichen unvorsichtigen Bemerkungen der Sozialisten über die Verfassung unseres Landes und die amerikanische Flagge weit ernster nehmen, als sie tatsächlich gemeint sind. Daher kommt es denn auch, daß diese Klasse Amerikaner, die natürlich überhaupt nicht viel von sozialistischen Lehren kennt, den Sozialismus und den Anarchismus einfach in einen Topf wirft und unwillkürlich, wenn sie einen Sozialisten in der Nähe weiß, unter den Stuhl sieht, ob da nicht etwa eine Bombe versteckt sei. Wenn man die Sozialisten in dem Sinne Feinde der bestehenden Ordnung nennen wollte, daß ihnen kein Anrecht auf die Ehre eines amerikanischen Bürgers zustehen sollte, so müßte man — nach der Hanford'schen Auffassung — wenn man konsequent sein will, z. B. auch den Ex-Präsidenten Roosevelt und dem Wiskonsiner Senator La Follette das Anrecht auf das amerikanische Bürgerrecht aberkennen, weil sie Referendum, Initiative und den richterlichen Rückruf befürworten. Denn Feinde der bestehenden Ordnung sind schließlich alle Amerikaner, welche politische Neuerungen einführen wollen.

Ein gutes Zeichen für den Gerechtigkeitssinn der großen Masse der amerikanischen Bevölkerung ist es zweifellos, daß das einer Vergewaltigung amerikanischer Bürgerrechte gleichkommende Vorgehen jenes Richters von Seattle auch in nichtsozialistischen Kreisen ungeteilte und rückhaltlose Verurteilung findet. Auch Präsident Taft und Generalanwalt Wickersham, die durch Repräsentant Berger von diesem Vorfall unterrichtet wurden, haben ihren Unwillen über Richter Hanford in nicht mißzuverstehenden Worten ausgesprochen. So konnte Herr Berger im Repräsentantenhause ein Schreiben des Generalanwalts verlesen, worin dieser ihm mitteilte, daß das Justizdepartement die Angelegenheit bereits untersucht habe und es keinerlei Zweifel unterliegen könne, daß Herrn Oleson ein schweres Unrecht zugefügt worden sei. Der Bundesdistriktsanwalt in Seattle sei daher von der Bundesregierung angewiesen worden, dieses Unrecht wieder gut zu machen, indem er Herrn Oleson beistehen solle, entweder eine Wiederaufnahme des Verfahrens oder aber eine Berufung an eine höhere Instanz durchzusetzen und durchzuführen.

Bei dieser verständigen Haltung des Generalanwalts kann man es als zweifellos feststehend ansehen, daß es nicht bei der Entscheidung von Richter Hanford bleiben, sondern daß jener Oleson sehr bald wieder in die ihm zustehenden amerikanischen Bürgerrechte eingesetzt sein wird. Man kann aber nur wünschen, daß das von Repräsentant Berger eingeleitete Absetzungsverfahren gegen Richter Hanford erfolgreich ist; denn Bundesrichter, welche derart unsinnige und gewalttätige Entscheidungen abgeben, untergraben die Achtung vor der Richterschaft und deren Autorität in nicht wieder gutzumachendem Maße.

## „Deutschland hat keinen Angriff zu fürchten!"

(Aus der „Kölnischen Zeitung" vom 25. Mai.)

„Was für eine auswärtige Politik muß Frankreich treiben?" So fragte die „France Militaire" am 17. Januar. „Die Stunde ist da, wo Frankreich das Verlorene wiedergewinnen müßte. Die Franzosen Elsaß-Lothringens, das mehr als vierzig Jahre — vierzig Jahre — zum Deutschen Reich gehört hat, haben in diesen Tagen ihre Abgeordneten wählen müssen, um sie nicht nach Paris, sondern nach Berlin zu schicken. Die Hände zittern einem, wenn man so etwas schreibt, und Tränen des Zorns und der Scham steigen einem in die Augen. Elsaß, Lothringen — diese beiden Worte umschließen das, was Frankreichs Politik sein muß.... Frankreich hat — es ist wichtig, das laut zu sagen — alle Kräfte an eine Entscheidung zu setzen, von der es wünschen muß, daß sie schleunigst falle."

Am 10. März kam das französische Blatt auf den oben erwähnten Aufsatz zurück. „Was für eine Militärpolitik muß Frankreich treiben?" fragte es jetzt. „Politik — Macht. Diese beiden Begriffe sind untrennbar.... Die Politik ist die Kunst der Einschüchterung.... Alle Kräfte mit einem Schlage an den Rhein werfen können: das wäre das Ideal. Heute hält unsere Macht der deutschen noch die Wage. Ich glaube sogar, daß wir offenkundig überlegen sind. Aber wie lange kann sich diese Ueberlegenheit halten? Ich weiß es nicht. Sicher ist nur, daß wir einer rücksichtslosen Militärpolitik nie dringender bedurft haben, als jetzt."

Eine Reihe von Aufsätzen desselben Verfassers aus dem Jahre 1911, auf die wir damals bereits hinwiesen, läßt erkennen, wie er sich den Zukunftskrieg gegen Deutschland denkt. Es gibt nach seiner Ansicht in Europa keine Macht, die nicht unsere Vernichtung herbeisehnen müßte. Rußland, schreibt er am 27. Juli 1911, müsse unser Feind sein, weil wir ihm seine Ostseeprovinzen und den Warschauer Bezirk entreißen wollten, und weil wir ihm nach dem türkischen Krieg den Siegespreis aus der Hand gewunden hätten. Schweden, Rumänien und die Türkei würden dauernd von uns gegen Rußland aufgehetzt. Unsere kleinen Nachbarn im Norden würden als Beute des Deutschtums angesehen. Nicht besser stünde es um Holland, Belgien und die Schweiz. Den Spaniern hätten wir die Philippinen rauben wollen, die nur Dewey durch sein rasches Zugreifen gerettet habe. Während des Aufstandes in Lissabon hätte Deutschland versucht, die besten Kolonien Portugals zu gewinnen. Amerika sei von uns bedroht, weil wir die dänischen Antillen erwerben und in Chile und Argentinien die Vorherrschaft an uns reißen wollten. Unsere Absichten auf China seien weltbekannt. Selbst mit unseren Bundesgenossen trieben wir gewissenloses Spiel. „Ich bin noch keinem Deutschen begegnet", sagt der Verfasser, „der nicht Oesterreich-Ungarns Bestimmung darin sähe, von dem größeren Deutschland verschlungen zu werden." Dieselbe Macht aber werde von uns mißbraucht, um Rußland in Schach zu halten. Den Balkan für unsere Industrie zu erobern, Italien zu überwachen und eine Flotte zu bauen, die im Mittelmeer dieselbe Arbeit tun solle, wie die des deutschen Kaisers in der Nordsee. Italien sehe man bei uns als gefährlichen Rivalen an, dessen Entwicklung möglichst eingeengt werden müsse. „Die Stunde naht", heißt es zum Schluß, „wo ein allgemeines Erwachen den deutschen Alp abschütteln wird!"

Um den Ausgang des ersehnten Krieges ist die „France Militaire" nicht bange. Deutschland muß mehrere Korps gegen Rußland und zum Küstenschutz zurücklassen. Wenigstens 160,000 Engländer werden überdies als Frankreichs Bundesgenossen „zu einem umgekehrten Waterloo herbeieilen." Damit ist die Ueberlegenheit schon erreicht. Sie wird verzehnfacht, wenn man den inneren Wert der Truppen, die Streitmacht zur See, die politischen, finanziellen und moralischen Kräfte in Rechnung zieht. „Der Krieg wird kurz sein", heißt es im Leitartikel vom 20. Juli, „denn ich bin überzeugt, daß Deutschland schon mit dem ersten Schlage zerschmettert sein wird...." Um es kurz zusammenzufassen: Frankreichs äußere Politik hat nach der „France Militaire" nur ein einziges Ziel: Elsaß-Lothringen. Ein Mittel nur gibt es, dies Ziel zu erreichen: den Angriff. Er muß zum Siege führen, weil Deutschland dem Dreiverband gegenüber ohnmächtig ist.

Derselbe Verfasser aber, aus dessen Feder all jene Verdächtigungen und Beschimpfungen unseres Vaterlandes geflossen, der die ganze Welt gegen uns aufhetzt und keinen Augenblick an unserer nahen Vernichtung zweifelt, hat die Stirn, am 14. Mai dieses Jahres über unsere Wehrvorlage zu schreiben: „Deutschland hat keinen Angriff zu fürchten. Seine Rüstungen sind denen der mächtigsten Staaten schon lange ebenbürtig oder überlegen. Was für einen Grund hat es mithin, so herausfordernde und unerhörte militärische Anstrengungen zu machen, die sein gefährdetes Budget mit mehr als einer Milliarde belasten werden?" Die Sicherheit Frankreichs, meint er, sei bedroht. Es müsse alles aufgeboten werden, um auf die deutsche Anmaßung eine eindrucksvolle Antwort zu finden.

Man braucht, um die Kampfesweise der „France Militaire" zu kennzeichnen, den mit ihren eigenen Worten belegten Tatsachen nichts hinzuzufügen. Jeder sachlich denkende Leser kann sich sein Urteil selber bilden. Wenn ein französischer Patriot den verlorenen Provinzen nachtrauert, so ist das begreiflich. Wir können sogar in unserem Verständniß für das Empfinden unserer Nachbarn noch weiter gehen und ihr Streben, das Verlorene wiederzugewinnen, als den natürlichen Ausfluß ihrer Vaterlandsliebe und ihres sprichwörtlichen Nationalstolzes ansehen. Eins aber können wir fordern: mannhafte Ehrlichkeit. Will Frankreich von neuem mit uns die Klinge kreuzen, gut! Wir sind bereit und achten auch an unserem Gegner die Eigenschaften, die den tüchtigen Soldaten ausmachen. Ein Kampf mit vergifteten Waffen jedoch, wie die „France Militaire" ihn führt, ist nicht würdig eines Volkes, das an der Spitze der Kultur zu marschiren glaubt und die Ritterlichkeit als seine Nationaltugend ansieht.

Leider ist die „France Militaire" nicht das einzige französische Blatt, das in dieser wenig vornehmen Weise gegen uns wühlt. Die rechte Antwort auf solche Hetzereien kann nicht in Worten, sondern nur in Taten bestehen. Eine solche haben wir zu unserer stolzen Freude jetzt vor Augen: die endgiltige Annahme der neuen Wehrvorlagen durch den Reichstag. Die „France Militaire" kann sich rühmen, das ihre beigetragen zu haben, um den Geist der Entschlossenheit zu wecken, der unsere Volksvertretung in dieser nationalen Sache beseelt hat. Sie hatte wohl gehofft, uns durch ihre herausfordernde Sprache einzuschüchtern? Aber sie hätte wissen können, daß ein Appell an die Furcht in deutschen Herzen noch heute so wenig Widerhall findet, wie zu Bismarcks Zeit. So möge es für alle Zukunft bleiben. Nicht in die Scheide stecken wollen wir das Schwert, wenn man uns droht, sondern seine Schneide von neuem schärfen. Dann wird die „France Militaire" in einem Punkt wenigstens Recht behalten: „Deutschland hat keinen Angriff zu fürchten!"

## Erwache und lache!

Unter dieser Ueberschrift bringen die Leipziger Neuesten Nachrichten Folgendes: Immer früher guckt einem die muntere Frau Sonne ins Schlafzimmer. Und es ist, als wollte sie sagen: Sei nur auch hübsch frisch und munter, und wenn dich allerlei dumme Träume umfangen hielten, mach' dir nichts draus — erwache und lache! Ja, die Träume! Manchmal kommen sie ganz gewiß nur von einem überladenen Magen. Oder verfolgten uns schwere Sorgengedanken bis in die tiefe Nacht? Umgaukelten den Schläfer seine täglichen Berufsgeschäfte, seine weitausgreifenden Zukunftspläne? Es gibt auch angenehme Träume, die uns mit einem Schlage über die Hindernisse von Raum und Zeit hinwegführen, — Fausts Zaubermantel, gewoben aus romantisch kühner Phantasie. Aber man lasse sich auch dadurch nicht die morgenfrische Wirklichkeit verekeln, daß einem nun um so schwerer die Umständlichkeiten und Hemmungen des Daseins aufs Herz fallen möchten. Erwache und lache! Nur tapfer angepackt das Leben! Jedem neuen Tage frisch in die Augen blicken! Nicht zu intensiv und komplizirt dahingrübeln! Das Nächstliegende ist oft doch das Nötigste und Wichtigste. „Willst du dir ein gut' Leben zimmern, mußt ums Vergangene dich nicht bekümmern, und wäre dir auch was verloren, erweise dich wie neu geboren! Was jeder Tag will, sollst du fragen, was jeder Tag will, wird er sagen!" Das ist die weisheitsvolle Goethe'sche „Forderung des Tages". Ein tiefer, fester Schlaf, und wunderbar gestärkt wacht man auf. Nicht bloß das rein Körperliche hat neue Kraft und neuen Rhythmus. Auch der Geist ist klarer, elastischer geworden. Was am Abend noch dunkel und sorgenschwer auf der Seele lastete, am Morgen sieht's viel einfacher aus, gar nicht so schlimm, und man lacht sich selber eins. Diese normale, gesunde Schlaferfahrung haben schon unzählige Leute gemacht. Etwas großartig Auf- und Umkrempelndes hat der Schlaf. Was ist er eigentlich? Im letzten Grunde doch ein Geheimniß. Er kommt so sachte und mild, und über einer sich lang streckenden Müdigkeit neigt sich freundlich ein völliges Versinken und Vergessen — besonders in stiller, gleich an den Abend sich reihenden Nacht. Für gewöhnlich hat es seine gute Richtigkeit mit dem prosaischen Satze: „Die Nacht ist himmlisch und ein göttlich Wunder, die schönste aber ist, die man verschläft!" Erwache und lache! Freue dich eines ordentlichen Schlafes! Schlimm ist's, wenn er häufig flieht. Vielleicht wurde er zu wenig geschätzt, wohl gar mißhandelt, und da rächt er sich. Da wirft man sich wie zerschlagen aufs Bett und findet doch nicht die ersehnte Ruhe. Diese wirbelnden Gedanken, diese Racker und Bestien von Nerven! Es will oft seine ausgiebige Zeit haben, bis der natürliche Schlaf in schöner Regelmäßigkeit sich einstellt. Und nun ist man dankbarer für seine Gaben, klüger in Sachen der persönlichen Lebensweise. Die blühende Gesundheit lacht die kniffligste Hypochondrie einfach aus, und solche Gesundheit braucht den Schlaf als tägliches Brot. Nur wieder auch nicht im Uebermaß! Die langweilige, sich ewig in den Federn rekelnde Schlafmützigkeit ist kein hygienisches Ideal. Wer faul und verdrossen dem jungen Morgen zublinzelt, der verdiente gar nicht den guten Schlaf. Lachende Tatfreudigkeit — das ist der beste Dank an diesen guten Freund. Zumal die Jugend soll das nicht vergessen. Sie hat noch so viel vor sich. Gerade sie muß es sich immer wieder im optimistisch weiter strebenden Hochsinn sagen: Erwache und lache! ...


# Kolacek's

2030-2042 MILWAUKEE AVE.

## Juni-Bräute und Bräutigame!

Jetzt ist die Zeit für die Hochzeitsglocken! — Wir geben frei ein elegantes und brauchbares Geschenk, frei mit jeder Hochzeitsausstattung, entweder mit dem Brautkleid, Möbel oder der Küchenausstattung. Auch mit dem Anzug des Bräutigams verschenkt.

**Kleider für Damen,** von Persian Lawn, Skirt mit schwerer Eyelet Stickerei oder Spitzen garnirt; — Waist dazu passend garnirt; kurze Aermel und ausgeschnittener Hals — für diesen Verkauf, zu...... **9.98**

**Damen Suits** — für die Reise passend; in marineblau od. grau, von franz. Serge oder Whipcord; — Coat durchweg mit garantirtem Atlas gefüttert — schlichter 2 Stück Skirt; Suit rangirt im Preise von $19.00 herab auf... **12.98**
Aenderungen frei.

**Feine Gesellschafts Anzüge für Männer;** von strikt reinwoll. Kammgarnen u. Thibets und die neueste 2- oder 3knöpfige Facon; Venetian- oder Atlasfutter — durchweg elegant bei Hand geschneidert; Hosen einfach oder Peg Top Facon, mit breitem Saum oder Cuff-Botom, Gürtel Loops und Seitenschnallen, speziell.. **18.00**

**Feine Hüte für Männer;** in den neuen Facons, mit Curl und die flachen engl. Brim Telescope; rohe od. eingebundene Kante, spez.... **2.00**

**Feine Schuhe u. Oxfords für Männer;** neue Facons gesellschaftliche und gefältig gemacht, von feinem Velour Calf, lohfarb. oder Lackleder; Knöpf- oder Schnürfacons; speziell, das Paar........ **3.00**

**Yard breiter Messaline**— in allen Farben; regul. 1.25 Wert, — speziell, die Yd... **98c**

**Schuhe und Oxfords für Damen;** zum Schnüren oder Knöpfen; auch Strap Sandalen u. Pumps; die allerneuesten Leisten; in Patent Colt, Vici Kid, lohfarb. und Gunmetal Calf, leichte od. schwere Sohlen, extra Werte, das Paar $3.00 und.......... **2.50**

**Princeß Slips für Damen**—von feinem Madras gemacht, mit Spitzen oder Stickerei garnirt Flounce, extra Staub-ruffle, regulärer 1.98-Wert, — Preis........ **1.25**

**Weiße Unterröcke f. Damen;** mit 18zöll. bestickten Flounce oder mit Reihen von Einsatz garnirt, mit Spitzen kantirt; extra Staub - Ruffle; Preis von 4.98 herab auf..... **1.98**

**Beinkleider für Damen**— von feinem Stoff, mit besticktem Ruffle, extra weit gemacht; reg. 98c-Wert, speziell für............ **69c**

**Brautschleier und Kränze** —in unserem neuen Putzwaaren-Dept. auf Bestellung drapirt, zu, aufw. von **3.98**

**Eine vollständige Auswahl** von Hüten für Bräute, zu Eurem Brautkleid passend — aufwärts von.. **2.98**

**Lange seid. Handschuhe**— 16knöpf. Länge; doppelte Fingerspitzen, speziell, das Paar 1.50 und.......... **1.00**

**Bestickte Taschentücher f. Damen;** reg. 25c Wert, speziell.... **15c**

**Brautschleier, 2 Yards** breit, speziell zu 1.50— herab die Yard zu.............. **75c**

**Fancy Seide gestreifter Voile;** die allerneuesten Muster; für Brautkleider gebraucht; spez. die Yard....... **59c**

**Engl. beränderte Voile**— in all den neuesten Farben—5½ Yds. für ein Kleid-Pattern; reg. 5.95, speziell, per Pattern...... **3.95**

### Groceries.

| | |
|---|---|
| Gold Dollar Best Patentmehl, 24½ Pfd.-Sack | 69c |
| Quaker Puffed Wheat, — drei 10c Packete zu | 25c |
| Ready Cut Macaroni, per Pfd. | 8c |
| Große feine Santa Clara Zwetschen, per Pfund | 11c |
| Saratoga Kartoffel-Chips, Packet | 10c |
| „Goddeß" Marke rote Himbeeren — Büchse | 15c |
| Price's Backpulver — die ½ Pfund Büchse zu | 21c |
| Brook Bond Tee, 15c Büchse | 13c |

### Haushaltwaaren.

Vollraths speziell emaill. Geschirr, auß. blau, innen weiß.

| | |
|---|---|
| Nur 1 8 Qt. Teekessel | 1.65 |
| Nur 1 1½ Qt. Kaffeekanne | .85 |
| Nur 1 1½ Qt. Teekessel | .80 |
| Nur 1 3 Qt. Saucepfanne | .35 |
| Nur 1 5 Qt. Saucepfanne | .40 |
| Nur 1 8 Qt. Einmachkessel | .75 |
| Nur 1 doppelter Kocher | .80 |
| Nur 1 Bratpfanne | .30 |
| Nur 1 14 Qt. Geschirrsch. | .85 |
| Nur 1 Durchschlag | .85 |
| Nur 1 Suppensieb | .45 |
| Nur 1 Suppen-Schöpfer | .12 |
| Nur 1 Bratpfanne | .45 |
| Nur 1 Mischpfanne | .12 |
| Nur 1 Misch - Schüssel | .39 |
| | $8.63 |

Artikel auf dieser Liste können umgetauscht werden.


## Eine unbekannte Stadt in der Sahara.

Ob die Stadt Walata, in die im vorigen Januar Oberst Roulet eingerückt ist, wirklich identisch ist mit der mysteriösen Hauptstadt des nach 1200 n. Chr. zerstörten Nigerreiches Gana oder Ghanata, erscheint vorläufig zweifelhaft. Allerdings sah man dieses Walata, das etwa 400 Kilometer westnordwestlich vom Niger verlegt wurde und 1860 von dem Spahileutnant Aliun Sal besucht worden war, lange Zeit für die Ghanatahauptstadt an; aber mit den Angaben der mittelalterlichen arabischen Geographen stimmte die Lage nicht im geringsten überein. Nach dem Tarik es-Sudan lag sie in der Landschaft Boghena, d. h. etwa halbwegs zwischen dem oberen Niger und dem oberen Senegal. Damit stimmt El-Bekris Angabe überein, die Stadt läge „in einiger Entfernung vom Niger, doch in dessen Nachbarschaft". Ferner hat Ibn-Khaldun berichtet, die Stadt habe ein Fluß durchzogen, und auch das deutet eher auf die Nähe des Niger, als auf eine Lage am Rande oder in der Wüste, wo von Flüssen natürlich keine Rede ist. In der Tat hat nun im Jahre 1907 der französische Archäologe Desplagnes nicht weit vom Niger eine Ruinenstätte aufgefunden, deren Lage den Angaben der arabischen Quellen ziemlich genau entspricht und die er deshalb für das richtige Walata hält. Sie liegt etwa 75 Kilometer nordwestlich der Nigerstadt Kulikoro zu beiden Seiten eines Baches, halbwegs zwischen dem Niger und dem Senegalquellfluß Bakhoy. Man sieht dort inmitten einer verhältnißmäßig reichen Vegetation zahlreiche Erdhügel, die Ruinen bergen, Anhäufungen zusammengestürzter Steinbauten, auch Reste von Lehmbauten. Deutlich zu erkennen sind aber nur noch die Steinfundamente einer Umfassungsmauer. Die Trümmerstätte ist recht ausgedehnt; sie reicht an den Bachufern weit in den Busch. Nachgrabungen sind hier noch nicht vorgenommen worden, so daß der Beweis für die Richtigkeit von Desplagnes Anschauungen allerdings noch nicht geführt erscheint; aber Roulet hat auch noch keine stichhaltigen Beweise. Vorläufig kann man indessen annehmen, daß die Ghanataleute ihre Reichshauptstadt eher in der Nähe des doch von der Natur mehr bevorzugten Niger als in der unwirtlichen Wüste errichtet haben werden.

— Er war noch da.—Frau Bumbke, die eben ein neues Mädchen in Dienst genommen, will etwas aus einer großen Lade entnehmen, da steigt plötzlich ein strammer Krieger daraus hervor und stammelt verlegen: „Guten Morgen, Madame!" Er wartet aber das Ende der Ueberraschung nicht ab, sondern verschwindet eiligst. — Die überraschte Frau Bumbke läßt ihn ruhig ziehen, nachdem sie sich aber erholt hat, scheltet sie das Mädchen tüchtig aus. Die aber tröstet ihre Gebieterin mit den Worten: „Der geht mi' nix an, gnä' Frau! Der is noch von der vorigen da!"

— Seltsamer Widerspruch.—„Marie, ich helfe Ihnen heut in der Küche." —„Ach, bitte nicht, gnädige Frau; ich habe heute gerade so viel zu tun."

## Hat ausgelitten.

Die 80ährige Elizabeth Tracey, die vor acht Tagen in ihrer Wohnung Nr. 1922 Austin Ave. von Leuchtgas überwältigt aufgefunden, aber unter Anwendung des Pulmotors wieder ins Bewußtsein zurückgerufen, mußte, da ihr Zustand immerhin besorgnißerregend schien, nach dem Universityhospital geschafft werden. Dort ist sie heute früh gestorben.

— Auch einer. — Der Diener des Barons mischt sich unter die im Vorzimmer zur Beratung versammelten Gläubiger. Diese möchten gern unter sich sein; darum herrscht der eine den Diener an: „Was wollen Sie eigentlich hier? Sie gehören doch nicht zu uns?" Jean: „Sie haben 'ne Ahnung!"

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

**Peter Wagner**

am 7. Juni 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3933 Wentworth Ave., Montag Vormittag um 10 Uhr, nach der St. Georgskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Kinder:

**Mathias Wagner und Katherine Tompkins.**

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Zu Ende ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

jason

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

**Sophia Huth geb. Hilgendorf**

im Alter von 61 Jahren und 8 Monaten am Donnerstag, den 6. Juni, nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1825 S. May Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Wm. Huth,** Gatte.
**John, Mary, Amelia, Emma,** Kinder.
**Chas. Nyman, Herman Ronnau,** Schwiegersöhne.

frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn und Bruder

**Paul Ekelmann**

nach langem schwerem Leiden im Alter von 19 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, vom Trauerhause, 5640 Robey Str., nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Greenwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Ernst und Elizabeth Ekelmann,** Eltern.
**Frieda, Ernst, Alfred, Anna und Robert,** Geschwister, nebst Verwandten

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Frau Henrietta Hacker**

am 7. Juni 1912 im Alter von 74 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen gestorben ist. Beerdigung am 9. Juni 1912 vom Trauerhause, 4222 S. Richmond Str., um halb 12 Uhr Vorm., mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Robert Neuschäfer, Frau Henry F. Wahl, Henry Hacker, Frau Jakob Opper und Frau John Opper,** Kinder.

jason

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Frau Christine Heinze**

am 7. Juni 1912 im Alter von 67 Jahren und 20 Tagen gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung der Tochter, 10701 LaSalle Str., Morgan Park, am Montag Nachmittag um 2 Uhr mit Cars nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Anne Weinberg, Edward Heinze, Emilia Schelling und Ernest Heinze,** Kinder.


Die Entstehung, Entwicklung und

**Geburt des Menschen!**

mit 280 Abbildungen. Von Dr. P. Zeiller. Preis $1.70.

**Koelling & Klappenbach.**

Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.

**170 W. Adams Strasse.**

Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

**Maria Stolz**

im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1824 Augusta Str., nach der St. Johanniskirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Otto Stolz,** Gatte.
**Emma, Otto, George,** Kinder.
**Elizabeth u. Karl,** Geschwister.

frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und lieber Bruder

**Nikolas Leithem**

am 6. Juni im Alter von 4 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1701 Orchard Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Peter und Elizabeth Leithem,** Eltern.
**Katie und Elizabeth Leithem,** Schwestern, nebst Verwandten.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

**Michael Sokolowsky**

(geliebter Gatte der verstorbenen Wilhelmina gebor. Klein) am 6. Juni 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 6408 S. Bishop Str., am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, mit Kutschen nach dem Mount Hope-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Fred, Max, Paul, Walter, Julia, Frieda, Ellie und Gertrude,** Kinder.
**Howard und Claude Cromberg,** Großkinder.

jason

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben Sohn

**Ernest Lange**

im Alter on 5 Jahren am 5. Juni zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 505 Beloit Ave., Forest Park, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Ernest C. Lange und Ida Lange gebor. Sielof,** Eltern.
**Hildred Lange,** Schwester.

frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**Ludwig Herbold**

im Alter von 78 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5312 Emerald Ave., nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Elizabeth Gartner, Katherine Hoffman, Minnie Hoff,** Töchter, nebst Verwandten.

dosa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Friedericke Bachmann**

am 6. Juni 1912, Morgens um 1 Uhr, im Alter von 61 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 12 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1827 Ellen Str., nach der St. Peterskirche und von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Joseph Bachman,** Gatte, nebst Kindern.

frsa

### Todesanzeige.

**St. Peters Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

**Friedericka Bachmann**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, vom Trauerhause, 1827 Ellen Str., punkt 1 Uhr Nachm., nach der St. Peters-Kirche, Ecke Cortez Str. und Oakley Ave. nach Concordia.

**Katharina Doehla,** Präsidentin.
**Lena Bachmann,** Sekretärin.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

**Willie Kirschenbauer**

4044 Butler Str., im Alter on 5 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juni, um 8 Uhr Morgens, nach dem St. Marien-Friedhof.

**Adam und Anna Kirschenbauer,** Eltern.
Bitte keine Blumen.

### Todesanzeige.

**Washington Council Nr 473, K. L. S.**

Den werten Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

**Emma Weldin geb. Friedel**

am 7. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juni, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1421 Clybourn Ave., nach Forest Home.

jason

**Gestorben: Louise Leimbeck,** starb am Donnerstag, den 6. Juni, Abends. Geliebte Tochter von William Stoltze. Beerdigung Sonntag, den 9. Juni, um 1:30, von 900 N. Winchester Ave., nach Forest Home.

frsa

### Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Gatten und Vaters

**Andreas Braun**

welcher so unerwartet vor einem Jahre, am 8. Juni 1911, von uns gerissen wurde.

Heute ist ein Jahr verflossen,
O geliebter Gatte und Vater du,
Daß du die lieben Augen hast geschlossen
Für immer nun zur ewigen Ruh'.
Auf's neue kehret heut' die bittere Scheidestunde,
Die dich, geliebter Gatte und Vater, aus unserer Mitte nahm,
Auf's neue blutet heut' die tiefe Herzenswunde
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nah'n,
Ach, zu früh verließest du die lieben Deinen,
Voll Trauer und Kummer stehen wir hier und weinen.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein liebes, gutes Herz.
Schlaf' süßen Todesschlummer,
Du guter Vater du,
Und sende unserem Kummer
Des Himmels Tröstung zu.
Zwar trennt der Tod die Bande
Auf dieser Erdenbahn,
Doch über'm Grabesrande
Knüpft er sie wieder an.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
**Bertha Braun,** nebst Kindern und Enkeln.

### Zur Erinnerung

an unseren geliebten unvergeßlichen Gatten und Vater

**Julius Forbrich**

welcher heute vor 4 Jahren, am 8. Juni 1908, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Gatte und Vater, nach.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
**Henriette Forbrich** und Kinder.

### Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

**Rudolph Holst.**

Sowie der Union Nr. 73, L. A., für die schönen Blumen.

**Frau Margaretha Holst,** nebst Kindern.

### Danksagung.

Allen Vereinen, Logen und Freunden, die so lieb und freundlich waren, durch Teilnahme am Begräbnisse oder Uebersendung von Blumenspenden, sich meines verstorbenen unvergeßlichen Gatten zu erinnern, sei der herzlichste und tiefstgefühlteste Dank ausgesprochen von der trauernd hinterbliebenen Wittwe:

**Mathilde Zippe.**


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Kuttermeister, Präs. Ferd Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Riverview
„Das Mecca der Lustfahrer"
Rudyard Kipling sagt:
„Das größte Vergnügen in der Welt ist heute rasende Schnelligkeit."
Darum laßt uns sausen mit den Sausern!!! Wenn Ihr gerne tanzt kommt nach unserem
Ballsaal im Freien
$50,000 jede Saison für Musik, Lichter u. Fußboden verwendet, nicht für Spiegel und unnötigen Zierrat verschwendet.
Heute: Letztes Konzert von Kryl.
Heute Abend und jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag Abend:
Ausgezeichnete Motorrad-Schnellfahrer in den
MOTOR-DROME | Motorrad Wett-Fahrten!
Morgen: Hand und seine große Kapelle
In unseren großen Picnic Groves:
Das Dänische Picnic
Sommerfest, ganz wie in der alten Heimat.
Sonntag, 16. Juni, Sozialistisches Pic Nic.

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
CABARET im CASINO
„Eine glänzende Neuheit" — sagt Frederic Hatton in The Post.
Hippodrome verursacht ahlatendes Lachen
Riesige neue Schaustellung! Sinkender „Titanic"

4. Piknik u. Sommernachtfest
mit Preiskegeln und Volksbelustigungen des
Gegenseitigen Unterstützungsverein
Deutsche Wacht
Sonntag, den 9. Juni 1912,
im Excelsior Park, Irving Park Boulevard. — Anfang 1 Uhr Nach. Eintritt 25c die Person.
25m,2,8jn

Das diesjährige
PIKNIK
— der —
Deutschen Krieger-Kameradschaft
findet am Sonntag, den 9. Juni 1912, Nachmittags 2 Uhr, im Eureka Park, 3424 Irving Park Blvd., statt. Tickets 25c @ Person.
jn1,8

Bayrisches Volksfest
veranstaltet vom
Chicago Bayern-Verein
in Brands Park, Elston und Belmont Avenues am Sonntag, den 16. Juni 1912. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eröffnung des Preiskegelns um 3 Uhr. Eintritt 25c die Person.
jn1,8,15

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
didofa*

B K U V
Grosses Piknik
veranstaltet von dem
Nord- und Nordwest Chicago Kranken-Unterstützungsverein
Sonntag, 16. Juni 1912,
n Hoerdts Grove, Western und Belmont Aves. Tickets 25c für Herr und Dame. Anfang 2 Uhr Nachm. Meinkens Militärkapelle.

Bismarck Garten Evanston Ave. Grace u. Halsted
Eröffnung der Sommersaison
Samstag Abend, den 15. Juni
Konzerte Jeden Abend, Sonntag Nachm. Ballmans Kapelle, Vocal Solisten

GROSSES PICNIO
veranstaltet vom
Lessing Frauen-Verein
in Beckers Park, 5210 Bilhov Str., Mittwoch, 3. Juli 1912, wozu alle Freunde dieses Vereins eingeladen sind. Eintritt frei. Das Komite.

Grosses Picnic
mit Preiskegeln, arrangirt vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
im Ashland Grove, N. W. Ecke Ashland Ave. und Addison Str., Sonntag, 16. Juni 1912, Anf. 1 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c f. Herr u. Dame, an der Kasse 25c die Person.
jn8,15

K D B C
Deutscher Kriegerbund
von Chicago, Ill.
21. grosses Piknik
Sonntag, 16. Juni 1912, in Meyers Grove, 26. Str. und 48. Ave., Hawthorne. Tickets ... Kinder unter 14 Jahren frei. Blue Isl. Ave. od. Ogd. Ave. Cars führen z. Grove.

Plattd. Gilde Eckenweg Nr. 2.
24. jährl. Pic-Nic, Sonntag, den 16. Juni 1912, in Jestrams Grove, Bellwood, Ill., an d. Aurora-Elgin R. R. Hin- u. Rückfahrt u. Eintr. zum Grove 50c die Pers., Kinder unt. 14 Jahr. 25c, unter 7 frei. Züge v. Hoyne Ave. u. 20. Str. 10, 11:30 Vm. u. 1:30 Nm., halten 12. Str. und Marshfield, 40., 52. u. Desplaines Ave. Rückfahrt 8 Uhr und 8:30 Abends.
jn88,12,15

Wurz'n Sepps
Familienresort und Restaurant.
715—North Avenue—715
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert. Gustl. Patzner, Wiener Gesangshumorist. H. Riehl, Tenor. Jose Raffs Orchester.

TIROLER HEIMAT
729 North Avenue.
Grosses Sommerfest! Samstag und Sonntag Nachmittag und Abends: Konzert und Tanz. — Echtdeutsches Orchester u. Alpensänger-Konzert.
safon

J. NAILEG'S Sommergarten und Kegelbahn
für Vereine und Logen.
3656 N. Francisco Ave.,
Ecke Waveland Ave. — Tel. Irving 740.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
1jn,didosafon*

## Personalnachrichten.

— Unter den Fahrgästen des Lloyddampfers „Königin Luise", der heute von New York nach Bremen abgegangen ist, befinden sich die nachgenannten Chicagoer: Herr John Scherf und Frau; Herr Henry Bueck; Herr George Bueck; Frl. C. Putzke; Frl. Anna Moß; Dr. Albert Schupmann; Herr Ernst Wille.

## Lokalbericht.

# Tragischer Abschluß.

## Wm. Haller knallte seine scheltende Frau nieder.

### Richtete sich selbst.

Die Verwundete wird voraussichtlich genesen. — Frau Richard Riccio von ihrem Gatten ermordet. — Der Täter flüchtig geworden. — Traurige Pflicht.

Als der 29jährige Zimmermann Wm. Haller, Nr. 6537 S. Wood Straße, erst heute früh, kurz nach Mitternacht, heimkehrte, hielt seine um ein Jahr jüngere Gattin Mabel ihm eine Gardinenpredigt. Nachbarn hörten ein hitziges Wortgefecht, das bis gegen drei Uhr Morgens währte. Plötzlich fielen zwei Schüsse. Es wurde die Polizei benachrichtigt. Als diese eintraf, schwammen Haller und seine Gattin in ihrem Blute. Jener hatte der Frau eine Kugel durch die Wangen gejagt und sich dann selbst mit einem Schuß in den Kopf getötet.

Die ohnmächtige Frau wurde nach dem St. Bernhardhospital befördert. Sie war bisher nicht vernehmungsfähig. Die Aerzte hoffen aber, sie am Leben erhalten zu können. Hallers Leiche wurde nach der Wohnung seines Schwiegervaters Wm. Long, Nr. 6539 S. Hermitage Ave., geschafft. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Das einzige Kind des Ehepaares Haller, ein achtjähriges Mädchen, befindet sich zur Zeit bei der Großmutter in Lockport, Ill.

Mitten ins Herz.

Vor etwa Monatsfrist trennte der Fahrstuhlführer Richard Riccio sich von seiner Frau und brachte seine drei Kinder bei seinem im Hause Nr. 712 Aberdeen Str. wohnhaften Bruder Tony unter. Seither verfolgten die Eheleute einander mit tötlichem Hasse. Sie gingen angeblich stets bewaffnet aus, entschlossen, bei der ersten Begegnung von der Waffe Gebrauch zu machen.

Mord im Herzen machte sich gestern Abend Richard auf die Suche nach der Gattin. Diese hatte fast zur selben Zeit, von einem nur unter seinem Vornamen „Joe" der Polizei bekannten Mann begleitet, ihre Wohnung Nr. 1038 W. Taylor Str. verlassen, um ihren Mann zu suchen. In ihrer Handtasche befand sich ein geladener Revolver. Ihr Begleiter war gleichfalls bewaffnet. Beide sprachen zuerst bei Tony vor. Sie wurden freundlich empfangen. Kaum waren aber die ersten Begrüßungen ausgetauscht worden, als Richard eintrat. Seine Frau griff hastig nach dem Revolver. Ehe sie ihn aber aus der Handtasche herausholen konnte, hatte ihr Mann zwei Schüsse auf sie abgegeben. Als sie, das Herz von einer Kugel durchbohrt, entseelt zusammenbrach, gab der Mörder zwei Schüsse auf „Joe" ab und verwundete ihn.

Ehe der Pulverdampf sich verzogen hatte, waren „Joe" und der Mörder verschwunden.

Sämtliche italienischen Detektives wurden beauftragt, auf den Täter zu fahnden. Unter ihnen befindet sich auch Paul Riccio von der Hauptwache. Als er erfuhr, daß der Mörder, den er einfangen sollte, sein Bruder sei, verließ er hastig die Wache. Seine Kameraden wundern sich jetzt, ob er die eiserne Pflicht erfüllen, oder sich um diese drücken werde.

Einer im Garn.

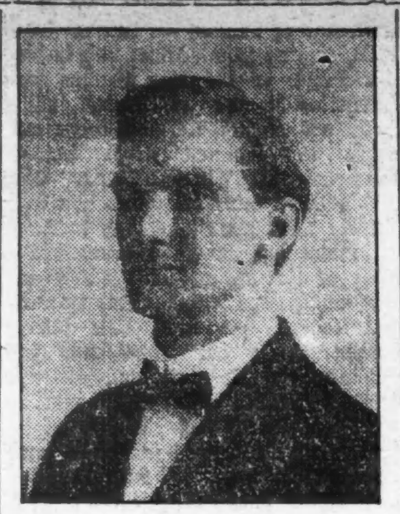
E. H. Linn, Nr. 5939 Iowa Str., wurde kurz vor Mitternacht an West Harrison und Loomis Str. von zwei Wegelagerern überfallen, um $12, sowie die goldene Uhr beraubt und brutal mißhandelt. Er meldete sein Abenteuer der Polizei. Als die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Polizisten Himes und Davis von der Wache an Maxwell Str. sich dem Tatorte näherten, waren die beiden Raubgesellen eben im Begriff, Frank McNellis, Nr. 848 Loomis Str., um die Baarschaft zu erleichtern. Sobald sie aber der Schergen ansichtig wurden, gaben sie Fersengeld und entkamen, obgleich ihnen ein Dutzend blauer Bohnen nachgesandt wurde, in einer dunklen Gasse. Nach etwa einstündiger Suche stießen dort die Polizisten auf den 19jährigen James Dooley, der sich hinter einem Müllkasten verkrochen hatte. Fünf Minuten später saß der Bursche, als der Beteiligung an den beiden Raubüberfällen verdächtig, hinter Schloß und Riegel. Linn und McNellis sind aufgefordert worden, ihn in Augenschein zu nehmen.

Verraten.

Der seit zwölf Jahren steckbrieflich verfolgte Anstreicher Samuel Rosenbaum wurde hier verhaftet. Er wird in New York unter der Anklage gewünscht, seine Frau böswillig verlassen zu haben. Eine eifersüchtige „Flamme" hatte angeblich seine hiesige Adresse der Polizei verraten. Er soll jetzt zwangsweise nach New York zurückbefördert und dort prozessirt werden.

Späte Gäste.

Kurz vor Toresschluß wurde heute früh Albert Bittke in seiner Wirtschaft Nr. 3192 Avondale Ave. von zwei gutgekleideten, mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen und unter Bedrohung mit dem Tode gezwungen, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen. Die Raubgesellen plünderten dann den Kassenapparat um den aus $20 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.



Hört
A. C. KRUEGER
in einem seltsamen, aber lehrreichen Vortrag, in welchem er die Frage beantwortet:
„Warum ist Eva aus Adams Rippe gemacht?"
Sonntag, den 9. Juni,
3 Uhr Nachmittags.
In Bements Halle,
2409 Nord Halsted Str.
Alle willkommen. Bringt Eure Freunde mit.
Sitze frei. Keine Kollekte.

Erstickt.

Als Peter Wilson, Nr. 1959 Addison Straße, gestern Abend heimkehrte, fand er seine Frau, den Hund und die Katze an Leuchtgas erstickt vor. Alle Bemühungen, die Frau unter Anwendung des Pulmotors der Commonwealth-Edison Company ins Leben zurückzurufen, waren vergeblich.

Der Wittwer ist angeblich der Ansicht, daß seine Frau, durch Siechtum zur Verzweiflung getrieben, in selbstmörderischer Absicht das Gas angedreht habe.

## Zu Ehren der Lehrerschaft.

Gesellige Unterhaltung nächsten Freitag Abend im „Kaisergarten".

Wie bereits in Aussicht gestellt, wird der „Verein Deutsche Presse, Chicago", am kommenden Freitag gemeinschaftlich mit dem neugegründeten deutschen Lehrerverein und zu dessen Ehren eine gesellige Abendunterhaltung im Kaisergarten, Ecke Addison und N. Halsted Straße, veranstalten. Es darf dafür auch auf die Mitwirkung des „Turnermännerchor" gezählt werden, der als überaus leistungsfähig bekannten Gesangssektion der Chicago Turngemeinde. Von den Mitgliedern des „Verein Deutsche Presse" wird fest erwartet, daß sie bei dieser Gelegenheit am Platze sein werden, womöglich mit Damen. Es gilt, der deutschen Lehrerschaft Interesse zu bekunden für ihr berufliches Wirken, das ihr wahrlich nicht leicht gemacht wird.

## Aus Vereinskreisen.

Am Sonntag, dem 16. Juni, wird in der Lincoln Turnhalle der Turntag der Vereinigten Altersriegen von Chicago abgehalten. Alle aktiven Bären sind eingeladen, sich am Turnen zu beteiligen.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago hat in seiner gestrigen Generalversammlung folgende Beamte gewählt: Ex-Präsident, Jacob Schug; Präsident, Ernst Brosius; Vizepräsidentin, Auguste Nordrum; prot. Sekretär, Wm. Woydt; Schatzmeister, Max Luntenbein; Führerin, Ida Carls; Fahnenträger, Ernst Roggenkamp; Verwaltungsrat: Paul Weiß, Paul Rein und Berta Reinke.

## Von Rauch überwältigt.

Großmutter und Enkelin aus brennendem Hause gerettet.

Im zweistöckigen Holzhause Nr. 337 Willow Ave., Austin, dessen Bewohner, die Eigentümerin Frau A. Whitney nebst Tochter und Charles Lee und Familie, ausgegangen waren, brach gestern Nachmittag, und zwar in der im 2. Stock gelegenen Wohnung der Frau Whitney, Feuer aus. Als die von einem Nachbar von der zwei Straßengevierte entfernt gelegenen Hochschule aus alarmirte Feuerwehr eintraf, brannte das Haus lichterloh, und die Flammen hatten sich schon dem von der Familie Morrow bewohnten Gebäude Nr. 335 mitgeteilt. Die vierjährige Alice Irene Morrow war im 2. Stock vom Rauch überwältigt zusammengebrochen. Polizist Michael Donohue rettete sie. Frau E. B. Morrow, die Großmutter des Kindes, lag hilflos im ersten Stock, als Feuerwehrleute sie fanden und ins Freie schleppten. Großmutter und Enkelin erholten sich bald wieder in der frischen Luft.

Mit Hilfe der einem 2—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es der Feuerwehr, einem weiteren Umsichgreifen der Flammen vorzubeugen. Das Haus Nr. 337 wurde vollständig zerstört, das andere stark beschädigt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa $8000.

Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

## Fast verblutet.

Durch Krankheit und Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, durchschnitt sich gestern Abend der 43jährige Fuhrmann Peter Doran, Nr. 1268 Clybourn Ave., die linke Pulsader. Er war fast verblutet, als seine Frau ihn fand. Die Polizei schaffte den Lebensmüden nach dem Alexianerhospital. Er wird voraussichtlich genesen.

# Berechtigtes Verlangen.

## Betriebsgeräusch der Hochbahnen stört den Schulunterricht.

### Soll gedämpft werden.

Polizeichef ordnet in Sachen eines Schutzmannes, der des Straßenraubes bezichtigt wird, die Disziplinaruntersuchung an. — Kein „privater" Badestrand.

Ein Vorgehen, das schon längst hätte eingeschlagen werden sollen, wird, auf Veranlassung von Kommissär Huttmann, dem Schulrat von seinem Ausschusse für Liegenschaften und Gebäude empfohlen werden. Es handelt sich um das übermäßige und durchaus vermeidbare Geräusch, welches auch in der unmittelbaren Nachbarschaft von Schullokalen durch den Betrieb von Hochbahnen verursacht wird. Die Hochbahngesellschaften sollen nunmehr nachdrücklich aufgefordert werden, in zweckmäßiger Weise für Dämpfung dieses Geräusches zu sorgen. Leisten sie der Aufforderung nicht gutwillig Folge, so sollen sie mit Hilfe der Gerichte dazu gezwungen werden. Es kommen hier besonders zwölf Schulen in Betracht, an denen eine oder die andere Hochbahnlinie unmittelbar vorbeiführt. Fünf dieser Schulen liegen auf der Nordseite, vier auf der Westseite und drei auf der Südseite, wie folgt:

Nordseite — Morris, Barry Avenue und Blücher Str.; Greeley, Sheffield Avenue und Grace Str.; Mulligan, Huron und Franklin Str.; Zweig der Goudy-Schule, Ardmore und Winthrop Ave.; Franklin, an Goethe Str., zwischen Wells Str. und der Hochbahn.

Westseite — Tilden, Lake und Elizabeth Str.; Emerson, Walnut und Paulina Str.; Bancroft, Maplewood und North Ave.; Moos, California und Wabansia Ave.

Südseite — Lucy L. Flower, 26. Straße, nahe Wabash Ave.; Burke, Prairie Ave. und 52. Str.; Haven, 15. Straße und Wabash Ave.

Wird untersucht.

Auf bestimmte Angaben des Nr. 39 S. Desplaines Str. wohnhaften Tony Zizak hin hat der Polizeichef eine Disziplinaruntersuchung in Sachen des Schutzmannes Thomas P. McNurney angeordnet. Zizak gibt an, daß er am 22. Mai, um 2 Uhr Morgens, an der W. Madison Straße von einem Manne in Polizistenuniform angehalten und ausgeplündert worden sei; die Dienstmütze, welche der uniformirte Räuber trug, habe die Nummer 2922 gehabt. Das ist nun die Nummer des Schutzmannes McNurney, und diesen hat Zizak auch mit aller Bestimmtheit wiedererkannt als den Raubgesellen, der ihn um Uhr und Kette, sowie um einen goldenen Ring erleichtert hat. McNurney beteuert, daß er am Abend des 21. Mai sich von seinem Dienst im Hauptquartier der Geheimpolizei geradewegs nach seiner Wohnung begeben und diese bis zum nächsten Morgen um 7 Uhr nicht wieder verlassen habe. Ein Bruder von ihm bestätigt diese Angabe. Da Zizak seine Anschuldigung trotzdem aufrechterhält, wird nun die Zivildienstkommission den Fall untersuchen.

Oeffentlicher Grund und Boden.

Auf ein Gutachten des städtischen Hilfskorporationsanwalts hin hat Mayor Harrison polizeilich einen Zaun beseitigen lassen, der das allgemeine Publikum von einem „privaten Badestrand" ausschließen sollte, der von den Eigentümern eines benachbarten Hotels am Fuße der 54. Straße angelegt worden ist. Es ist festgestellt worden, daß die Uferpartie in jener Gegend öffentliches Eigentum ist. Als solches wird es denn auch seit einigen Jahren beansprucht, und nach dem nunmehrigen Vorgehen der Stadtverwaltung wird nicht wieder geduldet werden, daß Besitzrechte darauf von Privatparteien ausgeübt werden.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

## War unvermeidlich.

Sohn des Pastors Karl Schmidt fiel vom Stahlroß.

Auf seinem Motorcycle stieß gestern Abend Hugo, der 18jährige Sohn des Pastors Karl Schmidt von der St. Jakobuskirche, wohnhaft Nr. 2123 Fremont Str., an Belden Ave. und Halsted Str. mit einer Elektrischen zusammen und sauste so unglücklich auf das Pflaster, daß er eine Gehirnerschütterung und schwere Quetschungen erlitt. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

Das Personal der betreffenden Elektrischen ist nicht verhaftet worden, da die Polizei zu der Ueberzeugung gelangte, daß der Unfall unvermeidlich gewesen sei.

— Erkannt. — Buchhalter (zum Freunde): Mir hat heute mein Chef angeboten, daß ich sein Kompagnon werden soll. — Freund: Was, so faul steht es mit Eurer Firma?!

— Aus dem Kindermunde. — „Nicht wahr, Mutti, die schwarzen Babies holt ein schwarzer Storch aus dem Teich, wo die Tintenfische drin schwimmen?"

## Im Schatten des Todes.

Frau W. R. David von Leuchtgas überwältigt.

Sonstige Unfälle.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 3425 Carroll Ave., wurde in voriger Nacht Frau W. R. David von Leuchtgas überwältigt aufgefunden, aber unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht.

Die Frau hatte wahrscheinlich gestern Abend, als sie die Gaszufuhr zum Herd abstellte, unabsichtlich das Leitungsrohr losgelöst und sich dann zu Bett begeben. Ihr Mann erwachte rechtzeitig und sorgte für Hilfe.

Fiel aufs Pflaster.

An 42. Straße und Ashland Avenue fiel gestern Abend John Collins von der hinteren Plattform einer südwärts fahrenden Ashland Ave.-Elektrischen auf das Pflaster hinunter. Das Fahrpersonal ließ ihn in einer Privatambulanz nach dem deutschevangelischen Diakonissenhospital schaffen. Dort wurde festgestellt, daß er eine Gehirnerschütterung erlitten hat, der er heute erlegen ist. Der Verunglückte wohnte Nr. 2239 W. 51. Str.

An der W. 31. Straße fiel heute früh der 50jährige Grundeigentumshändler A. M. Nelson aus Stevens Point, Wis., von einer Halsted Str.-Elektrischen und schlug mit dem Hinterkopf auf das Pflaster auf. Im Providenthospital, wo er Aufnahme fand, befürchten die Aerzte, daß er einen Schädelbruch erlitten habe.

Vom Schnauferl erfaßt.

An Clark und Van Buren Straße wurde gestern die Schneiderin Becky Walat, Nr. 222 West 47. Str., von einem A. T. Stearns, Nr. 7042 N. Ashland Ave., gehörenden Kraftwagen über den Haufen gefahren. Die Verunglückte ist mit Schrammen und Quetschungen davongekommen.

In der Nähe der 101. Str. Kreuzung wurde gestern Nachmittag die 67jährige Frau Christina Heinze, Nr. 10131 Winston Ave., Morgan Park, von einem Vorstadtzuge der Rock Islandbahn erfaßt und auf der Stelle getötet.

Während seiner Arbeit in der Anlage der „Wiskonsin Steel Co." wurde gestern Nachmittag John Zurack, Nr. 10515 Horie Ave., von einem Treibriemen erfaßt, über die Welle gezogen und zermalmt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Schlimm verletzt.

Der 68jährige Nachtwächter Wm. Strunk, Nr. 567 W. Madison Straße, wurde heute Morgen an Illinois Str. und La Salle Ave. von einem von Joseph B. Stewart, Nr. 4631 N. Clark Straße, bedienten Ablieferungsfuhrwerk der W. H. Collins Ice Cream Company überfahren. Er war ohnmächtig, als er in das Passavanthospital eingeliefert wurde. Dort haben die Aerzte festgestellt, daß er innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. Stewart wurde nicht verhaftet. Er behauptet, daß Strunk unerwartet in den Pfad des Fuhrwerks getreten sei und daher selbst den Unfall verschuldet habe.

War nicht zu retten.

Vor 14 Tagen geriet der 40jährige Fuhrmann Frank Surmut zwischen sein Fuhrwerk und einen hinter dem Hause Nr. 2930 Wentworth Ave. gelegenen Schuppen und erlitt tötliche Quetschungen. Diesen ist er heute im Peopleshospital erlegen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

## Der Diebstahl eines hungernden Studenten.

Im November vorigen Jahres wurde in Wien ein Student der Medizin verhaftet, als er dabei angetroffen wurde, wie er in der Garderobe eines Hörsaales den Ueberzieher eines anderen Studenten anziehen wollte. Im Laufe der Verhandlung stellte sich heraus, daß der Student den Diebstahl im Hungerwahnsinn versucht hatte. Der Verhaftete war der Sohn eines Landpriesters aus der Bukowina. Das Abiturium und sein erstes medizinisches Examen hatte er mit Auszeichnung bestanden; die Aerzte bezeichneten ihn als einen übernormal intelligenten Menschen. Da er noch sieben Geschwister hatte, so konnte er fast gar keine Unterstützung von seinen Eltern erwarten. Zudem hatte er während seiner ganzen Studienzeit keinen Kreuzer von einem Stipendium bekommen. Zwar war ihm ein Stipendium zugesichert worden, jedoch die Landesregierung in Czernowitz bezahlte es ihm trotz der Intervention mehrerer Abgeordneter nicht aus. Der völlige Mangel an Geld und Freunden zwang nun den Aermsten, ein entsetzliches Leben zu führen. Monatelang nährte er sich von Abfällen. Eine Wohnung konnte er sich nicht mieten; eine Kiste oder die Aborte der Universität benutzte er als Schlafstelle. Die schweren körperlichen Entbehrungen hatten ihn menschenscheu gemacht, und so wagte er nicht einmal, sich von Bekannten Geld zu leihen. Im Zustande hochgradigster Erschöpfung beging er den Diebstahl. Das Gericht sprach ihn frei. Hoffentlich wird dem Aermsten nunmehr geholfen!

— Jemand wie seinen Stiefelputzer zu behandeln, versteht am besten der emporgekommene — Hausknecht.

— O, diese Kinder! — Besuch: „Ihr Fräulein Schwester ist immer noch eine recht hübsche Erscheinung." — Karlchen (ehe die Mutter zu Worte kommt): „Es dauert aber immer bis 10 Uhr bei ihr."

— Eine moderne Hausfrau. — Junger Mann (vom Bureau zu Mittag heimkehrend): „Nun, Milla, hast Du auch meinen Rat befolgt, das Hühnerfleisch zum Frikassee zu wiegen?" — Frau: „Gewiß, Männchen, es wog 238 Gramm!"

## Ein verdienstvoller Minierer.

Falls der gute Ruf gerechtfertigt ist, dessen der Regenwurm sich bei ververschiedenen hervorragenden Naturforschern erfreut, dann ist er ein hervorragender Kulturpionier. Namentlich Charles Robert Darwin widmet ihm in seinem fesselnden Werke: Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer" großes Lob und urteilt dort: „Der Pflug ist eine der allerältesten und wertvollsten Erfindungen der Menschen; aber schon lange, ehe er existirte, wurde das Land durch Regenwürmer regelmäßig gepflügt. Man kann wohl bezweifeln, ob es noch viele andere Tiere gibt, die eine so bedeutungsvolle Rolle in der Geschichte der Erde gespielt haben, wie diese niedrig organisirten Geschöpfe."

Zählt der Regenwurm gleich zu den Anneliden, den Halbwassertieren, so ist er doch ein echtes Landtier, das mit Vorliebe in feuchtem, fettem Boden haust. Um dort Röhren zu graben, dazu eignet sich sein langer, aus vielen einzelnen Ringen bestehender, außerordentlich dehnbarer Körper vortrefflich. Von diesen Ringen ist, abgesehen vom ersten, dem Kopflappen, und dem zweiten, in welchem sich der als Greiforgan dienende Mundspalt befindet, jeder an der unteren Seite mit dem bloßen Auge kaum erkennbaren Tastborsten versehen; sie ersetzen dem Wurm die zum Festhalten, Stützen und Widerstandleisten nötigen Gliedmaßen. In einer Anzahl der Ringe, dem sogenannten Gürtel, die Ende des Frühjahrs, wo die Paarung stattfindet, durch Dicke und eine weißlich gelbe Färbung sich von den übrigen unterscheiden, lagern starke, zur genannten Zeit ein Sekret absondernde Drüsen. Die Eier werden von den Regenwürmern, die Hermaphroditen sind, als Kokons ausgestoßen. Bevor die in jedem ungefähr erbsengroßen Kokon enthaltenen drei bis sechs Wurmkeime die lederartige Hülle durchstoßen, ernähren sie sich von dem sie umgebenden Eiweiß. Solche Eier sind es gewöhnlich, die in der Erde der Zimmerpflanzen sich zu stattlichen Regenwürmern entwickeln. Obwohl der durchaus taube Wurm keine Augen hat, besitzt er doch ein gewisses Gefühl für starkes Licht, dem er sich rasch durch Kriechen in den Boden zu entziehen sucht.

Welche Muskelkraft aber ein Regenwurm entwickelt, das gewahrten wir wohl, falls wir einmal versuchten, solchen Gesellen aus seiner Erdröhre zu ziehen. Wir werden dabei die Erfahrung gemacht haben, wie der Wurm sich derart in ihr festzuhalten verstand, daß er, statt sich uns zu ergeben, lieber in unseren Händen zerriß. Und wie plagt sich eine Amsel, bis es ihr endlich gelingt, die von ihr erspähte stattliche Beute heil aus dem Boden zu zerren! Daß sie während der Zeit über der Fundstelle hin und her hüpft, trägt wesentlich zum Gelingen des Fanges bei; denn der Regenwurm ist für Schwingungen fester Gegenstände äußerst empfindlich, und sobald der Boden um ihn herum in leise Bewegung gerät, leidet es ihn in seiner Behausung nicht mehr, und beim Hervorkriechen wird er das Opfer seiner Verfolgerin. Anderen ihm nachstellenden Tieren, wie z. B. Spitzmäusen und Maulwürfen, macht er selbst dann noch durch kräftiges Hin- und Herwinden zu schaffen, wenn sie ihn bereits zwischen den Zähnen halten.

Nur selten pflegt er die von ihm selbst senkrecht oder ein wenig schräg in den Boden gegrabene und mit einer Kotschicht tapezierte Röhre völlig zu verlassen. Meist hängt er in ihr, den Kopf dicht unter der Erdoberfläche, und erst in der Dämmerung kriecht er hervor, dabei sich aber fast immer in ihr mit dem hinteren Körperteile festhaltend, und sucht tastend in der Umgebung nach Nahrung. Das Herstellen der Röhre geschieht entweder dadurch, daß er den Kopf als eine Art von Keil in die lockere Erde treibt und diese dadurch seitwärts drängt, oder daß er, falls ihre Festigkeit seinem Treiben Widerstand bietet, sie einfach als Nahrung benutzt und sich in sie hineinfrißt. Die Röhren, die er so schafft und die oft fünf bis sechs Fuß lang sind, enden unten im Boden in eine kugelförmige Erweiterung, deren Boden mit Steinchen oder feiner Erde gefüllt ist; in ihr verbringen die Würmer einzeln oder zu mehreren zusammengerollt den Winter.

Zur Ernährung dienen dem Regenwurm in erster Reihe die in humusreicher Erde enthaltenen, in der Zersetzung begriffenen tierischen und vegetabilischen Stoffe. Von solcher Erde wandern große Mengen in seinen Darmkanal, der einen muskulösen Kropf besitzt, in dem in ihn aufgenommene Steinchen die Nahrung gleichmäßig zerreiben. Weil diese Kost allein jedoch zum Erhalten des Wurmes nicht genügen würde, so sucht er noch frischer oder erst wenig zersetzter Pflanzenblätter, Stengel, Halme, Federn, Ueberbleibsel von Tierleichen und dergleichen habhaft zu werden. Was er davon findet, erfaßt er instinktiv mit dem Mundlappen am dünnsten Ende und zieht es in seine Röhre, wo die Gegenstände, soweit er sie nicht zum Austapezieren der Mündungen verwendet, von ihm durch Ueberspritzen mit einem scharfen Safte zu seinem Fraße tauglich gemacht und dann in Stücken verzehrt werden.

Sowohl die von ihm verschlungene Erde als auch die Reihe der verdauten Vegetabilien schafft er als Exkremente an die Erdoberfläche, wo sie anfangs als ein Häuflein körnerartiger Erdgebilde die Mündungen der Röhren decken, um später, vom Winde verstreut oder vom Regen aufgelöst, den Boden mit frischem, humushaltigem Material zu bereichern. Weil sie nämlich, wie alle tierischen Exkremente, stickstoffhaltige Körper enthalten und andererseits noch die besondere Eigenschaft besitzen, sauer zu sein, so wirken sie auf die anorganischen Bodenbestandteile in hohem Maße lösend und den Stoffwechsel anregend.

Daß der Regenwurm zur Bildung der Ackererde wesentlich beiträgt, ist durch verschiedene Versuche festgestellt worden. Zu einem derselben wurden zwei Würmer in ein mit Sand gefülltes Gefäß von 18 Zoll Durchmesser gesperrt und auf den Sand Blätter gestreut. Diese waren bald bis zu einer Tiefe von drei Zoll in die Röhren gezogen. Mehr noch, nach ungefähr sechs Wochen bedeckte den Sand eine ein Zentimeter starke Schicht humusreicher Erde, die durch die Darmkanäle der beiden Regenwürmer gegangen und von ihnen als Exkremente ausgestoßen worden war.

Da, wie Zoologen berechnet haben, in einem Hektar Gartenboden ungefähr 133,000 und im Hektar Ackerland an 66,500 Regenwürmer hausen, so wird man sich nicht verwundern, daß Naturforscher z. B. die Menge von Erde, welche die Würmer durch Ausstoßen als Exkremente in vielen Teilen Englands heben, auf je 6 Hektar Land jährlich auf 25,00 Kilogramm einschätzen. Weil die von ihnen hergestellten Röhren mit der Zeit einfallen, sie dann neue graben und beides abwechselnd vor sich geht, tragen sie ferner zum Lockern des Erdreiches bei und regen indirekt an, daß zu ihm Luft und Wasser Zutritt erhalten.

Für das Ackerland erweist sich sonach der Regenwurm als nützlich. Daß dies jedoch auch in bezug auf den Gartenboden, zumal wenn der Wurm dort, wie es häufig geschieht, in Massen auftritt, unbedingt der Fall ist, das wird ein Gartenfreund schwerlich voll unterstreichen. Zieht doch der Regenwurm nicht nur junge Pflänzchen, um sie zu verspeisen, in seine Röhre, sondern beeinträchtigt auch, wie man leider häufig bei Zimmerpflanzen zu beobachten Gelegenheit findet, durch sein Umherkriechen zwischen den Wurzeln das Wachstum und Gedeihen der Pflanzen. Daß er oft genug in gesunde, fleischige Wurzeln eindringt und sie zum Faulen bringt, kann ebenfalls nicht in Abrede gestellt werden. Um ihn aus der Erde der Blumentöpfe zu locken, empfiehlt es sich, falls er sein Quartier nicht stark schon nach deren öfteren Beklopfen räumt, die Töpfe kurze Zeit in stark erwärmtes Wasser zu stellen. Auch über in die Erde gesteckte geschälte Karotten, Zwiebeln oder Kohlrabi, welche Dinge er ebenso gern wie Kohlblätter und Kohlstrünke speist, wird er sich binnen kurzem hermachen und kann dann mit ihnen leicht herausgezogen werden. Im Garten aber ist er, falls das Schollern der Erde vorm Winter, damit sie gut ausfriert, nicht ausreichen sollte, zu vertilgen, wenn man ihr Ruß beisetzt. Begießen des Bodens mit einem Absud von Walnuß-, Roßkastanienblättern oder von Quassia sowie das Düngen des Bodens mit sehr scharfer Mistjauche vor Frühjahrsbeginn vertreiben ihn ebenfalls.

An Feinden aus dem Tierreich fehlt es dem hilflosen Wesen nicht; Vögel, Ringelnattern, Frösche, Kröten, Igel, am Boden lebende Insekten, Spitzmäuse, Vandasseln, Maulwürfe und viele andere noch stellen ihm nach. Auch der Angler schätzt ihn als einen trefflichen Köder für Fische. Um ihn in Mengen zu fangen, streut er im Sommer nach warmem Regen frisch gemähtes Gras oder reich speckigen Rinderdünger auf den Boden, um am nächsten Morgen vor Sonnenaufgang die Regenwürmer, die sich darunter massenhaft verkrochen haben, zu sammeln. Sie zur Zeit ihrer Paarung den Hühnern zu füttern, zu deren Lieblingsspeisen sie zählen, wäre unklug, denn dann sind sie für zahmes und wildes Geflügel giftig und erzeugen bei ihm nach allzu reichlichem Genuß Lähmungen, denen der Tod folgt.

— Bezeichnet. — „Brrr, duftet Euer Briefträger aber nach Schnaps! Der führt wohl sein Fläschchen immer bei sich?" — „Ja, die reine Flaschenpost!"

John Krumm
DEPARTMENT STORE
Speziell für Montag!

| | |
|---|---|
| Fancy Kleider-Gingham, 12½c Werte, für | 7⅞c |
| Vests für Damen, 25c Werte | 16c |
| Baby-Blankets, 75c Werte | 54c |
| Muslin-Beinkleider für Kinder, 15c Werte, für | 9c |
| Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, $1.00 Werte, für | 59c |
| Gebleichter Muslin, Yard breit, 10c Wert, für | 4⅞c |
| Yard breite Percales, 12½c Wert, Yard | 6½c |
| Männer-Socken, weiße Füße, 15c Wert, für | 8½c |
| Knaben-Blusen, 29c Wert, | 20c |
| Kaki Bloomer-Hosen für Knaben, 35c Wert, für | 20c |
| Starke Slipper für Männer, 50c Wert, für | 39c |
| Extra schwere Besen, 35c Wert, für | 19c |
| Waschbretter, 35c Wert, für | 15c |
| Preserve-Kessel, 29c Wert, für | 17c |
| Crepe-Papier, 8c Wert, für | 3c |
| Granulirter Zucker, 5 Pfd. für | 27c |
| Argo Stärke, 3 Pfd. für | 10c |
| Fels Naptha-Seife, 6 Stücke für | 23c |
| Feine Early Juni-Erbsen, 3 Kannen für | 27c |
| „Rub No More" Waschpulver drei 5c-Packete für | 11c |
| Koko Noddles Seifen-Chips, 5 Pfund für | 13c |
| Ausgesuchte Santa Clara Zwetschen, das Pfund für | 6½c |
| Fancy Kopf-Reis, 3 Pfd. für | 19c |
| Mehl—Ceresota oder Gold Medal, 24½ Pfund Sack, 73c; 49 Pfund Sack, 1.45; 98 Pfund Sack | 2.85 |

# E. IVERSON & Co.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

## Montag-Bargains!

### Baumwollen-Waaren

2000 Yards Kleider-Gingham, in allen neuesten Mustern, helle und mittelmäßige Farben, karrirt und gestreift, wert 10c; die Yard ...... 5¾c
1800 Yards schwerer gebleichter Shaker Flanell, die reguläre 9c Qualität; die Yard nur ...... 6½c
2400 Yards feine hellfarbige Kleider Lawns — wert 6½c — die Yard ...... 3½c
1500 Yards feiner weißer Lawn — die 10c Qualität — die Yard ...... 5½c
Voller Yardbreiter Shirting Percale — in Restern — wert 15c; die Yard ...... 7½c
2 Yards breites schweres ungebleichtes Sheeting, die 25c Qualität — die Yard ...... 16c
2500 Yards starker ungebleichter Muslin, eine volle Yard breit — wert 9c, die Yard für ...... 5½c
1800 Yards gebleichtes Leinen Finish Handtuchzeug, mit rotem Border; wert 7c; die Yard für ...... 4¾c

### Kleider für Männer und Knaben

Eine große Partie von Anzügen für Männer und junge Leute; blaue Serges und Cassimeres, Größen 28 bis 38 Brustmaß — wert bis zu $12.00 — Montag für $6.48 und ...... $4.98

2-Stücke Knaben-Anzüge — feine Cheviots und Cassimeres, in hellen und dunklen Farben, alle Facons und alle Größen für Knaben von 2½ bis zu 17 Jahren; $3.50 Anzüge $1.98; $2.50 Anzüge ...... $1.79

### Waschbare Knaben-Anzüge

Aus feinem Madras, Percales und Pekay hergestellt, in weiß und farbig — mit militärischen oder Matrosen-Kragen — sehr hübsch besetzt, Alter 2½ bis 10 Jahre — wert bis zu $2.50 — speziell für nur $1.48, 98c, 69c und ...... 48c

1800 Paar Muster-Hosen für Männer und Knaben; blaue Serges, Cassimeres Hairlines, extra gut gemacht, in vollen Größen, 28 bis 48 Taillemaß, wert bis zu $3.00; zu $1.69, $1.29 und ...... $1.00

Eine Partie von Kniehosen für Knaben — sehr stark gemacht — aus guten Cheviots und Cassimers — Alter 4 bis zu 17 Jahren — die besten 50c Werte; speziell diesen Verkauf nur ...... 29c

Muster-Hemden für Männer und Knaben — aus Madras, Percales und seidenen Pongees — befestigter Kragen, Passe und dazu passender weicher Kragen, Größen 12½ bis 19; wert bis $1.50; zu 69c und ...... 39c

### Muster-Unterzeug zum halben Preis

Muster-Unterhemden und Unterhosen für Männer, alle Facons — die 35c Sorte, für 17c; die 50c und 75c Sorte für ...... 39c

Eine Partie von gerippten Unterhemden und Unterhosen für Knaben — die reguläre 25c Qualität, für nur ...... 15c

Gerippte Leibchen für Damen — gerade oder geformt, alle Facons, reg. und extra Größen — 29c Werte, für ...... 15c

Eine Partie von Beinkleidern für Damen mit Spitzen Bottom, alle Größen, für ...... 10c

Union Suits für Damen — mit Spitzen besetzte Beinkleider — wert 35c, für ...... 19c

**Stickereien** — Eine Partie von 27-zöll. Stickerei Flouncings, feines Swiß Cloth; alle guten Muster, ein Dutzend Muster zur Auswahl, reguläre 39c Werte, die Yard für ...... 25c

Deutsche und englische Torchon-Spitzen und Einsätze, 5c und 8c Werte, die Yard ...... 2c

Eine Partie Cambric und Swiß Stickerei Edges und Einsätze — 10c und 15c Sorten, Yard ...... 5c

### Strumpfwaaren

Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen — ganz nahtlos — speziell für diesen Verkauf das Paar für nur ...... 6c

Muster - Strümpfe für Kinder — in schwarz, lohfarbig und farbig — die regulären 19c Werte — das Paar nur ...... 10c

### Schuhe und Slippers

3 Point Leder Hausschuhe für Damen, mit echten Ledersohlen, Größen 4 bis 8; wert 75c; das Paar für nur ...... 45c

Lohfarbige 1-Strap Pumps für Mädchen, solides Leder, alle Größen, von 8½ bis 2, wert bis $1.50; das Paar für ...... 1.00

Vici Kid Schuhe für Kinder, Patentleder Spitzen — Knöpf-Facons — Größen von 3 bis zu 8 — $1 wert, nur ...... 50c

### Cloak-Dept.

Eine Partie von weißen und farbigen waschechten Skirts für Damen — aus Leinen Finish Skirting hergestellt — alle Größen, wert bis zu $1.50 — Eure Auswahl aus der Partie für nur ...... 79c

Hauskleider für Damen — aus einer guten Qualität Percale hergestellt — in hellen und mittelmäßigen Karrirungen und Streifen, regulär $1.00 wert, speziell diesen Verkauf für nur ...... 69c

Gingham-Kleider für Kinder — mit hohem oder niedrigem Hals, Alter 1 bis 14 Jahre, wert 30c; für nur ...... 18c

### Rouleaux u. Gardinen

500 Paar Spitzen-Gardinen — leicht beschädigt — zwei und vier Paar von einem Muster, wert bis zu $2.50, das Paar ...... 75c

Leinen Fenster-Rouleaux, in allen Farben, mit guten Spring-Rollers — wert bis 25c — jedes für nur ...... 14c

Eine Partie von Suit Cases, alle verschiedenen Facons, Patentschloß, Messingangeln, Seitenriemen, wert bis $2.00, jedes ...... 95c

### BASEMENT

U. S. Mail Laundry Seife, 5 Stücke für nur ...... 21c
Ein Packet Waschpulver frei.

Old Country grüne Seife, in 1-, 2- und 5-Pfund Büchsen — Montag das Pfund ...... 8c

Fenster Screens — aus ausgewähltem Hartholz hergestellt — mit bestem Wire Cloth überzogen — bis zu 33 Fuß auszuziehen — jedes für nur ...... 15c

Große Sorte Familien-Waschbretter, mit starker Reibfläche — wert 25c, für ...... 17c

Wassergläser — fancy und Colonial Facons, 4 für ...... 5c

**20,000 zufriedengestellte Kunden**

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

**Schroeder** EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.


## Aljoscha Pott.

Von Leo N. Tolstoi. Deutsch von A. Heß.

Aljoscha war der Jüngste. Den Beinamen „Pott" hatte er daher, weil er eines Tages mit einem Topf Milch, mit dem seine Mutter ihn zur Küsterin geschickt hatte, hingefallen war und den Topf zerbrochen hatte. Von der Mutter gab es Prügel; die Kinder aber foppten ihn und nannten ihn „Pott". So blieb sein Name: Aljoscha Pott.

Aljoscha war ein kleiner, magerer, tölpelhafter Junge; seine Ohren standen ab wie Flügel, und die Nase war sehr lang. Die Kinder uzten ihn: Aljoscha hatte eine Nase wie ein Höcker auf einem Kamel. Im Dorf war eine Schule, Aljoscha ging aber nicht hin; er hatte keine Zeit. Sein älterer Bruder war bei einem Kaufmann in der Stadt in Stellung; Aljoscha half von klein auf dem Vater. Sechs Jahre alt, trieb er schon mit seiner kleinen Schwester die Schafe und Kühe auf die Weide. Als er größer wurde, hütete er Tag und Nacht Pferde. Mit 12 Jahren pflügte er bereits. Die Kräfte langten noch nicht, aber die Handgriffe verstand er schon. Stets war der Junge fröhlich und guter Dinge. Die anderen Kinder lachten ihn aus; er schwieg dazu oder lachte mit. Wenn der Vater ihn schalt, schwieg er ebenfalls. Wenn das Schelten aufhörte, lächelte er und ging wieder an die Arbeit.

Aljoscha war 19 Jahre, als sein Bruder Soldat wurde. Da gab sein Vater ihm die Hausknechtsstelle des Bruders bei dem Kaufmann. Er bekam die alten Stiefel des Bruders, die Mütze des Vaters, sowie das Wams und wurde in die Stadt gebracht. Der Junge konnte sich nicht genug über seine Kleidung freuen; der Kaufmann dagegen maß ihn mit mißvergnügten Blicken.

„Ich glaube, du würdest mir an Simeons Stelle einen tüchtigen Burschen bringen", sagte er, „nun kommst du mit diesem rotznäsigen Bengel. Was soll ich mit dem anfangen?"

„Er kann alles; anspannen, fahren und klobig arbeiten; sieht zwar schmächtig aus, ist aber ein sehniger Bursche.

„Na, das werden wir ja sehen."

„Und vor allen Dingen ohne Widerworte; läßt sich von keinem vorbeiarbeiten."

„Schon gut, werden ja sehen, laß ihn nur hier."

So blieb Aljoscha beim Kaufmann.

Dessen Familie war nicht groß; die Hausfrau, die alte Mutter, der älteste verheiratete Sohn, der eine einfache Erziehung genossen hatte und dem Vater im Geschäft half, und der zweite gelehrte Sohn, der das Gymnasium absolviert, die Universität besucht hatte, dann aber relegiert war und jetzt zu Hause lebte. Endlich noch eine Tochter, die das Gymnasium besuchte.

Zunächst machte Aljoscha keinen guten Eindruck — er war gar zu bäuerisch: seine Kleidung schlecht, ihm fehlten alle Manieren; jedermann duzte er. Aber bald gewöhnte man sich an ihn. Er gefiel noch besser als sein Bruder. Man trug ihm alle möglichen Arbeiten auf, und er verrichtete sie gern, schnell und ohne Widerworte. Genau wie zu Hause wurde ihm auch hier alles aufgebürdet; je mehr er tat, umsomehr verlangte man von ihm. Die Hausfrau, ihre Mutter, die Tochter, der Sohn, der Kommis, die Köchin: alle schicken ihn bald hier, bald dorthin, bald mit diesem, bald mit jenem Auftrage. Es war ein fortwährendes „Lauf doch mal schnell hin" oder „Aljoscha, besorg das mal." „Hast auch nicht vergessen, Aljoscha?" „Denk auch dran, Aljoscha, daß du..." Und Aljoscha lief und rannte und gab acht und vergaß nichts, richtete alles aus und lächelte dazu.

Die Stiefel des Bruders hatte er bald durchgelaufen; der Kaufmann schalt ihn, weil die Zehen aus den Stiefeln herausguckten, und befahl ihm, neue Stiefel zu kaufen. Es gab denn auch neue, die Aljoscha viel Freude machten. Aber die Füße blieben die alten, und gegen Abend schmerzten sie stets vom vielen Hin- und Herlaufen, worüber Aljoscha ärgerlich war. Er fürchtete auch, der Vater würde ihn schelten, wenn er beim Abholen seines Lohnes merkte, daß der Kaufmann das Geld für seine Stiefel abzog.

Aljoscha stand im Winter lange vor Tagesanbruch auf, spaltete Holz, reinigte den Hof, gab der Kuh und dem Pferd zu fressen und zu saufen. Dann heizte er ein, putzte Stiefel, bürstete die Kleider der Herrschaft, machte die verschiedenen Samoware zurecht, bis dann entweder der Kommis ihn rief, er solle Ware austragen, oder die Köchin ihm befahl, Teig zu kneten oder Töpfe zu scheuern. Dann gab es Besorgungen in der Stadt: bald ein Brief, bald mußte die Tochter aus der Schule geholt werden; bald hatte die Alte Baumöl nötig.

„Wo treibst du dich so lange herum, Kerl!" hieß es bald hier, bald da.

„Weshalb selbst gehen? Aljoscha läuft schnell hin! Aljoscha, he Aljoscha!" — und Aljoscha lief.

Sein Frühstück verzehrte er unterwegs; Mittagessen bekam er selten rechtzeitig. Die Köchin schalt, weil er nicht zur Stelle war, hatte aber doch Mitleid mit ihm und bewahrte stets etwas Warmes zum Mittag- oder Abendessen für ihn auf. Vor und während der Feiertage war besonders viel zu tun. Aljoscha freute sich auf diese Zeit, weil er dann, wenn auch nur wenig, Trinkgeld bekam — im ganzen etwa 60 Kopeken — aber es war doch immer sein Geld, mit dem er machen konnte, was er wollte. Von seinem Lohn bekam er nie etwas zu sehen. Der Vater nahm ihn vom Kaufmann in Empfang und schalt Aljoscha, weil er die Stiefel so schnell durchlief.

Als er von dem Trinkgeld zwei Rubel gesammelt hatte, kaufte er auf Anraten der Köchin eine bunte Wolljacke. Als er sie anzog, konnte er vor Freude kein Wort hervorbringen.

Aljoscha sprach überhaupt wenig; wenn er etwas sagte, waren es stets kurze, abgerissene Bemerkungen. Wenn man ihm etwas auftrug oder sich erkundigte, ob er dieses oder jenes besorgen könne, lautete die Antwort unverzüglich: „Das läßt sich machen". Dann ging er sofort ans Werk.

Beten konnte er nicht; was seine Mutter ihn gelehrt, hatte er vergessen; dennoch verrichtete er morgens und abends seine Andacht — mit den Händen — indem er sich bekreuzigte.

So hatte Aljoscha 1½ Jahre beim Kaufmann zugebracht, da ereignete sich im vierten Halbjahre etwas ganz Ungewöhnliches. Dieses Ungewöhnliche bestand darin, daß er zu seinem Erstaunen merkte, es gäbe außer den Beziehungen, die Not und Bedürfniß zwischen den Menschen geschaffen, noch andere, ganz besondere: Es kam vor, daß jemand für andere nicht nur die Stiefel reinigte, Einkäufe besorgte oder anspannte, sondern daß der Betreffende von anderen, die es gar nicht nötig hatten, bedient und freundlich behandelt wurde. So einer war er, Aljoscha. Und er machte diese Erfahrung an der Köchin Ustinja. Sie war eine junge Waise und ebenso fleißig wie er. Dieses Wesen empfand Mitleid mit ihm; Aljoscha fühlte zum ersten Male, daß nicht seine Dienste, sondern seine Person einem anderen Wesen unentbehrlich war. Als seine Mutter ihn bemitleidet hatte, empfand er das nicht besonders; kam ihm vor, als müsse es so sein; war gerade, als wenn er sich selbst bemitleidete. Jetzt aber sah er plötzlich, daß Ustinja, eine ganz fremde Person, ihm Buttergrütze im Topf ließ; wenn er aß, das Kinn in die Hand stützte und ihn anstarrte. Er starrte sie ebenfalls an und beide lachten.

Das war so neu und seltsam, daß Aljoscha zunächst erschrak. Er fühlte, daß ihm jetzt etwas bei der Arbeit im Wege war. Trotzdem war er herzensfroh, und wenn er seine von Ustinja gestopfte Hose betrachtete, wiegte er den Kopf hin und her und lachte über das ganze Gesicht. Ueberhaupt dachte er bei der Arbeit und auf seinen Gängen oft an Ustinja und sagte: „Ja — die! Das ist eine!" Sie half ihm, wo sie konnte, und ebenso er ihr. Ustinja erzählte, wie ihre Eltern gestorben waren, wie die Tante sie zu sich genommen und in die Stadt gebracht hatte; wie dort ein Kaufmannssohn sie zu einer Dummheit beredet und wie sie ihn abgeführt hätte. Ustinja erzählte gern, und ihm machte es Vergnügen, zuzuhören. Er erfuhr, daß Bauern in der Stadt oft Köchinnen heirateten. Einmal fragte sie ihn, ob er bald heiratete? Seine Antwort war, er wüßte nicht; eine vom Lande zu nehmen, hätte er keine Lust.

„Hast dir wohl schon eine ausgesucht?" meinte sie.

„Ja, ich würde dich gern nehmen. Hast du Lust?"

„Nun sieh einer den Pott, wie fein er das sagen kann", sagte sie, ihm mit dem Handtuch über den Rücken schlagend. „Warum soll ich nicht?"

Fasten kam der Alte in die Stadt, um den Lohn in Empfang zu nehmen. Die Kaufmannsfrau hatte erfahren, daß Aljoscha die Köchin heiraten wollte. Das gefiel ihr nicht. „Wird sie schwanger, bekommt ein Kind, was soll man dann mit ihr anfangen?" — Sie sagte es ihrem Manne. Der gab dem Alten den Lohn.

„Na, wie macht sich mein Junge?" fragte der Bauer. „Ist er willig?"

„Willig schon, hat aber eine Dummheit vor. Will die Köchin heiraten. Eheleute kann ich nicht brauchen. Die passen uns nicht."

„Der Schafskopf! Der Esel!" sagte der Vater.

„Machen Sie sich keine Gedanken. Ich werd ihm schon sagen, daß er das läßt."

Der Vater ging in die Küche, ließ sich am Tisch nieder und wartete auf seinen Sohn. Aljoscha war unterwegs. Ganz außer Atem kehrte er heim.

„Ich glaubte, du wärst ein gescheiter Mensch, und nun machst du solche Dummheiten? Was fällt dir ein?" sagte der Alte.

„Mir? Gar nichts."

„Schön Garnichts, willst heiraten! Wenn es so weit ist, werde ich dir schon eine Frau besorgen, und zwar eine brauchbare und nicht so eine Schlampe aus der Stadt."

Der Vater redete sehr viel, Aljoscha stand vor ihm und atmete schwer, und als der Vater zu Ende war, lächelte Aljoscha. „Wie du willst, ich kann es auch lassen."

„Siehst du wohl."

Als der Vater fort und er mit Ustinja allein war (sie hatte die Unterhaltung zwischen Vater und Sohn in der Tür mit angehört), sagte er:

„Mit unserer Heirat ist es nichts. Hast gehört? Er ist böse, erlaubt's nicht."

Sie weinte still in ihre Schürze, Aljoscha schnalzte wehmütig mit der Junge.

„Muß wohl gehorchen. Müssen uns das aus dem Kopf schlagen."

Als die Frau ihn abends rief, um die Läden vorzusetzen, sagte sie:

„Na, hast du gehört, was der Vater sagt? Wirst die Dummheit lassen?"

„Muß wohl", meinte Aljoscha lachend und weinte dann sofort.

* * *

Seitdem sprach Aljoscha nicht mehr von der Heirat und lebte ganz wie früher.

Fasten trug der Kommis ihm auf, den Schnee vom Dach zu schaffen. Aljoscha kletterte hinauf, fegte den Schnee hinunter und machte sich daran, die Dachrinne zu säubern. Dabei glitt er aus und stürzte mit dem Spaten ab. Unglücklicherweise fiel er nicht in den Schnee, sondern auf das eiserne Dach. Ustinja und die Tochter kamen sofort hinausgelaufen.

„Hast dir Schaden getan, Aljoscha?"

„Ach was, ist nichts". Er wollte aufstehen, konnte aber nicht. Lächelte. Wurde in die Portierstube gebracht. Ein Heilgehilfe untersuchte ihn und fragte, wo er Schmerzen hätte.

„Schmerzen überall; aber das macht nichts. Wenn nur der Herr nicht böse ist. Und der Alte muß Nachricht haben."

So lag Aljoscha zweimal vierundzwanzig Stunden; dann schickte man zum Popen.

„Wirst doch nicht sterben?" fragte Ustinja.

„Warum nicht? Können doch nicht ewig leben. Einmal muß jeder ran", erwiderte Aljoscha schnell wie immer.

„Dank dir, Ustinja, daß du freundlich zu mir warst. Siehst du, ist doch besser, daß man uns nicht hat heiraten lassen. Wäre nichts dabei herausgekommen. Jetzt ist alles gut."

Als dann der Pope kam, betete Aljoscha nur mit den Händen und dem Herzen. Im Herzen aber dachte er: Wenn hier auf Erden alles gut ist, wenn man gehorcht und andere nicht kränkt, wird es auch im Jenseits gut sein.

Er sprach wenig. Bat nur zu trinken und machte ein verwundertes Gesicht. Streckte sich und starb.

## Die Menschenjagd von Nogent.

Paris, Ende Mai.

Cherchez la femme! Das Sprichwort wird gewöhnlich in etwas anderem Sinne gebraucht. Aber es hat auch der Polizei geholfen, als sie es sich zum Losungswort machte. Die letzten der Bande Bonnots sind ins Garn gegangen, weil sie nicht vom Weibchen lassen konnten. Garnier fiel wie der Auerhahn in der Balz. Man hätte seine Geliebte längst fassen können. Sie war der Polizei wohl bekannt. Unter dem Verdacht der Hehlerei stehend, wäre sie zu verhaften gewesen, ohne daß das Gesetz dabei zu sehr gedehnt wurde. Man ließ sie in Freiheit. Und die Erwartung wurde nicht getäuscht. Garnier selbst, den man wie eine Stecknadel suchte, lebte in Paris in schönster Sicherheit. Das Dickicht des weltstädtischen Menschengewühls verbarg ihn großartig, ohne daß er sich besonders in Acht nehmen mußte. Er fuhr im Omnibus und auf der Untergrundbahn, er ging zum Barbier und in die Stehkneipe, er las jeden Morgen den Polizeibericht, und er schaute ruhig nach der Geliebten aus, welche die rauhe Notwendigkeit seines Handwerks von ihm getrennt hatte. Die Räuberbraut lebte bei seiner Mutter. In der Nähe ihrer Wohnung wartete er stundenlang, um sie bei einem Ausgang zu überraschen und wieder an sein Schicksal zu fesseln. Das ist nun sein Unglück geworden. Alle Geriebenheit wurde am Liebestriebe zu Schanden. Hätte er sie nicht mit sich genommen, dann würde er mit seinem Genossen Vallet wahrscheinlich noch heute als ruhiger Rentner in dem Landhäuschen an der Marne leben, unbehelligt von den Spürern des Herrn Lepine, denen auch Bonnot nur durch Ueberraschung in die Hände fiel. Die beiden Banditen hatten sich völlig unkenntlich gemacht. Aber das brünette Frauenzimmer war durch das frische Goldblond der Haare nicht genügend entstellt worden. Sie wurde unter der Maske erkannt und vom Weibchen schloß man richtig auf die Gegenwart des Männchens.

Man tut den Tatsachen keinen metapherischen Zwang an, wenn man bei der Bande Bonnot Vergleiche aus dem Tierreich sucht. Die wilden Kerle waren Bestien in ihren Untaten wie in ihren sanfteren Lebensregungen. Sie hingen wohl das Mäntelchen eines mehr oder weniger theoretischen Anarchismus um. Vielleicht beruhigten sie damit nur ihre Gewissensbisse. Jedenfalls hat ihr Terrorismus nichts Ideales an sich. Sie fühlten sich zum Morde berechtigt wie das Raubtier zum Raube. Und sie mordeten mit der instinktmäßigen Tollkühnheit und Schlauheit des Raubtieres. In seinem Testament hatte Bonnot geschrieben: „Ich wollte mein Leben leben und da die Gesellschaftsordnung mir das nicht gestattete, habe ich es mit den Mitteln getan, die zum Ziele führten." Da ist nichts von der Hoffnung auf einen idealen Zustand, der in seiner Menschheitsbeglückung wohl wert wäre, daß man ihm nach Art der Nihilisten ein paar hindernde Personen mit Bomben traktirte. Es ist der brutalste Instinkt, die eigene brutale Natur auszuleben. Und geraubt wurde nicht zum Besten einer Parteikasse. Gewiß, weder Bonnot noch Garnier haben mit ihrem Gelde sich in die Schwelgereien des nächtlichen Paris gestürzt. Sie lebten bescheiden und mäßig wie Mönche. Unberührt von tausend verführerischen Reizen sehnte sich Garnier nach der Zärtlichkeit seiner Maritorne. Bonnot selber scheint das Weibliche ganz und gar nicht geschätzt zu haben. Ihm ist es wenigstens nicht zur Falle geworden. Er ging in seinen wilderen Trieben auf. Will man der Bande ein bißchen Bewunderung für ihre Taten nicht versagen, dann verdient Bonnot den größeren Anteil. Er war wirklich ein ganzer Kerl, sich selber getreu bis in die letzte Sekunde, wie sein Testament bewies. Der jüngere Garnier hatte schwache Anwandlungen. Wenn seine Geliebte die Wahrheit sagt, dann wollte er sogar wieder ehrlich werden. Das kleine Rentnerdasein im Landhäuschen von Nogent sollte die Brücke zu einem geordneten Dasein werden. Als die Stunde der Gefahr kam, riß freilich der Mut der Verzweiflung die alte verwegene Raubtiernatur wieder hervor. Der Schüler Bonnots war in seinen letzten Stunden des Meisters würdig.

Noch hat die Polizei nicht mit allen Mitgliedern der Bande ihre blutige und endgiltige Abrechnung gehalten. Noch sind zwei ungefangen und ungehangen. Aber man hat die Empfindung, als ob keine „Schlachten" mehr in Aussicht stehen wie in Choisy und Nogent. Es ist auch hohe Zeit, daß das aufhört. Die Pariser Polizei hat zuletzt durch ihre Kühnheit wett gemacht, was sie durch ihren Mangel an Scharfsinn am Anfang an Ansehen verloren hatte. Daß in Nogent so und so viele Versuche, das Häuschen in die Luft zu sprengen, mißlangen, daß man beinahe zehn Stunden brauchte, um mit Hilfe von Dynamit und Melinit eine bescheidene „bicoque" in die Luft zu sprengen, mag sehr chauvinistische Gemüter betrüben. Daß die Zündschnüre nicht abbrennen, könnte schließlich überall passiren. Sicherlich gehört zum tadellosen Gelingen solcher „Belagerungen" eine Uebung, die man eben nur durch die Praxis erwirbt, und solange die Praxis nur seltene Gelegenheiten bietet, wird es immer etwas stümperhaft zugehen. Man kann wohl mit Polizeihunden eine „chasse a l'homme" einexerzieren, aber nicht mit den Polizisten selber. Das verbietet sich aus verschiedenen Gründen. So muß man sich also in jedem neuen Fall auf seine von den besonderen Umständen geweckten „Inspirationen" verlassen. Die Pariser Polizei hat es verstanden, jeder dieser „Schlachten" eine besondere Physiognomie zu geben. Man wiederholte sich nicht. Der nächtliche Ueberfall von Nogent mit seinem Fackelschein war jedenfalls von einer Romantik, die sich sehen lassen kann. Damit in dem bunten Bilde nichts fehle, wollte es der Zufall, daß man aus dem benachbarten Fort die Zuaven in ihrer malerischen Muselmännertracht herbeirufen konnte, wenn die Uniform auch keine echtblütigen Araber mehr deckt.

Es ist in jedem Sinne gut, wenn nunmehr die Serie geschlossen wird. Man ist froh, der Banditen ledig zu sein. Aber die Festnahmen wären bald ein Schauspiel geworden, das zum schlimmen Vorbild werden könnte, weniger, weil es die ehrgeizigen Verbrecherjünglinge zu ähnlichen Heldentaten anfeuern möchte, als weil das Publikum anfing, Gefallen daran zu finden. In Choisy schon hatte die Schlacht ihre Schlachtenbummler angelockt. Doch waren es da nur die Nachbarn und die berufsmäßigen Zuschauer, die Gerichtsreporter der Pariser Presse, die sich auf dem Schlachtfelde einfanden. In Nogent wurde die nächtliche Schießerei ein Schaustück für elegante Nichtstuer. In den späten Abendstunden war in Paris bekannt geworden, was da draußen an der Marne vorging, und in Frack- und Abendtoilette, aus dem Theater oder Restaurant kommend, raste man auf dem Auto hinaus. Es waren nicht gar viele, die sich diese „Sensation" leisteten, es war auch gewiß nicht die feinste Gesellschaft von Paris, und am Ende haben die Neugierigen hinter den Polizeilinien nicht viel gesehen. Aber man war nun doch aus purer Freude am grauenhaften Spektakelstück gekommen, und das nächste Mal würden die Bummler zu Tausenden auf dem Platze erscheinen. Die Photographen, die mit ihrem Kino in Choisy erschienen waren, um ganze Szenen aufzunehmen, sind überholt. Ihr Film ist bei aller bewegten Dramatik und bei aller Echtheit der Aufnahmen nur eine elende Reproduktion. Auch die Spanier mit ihren Stiergefechten sind in den Hintergrund geraten. Die Wirklichkeit, die sie bieten, ist noch immer ein inszenirtes Theaterstück gegenüber der Menschenjagd, die hier vom Jäger wie Gejagten mit dem Feuer wahrer Begeisterung vor einem tausendköpfigen Publikum vollführt wird.


Doppelte Stamps Dienstag — Doppelte Stamps Donnerstag.

# THE 12TH STREET STORE
Zwölfte Straße — Ecke Halsted Str.

## Leset diese interessante Liste von Montag-Bargains!

**Sacques** — Feine Lawn Dressing Sacques, in hübsch geblümten Mustern, mit Kimono Aermeln, und Shirring an der Taille, gut sitzend, alle Größen, 36 bis 44, Montag, 8:30 bis 11:30, spez. 12½c (Nur 2 an jeden Kunden)

**Baby-Schuhe** — Schuhe für Babies — mit weichen Sohlen — zum Schnüren und Knöpfen — in roth, blau, weiß und schwarz. Patent Vamps, Größen 0 bis 4, 50c Wert speziell für diesen Verkauf, zu ...... 11c

**Batist** — 45zöll. reinwoll. franz. Batist, eine feine sheer Sorte, fünfzehn ausschließliche Straßen- und Abendschattirungen zur Auswahl, einschl. schwarz und creamfarbig, wohlbekannte $1.00-Qualität — Yard ...... 59c

**Taschentücher** — Quergestreifte Taschentücher für Damen, reinweiß, ¼zöllige Säume — 3½ wert; spezieller Preis, das Stück ...... 1½c (1 Dutzend an Jeden.)

**Unterzeug** — Geripptes rosa Unterzeug für Männer — Unterhemden und -Hosen — in allen Größen — 29c-Sorte — speziell für diesen Verkauf, zu ...... 19c

**Häkelgarn** — D. M. C. Häkelgarn — reinweiß — Nummer 8 und 5 — speziell in diesem Verkauf — der Strang zum Preise von nur ...... 29c

**Strümpfe** — Schwarze baumw. Kinderstrümpfe — alles 1. Qualität — 12½c Sorte, in allen Größen, speziell in diesem Verkauf, das Paar ...... 10c

**Kinderhüte** — Strohhüte für Kinder — in kleinen und großen Facons — alle Größen; spezieller Preis zu nur ...... 21c

**Gardinen-Swiß** — Gardinen Swiß, in hübschen Karrirungen oder Streifen, passend für Sash- oder lange Gardinen für Küche od. Eßzimer, 10c wt., Yd. ...... 5½c

**Handtuchstoffe** — Roman Handtuchzeug; in Würfelmustern, — roter Rand, extra gute Qual., 7½c wert, — speziell, die Yard ...... 4c (10 Yds. an jeden.)

**Liköre** — 7 Jahre alter Jack Grady reiner Bourbon Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Qt., überall für 1.35 verkauft, die Flasche ...... 69c

**Bettdecken** — Gehäkelte Bettdecken, gesäumt, volle Größe, feine Auswahl von Entwürfen, $1.39 wt., speziell in diesem Verkauf, Stück. 79c (1 an jeden Kunden.)

**Kinderhosen** — Muslin Beinkleider für Kinder — mit hohlgesäumtem Ruffle — in diesem Verkauf zum Preise von nur ...... 9c

**Kartoffeln** — Beste weiße Kartoffeln — das Peck — von 15 Pfund) — spezieller Verkaufspreis, zu nur ...... 29c

**Knabenhosen** — Reguläre 25c waschbare Bloomerhosen für Knaben, Alter von 2 bis 10 Jahre — spez. in diesem Verkauf, Paar .... 10c

**Muslin** — Fruit of the Loom, Hope, Advertised Extra, Advertised AA — 4 Standard Qualitäten, von feinem egypt. Garn, 12½c wert — speziell ...... 6½c (10 Yds. an Jeden.)

**Spezieller Koupon-Artikel**

Nr. 8 schwere galvanisirte eiserne Waschkessel, wird weder rosten noch lecken, 75c wert, mit Koupon, für ...... 33c

**Unterzeug** — Weiße baumw. Wrappers für Babies — in allen Größen, die reguläre 12½c Sorte — speziell während dieses Verkaufs, zu ...... 8c

**Fragt unseren Kreditmann nach den Vorteilen eines Anschreibekonto Vierter Floor.**

**Ein 12. Str. Store Stamp frei mit jeden ausgegebenen 10 Cents. Ein volles Buch eingelöst für $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren.**


## Marktbericht.

Chicago, den 8. Juni 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, \$1.11½—\$1.13; Nr. 3, rot, \$1.09—\$1.11½; Nr. 2, hart, \$1.10—\$1.12; Nr. 3, hart, \$1.10—\$1.11.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, \$1.16—\$1.20; Nr. 2, \$1.14—\$1.17; Nr. 3, \$1.09—\$1.16.

Mais, Nr. 2, 75¾—76½c; Nr. 2, weiß, 79½—80¾c; Nr. 2, gelb, 76½—77¼c; Nr. 3, 74¼—75¾c; Nr. 3, weiß, 79½—80c; Nr. 3, gelb, 76—76½c; Nr. 4, 71—74½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 55—56c; Nr. 3, weiß, 54—55c; Nr. 4, weiß, 53—54¼c; Standard, 54½—55½c.

Roggen, Nr. 2, 89c; Nr. 3, 83—86c; Nr. 4, 75—80c.

Gerste, „Malting", \$1.00—\$1.22; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", \$5.35—\$5.50 das Faß; Roggenmehl, \$4.40—\$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags". \$4.90—\$5.10; besondere Marken, \$6.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, \$25.50—\$26.00; Nr. 1, \$21.00—\$25.00; bestes Prairie, \$24.00—\$25.00; Nr. 1, \$22.50—\$23.50; Nr. 2, \$20.50—\$21.50; Packheu, \$10.00—\$12.00.

Timothy-Samen. „Cash Lots" \$6.00—\$12.00.

Kleesamen. „Cash Lots", \$16.00—\$21.50.

### Oel.

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 ...... | 0.10¼ |
| Headlight, 175 | 0.12 |
| Eocene ...... | 0.12½ |
| Naphtha | 0.13 |
| Gasolin | 0.15½ |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.78 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.79 |
| Terpentin ...... | 0.52 |

### Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, \$8.75—\$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, \$6.75—\$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, \$5.40—\$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, \$7.00—\$8.50; Bullen, Fleischerwaare, \$4.50—\$6.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, \$7.55—\$7.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte, (zum Versandt), \$7.60—\$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, \$7.60—\$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, \$5.75—\$7.00; Ever, \$3.00—\$3.85.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, \$6.00—\$7.00; „Native Ewes", \$5.25—\$6.50; „Native Yearlings", \$7.00—\$7.50; „Spring Lambs", \$7.00—\$9.00; „Clipped Lambs", \$7.00—\$8.75.

### Molkereiprodukte.

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery", extra, das Pfd. | | 0.25 |
| Nr. 1, das Pfund ...... | | 0.24 |
| Nr. 2, das Pfund ...... | | 0.23 |
| „Dairies", das Pfund ...... | | 0.24 |
| Nr. 1, das Pfund ...... | | 0.22 |
| „Ladles", das Pfund ...... | | 0.21 |
| Packwaare, das Pfund ...... | | 0.20 |
| **Eier—** | | |
| Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt) ...... | 0.15 | —0.16 |
| do. (Kisten eingeschlossen) | 0.15½ | —0.16½ |
| „Firsts", das Dutzend ...... | 0.16 | —0.17½ |
| „Extras", das Dutzend ...... | | 0.21 |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pf. | 0.13½ | —0.14 |
| „Young America", das Pfd. | | 0.14¼ |
| „Daisies", das Pfund ...... | | 0.14 |
| Brick, das Pfund ...... | | 0.14 |
| Schweizer, neu, das Pfund .. | 0.20 | —0.21 |
| Limburger, das Pfund ...... | | 0.17 |

### Geflügel und Kalbfleisch.

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund ...... | | 0.12¼ |
| „Broilers", das Dutzend .... | 3.00 | —8.00 |
| Truthühner, das Pfund ...... | | 0.12 |
| Hähne, das Pfund ...... | | 0.09 |
| Enten, das Pfund ...... | | 0.13 |
| Gänse, das Pfund ...... | | 0.09 |
| **Geflügel (Kühlspeicher)—** | | |
| Hühner, das Pfund ...... | | 0.12¼ |
| Truthühner, das Pfund ...... | | 0.12 |
| Hähne, das Pfund ...... | | 0.09 |
| Gänse, das Pfund ...... | | 0.09 |
| Enten, das Pfund ...... | | 0.13 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09 | —0.10 |
| 60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.10 | —0.11 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.11 | —0.11½ |

### Gemüse und frisches Obst.

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß ...... | 3.00 | —4.50 |
| Zitronen, die Kiste ...... | 3.50 | —4.50 |
| Orangen, die Kiste ...... | 2.00 | —3.25 |
| Grapefruit, die Kiste ...... | 4.00 | —8.00 |
| Ananas, die Kiste ...... | 1.75 | —2.00 |
| Wassermelonen, Carladung | 175.00 | —225.00 |
| „Gem"-Melonen, Standard-Kiste | 2.00 | —8.00 |
| Stachelbeeren, 24 Quarts ...... | 1.75 | —2.00 |
| Blaubeeren, 32 Quarts ...... | 3.00 | —5.00 |
| Erdbeeren, 24 Quarts ...... | 1.25 | —2.25 |
| Himbeeren, rote, 24 Pints ...... | 4.00 | —5.00 |
| Spargeln, die Kiste ...... | 0.75 | —2.00 |
| Gurken, das Dutzend ...... | 0.40 | —0.50 |
| Kraut, das Faß ...... | 2.00 | —2.25 |
| Blumenkohl, die Kiste ...... | 1.25 | —1.40 |
| Sellerie, die Kiste ...... | 2.00 | —7.00 |
| Kopfsalat, die Kiste ...... | 0.15 | —0.40 |
| Blattsalat, die Kiste ...... | | 0.10 |
| Brunnenkresse, der Korb ...... | 0.10 | —0.25 |
| Meerrettig, das Faß ...... | | 4.00 |
| Rote Rüben, die Kiste ...... | 0.25 | —0.75 |
| Mohrrüben, die Kiste ...... | 1.25 | —1.35 |
| Spinat, die Kiepe ...... | | 0.75 |
| Tomaten, die Kiste ...... | 2.00 | —3.50 |
| Pfefferschoten, die Kiste ...... | | 1.50 |
| Rhabarber, das Bündchen ...... | 0.05 | —0.08 |
| Radieschen, 100 Bündchen ...... | 0.50 | —0.75 |
| Zwiebeln, die Summer Kiste .... | 0.50 | —1.15 |
| Rüben, die Kiste ...... | 0.50 | —0.60 |
| Petersilie, das Faß ...... | 5.00 | —7.00 |
| Grüne Erbsen, die Kiste ...... | 1.00 | —2.25 |
| Grüne Zwiebeln, das Bündchen | 0.07 | —0.10 |
| Süßkorn, der Sack ...... | 0.25 | —0.50 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiepe | 0.50 | —1.25 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.92½ | —2.95 |
| Rote Nierenbohnen ...... | | 3.25 |
| Kartoffeln, Carladung, Bushel .. | 1.00 | —1.10 |
| do., neu, der Bushel ...... | 1.50 | —1.65 |

— „Geologie". — Unteroffizier: „Was sind Sie in Ihrem Zivilverhältniß, Einjähriger?" — „Geologe, Herr Unteroffizier." — „Und da machen Sie schon 10 Kilometer schlapp?"

— Schlau.—Der Hias galt als der größte Säufer vom Dorf. Jeden Abend trug er einen Kanonenrausch nach Hause. Eigentlich waren es sogar zwei: Wenn nämlich der Hias so viel Wein getrunken hatte, daß die Wirtsstube zu tanzen anfing, so trank er als Dreingabe noch extra so viel Zwetschgenschnaps, wie man zu einem tüchtigen Schwips braucht. Der Herr Pfarrer machte ihm darum eines Tages arge Vorwürfe und erklärte ihm, daß seine Seele unrettbar den Klauen des Teufels verfallen sei, wenn er nicht sofort mit dem Trinken aufhöre und ein gottseliges Leben zu führen anfange. Zerknirscht meinte darauf der Hias: „Schauen S', Hochwürden, i will bloß jeden Abend a paar Schoppen Spezial trinken, und dabei merk' i auf oamal, daß sich 's ganze Zimmer um mich umeinanderdreht. Und a Weinrausch is g'fährlich, Hochwürden; mit am Weinrausch fallt ma' gern auf'n Hinterkopf und is leicht tot aa dabei. Weil i mich aber meiner Familie erhalten muß, drum und bloß deswegen fahr' i mi'm Schnaps weiter; denn mit an Schnapsrausch fallt ma' totsicher nach vorn. So hebt ein Rausch den andern auf, und i komm' ganz kerzengrad' hoam."

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Anständiger, deutscher Junge, von 16 bis 17 Jahren, der schon in einer Cakesbäckerei gearbeitet hat. 1421 Fullerton Ave., nahe Southport Ave. frsa

Verlangt: Schneider, Rock-, Hosen- und Westenmacher; Gehilfe an Coats. J. H. Algar, Schneider, Waukegan, Ill. frsafon

Verlangt: Fillers und Coaters an hochfeinem Cabinet Möbel, nur erfahrene Männer. Anfänger brauchen nicht vorzusprechen. A. H. Andrews Co., 1100 W. 22. Str. frsa

Verlangt: Painters. Nachzufragen: 3519 Jansen Ave., 6 bis 7 Abends. frsa

Verlangt: Zwei große Knaben für Erdbeeren-, Himbeeren-, Gurkenpflücken. Pufamstes, Breedsville, Mich. frsa

Verlangt: Guter Butcher, der Store tenden kann; muß polnisch sprechen. Adresse: D. N. 133, Abendpost.

Verlangt: Ein lediger junger Gärtner und ein Junge in Blumengärtnerei zu helfen. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Geschäftsmann, gut bekannt auf der Westseite, als Verkäufer auf Wagen; muß polnisch, deutsch und gut englisch sprechen. Näheres 1529 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, in kleiner Familie, für Hausarbeit. 1102 West 63. Str. fason

Verlangt: Painter. 4452 Perry Str., Tel.: Edgewater 1704.

Verlangt: Arbeitsfähiger Patient, Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Sanatorium Spencer, Ind. fasomodi

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. — 1147 Webster Ave.

Verlangt: Junge, in der Office eines Grundeigentumgeschäfts zu arbeiten. 3531 North Ave.

Verlangt: Blacksmith und Wagenarbeiter, an Wagenarbeit. 2137 Michigan Ave.

Verlangt: Guter Porter; muß englisch sprechen und am Tisch aufwarten können; guter Lohn. Ryan's Saloon, 100 South Desplaines Str.

Verlangt: Guter, starker Junge oder älterer, alleinstehender Mann im Milchgeschäft; stetiger Platz. 3751 Parnell Avenue. fason

Verlangt: Starker Junge von 16 Jahren. — 2043 Wabansia Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Gärtner für Garten- und Janitorarbeit. Anzufragen Sonntag Vormittag 11 Uhr, 846 Buena Ave., Ecke Hazel Ave., oder Montag den ganzen Tag in 6 Süd State Straße. fason

Verlangt: Junger Mann für Office-Arbeit, Gelegenheit sich emporzuarbeiten und sich im Englischen auszubilden; $11 die Woche zum Anfang. Adr.: T. U. 12 Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes, $9.00. Lang, 3259 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erstklassiger Bartender für ein Geschäft im unteren Geschäftszentrum; Empfehlungen erforderlich. Adr.: W. 318, Abendpost.

Verlangt: Erstklassiger Porter, für Nachtarbeit. 2220 S. State Str.

Verlangt: Zwei kräftige Männer für Treibhausarbeit. 4326 N. Leavitt Str.

Verlangt: Carpenter. 1355 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit. 1964 Berwyn Ave., nehmt Rosehill Car. faso

Verlangt: Bauschlosser, Finishers und Helfer. New City Iron Works. 5224 Ashland Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand, oder junger Mann, der Willens ist das Geschäft zu erlernen. Zu erfragen nach 4 Uhr Nachm. oder Abends. 1422 West 12. Straße.

Verlangt: Junge, 16 Jahr alt oder darüber, in Sortingroom zu arbeiten. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. fason

Verlangt: Junger Mann, mit Erfahrung an Papierschneidemaschine. 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood Park.

Verlangt: Junger Mann für Janitorarbeit. Bandl, 1756 Sunnyside Ave.

Verlangt: Lediger Porter in Saloon. 4332 Elston Ave. famo

Verlangt: Porter, muß englisch sprechen. 130 S. Canal Str.

Verlangt: Mann Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. 4147 Armitage Avenue. fasomo

Verlangt: Ordentlicher Mann, in Kost und Logis; mit Wäsche$5. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Verlangt: Koch; stetiger, williger Mann; $15 die Woche. 35 N. Fifth Ave.

Verlangt: Ein Grundeigentumsagent, um mein Eigentum zu verkaufen; bezahle hohe Kommission. Adr.: W. 310, Abendpost.

Verlangt: Ein guter deutscher Mann für Hausarbeit. Gutes Heim. 2017 Indiana Ave. Phone Calumet 3871.

Verlangt: Guter Tinsmith. 244 North Ave.

Verlangt: Fitters, Filers, Chasers an Ornamental Bronze-Arbeit; stetige Beschäftigung. Winslow Bros. Co., 4600 Harrison Str. faso

Verlangt: Zwei ledige Männer, geschickt mit Pinsel, zum Anstreichen von Haus, Ställen etc. Knickerbocker Ice Co., 39 S. La Salle Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um Janitor zu helfen; gutes Heim. 415 46. Str.

Verlangt: Sattler, guter Arbeiter. 250 West 26. Straße.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei: Tagarbeit; kein Essen. 3438 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrener kompetenter Rip Säger für Moulding Mill; nur ein tüchtiger Mann braucht sich zu melden. Adr.: O. 130, Abendpost. fa—di

Verlangt: Ein Junge in Musikinstrumenten-Fabrik zu arbeiten. 3406 Perry Str. fason

Verlangt: Junge an Cakes; Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Montag Morgen 7 Uhr, 10 Männer, um Zirkulare zu verteilen. 1301 W. Huron Str.

Verlangt: Porter für Saloon; muß Erfahrung haben; guter Lohn. 3179 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und Fracht-Elevator; muß Stadt-Empfehlungen haben. M. L. Obendorf & Co., Südwestecke Jackson und Peoria Str.

Verlangt: Fitters, an Scroll-Arbeit für Gebäude. Standard Architectural Iron Works, 300 Bloomingdale Road. dofrsafon

Verlangt: Erfahrene Uhrmacher. Permanente Stellungen. Guter Lohn. Müssen Referenzen haben. Nachzufragen von 8 bis 10 Vorm. bei Sears, Roebuck & Co. 2jun1wX

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer, Innen-Arbeit, bei Albert Krouva, 7006 W. 12. Str., Oak Park. 3jn1wX

Verlangt: Foundry Chippers. Nachzufragen M. Bolters Son, Ward Str. und Belden Ave. midofrsa

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

An echte Deutsche!
Ein jeder von uns, welcher die alte Heimat verließ und nach Amerika auswanderte, um sich hier ein neues Heim zu gründen, damit er seine Familie redlich ernähren kann, weiß, wie schwer es ist, ohne Freunde und Bekannte sich hier ansässig zu machen; ein jeder wird davon zu erzählen wissen, was er durchgekämpft hat, ehe er sagen konnte: „Ich bin versorgt." Und eben deshalb richte ich diese Zeilen an alle, um einem jungen, intelligenten Mann, der mit seiner Familie derzeit die bitterste Not leidet, behilflich zu sein, ein Fortkommen zu verschaffen. So mancher Leser wird in der Lage sein, hier rettend einzugreifen. Wollen wir doch nicht nur in Worten deutsch sein. Welche Art die Beschäftigung ist, bleibt sich gleich; bemerkt sei jedoch, daß der junge Mann der deutschen und böhmischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, etwas englisch spricht, ein guter Rechner ist, auch Gartenarbeit versteht, sich auch als Diener, Geschäftsdiener oder Kanzleigehilfe eignet; besonders könnte ich ihn aber höheren Herrschaften empfehlen; es ist auch jede andere Arbeit willkommen, nur um die Not zu lindern. Ein junger Mann von seiner Intelligenz arbeitet sich überall ein. Man säume also nicht, und greife helfend ein. Mit deutschem Gruß und Handschlag: J. A. — Bemerkt sei noch, daß Genannter die besten Empfehlungen aufzuweisen hat. Gefl. Zuschriften erbeten unter: W. 300, Abendpost. fason

Gesucht: Deutscher Mann, 50 Jahre alt, sucht Stellung als Porter in Saloon. Adr.: M. 88, Abendpost. fason

Gesucht: Hausmann, guter Bettenmacher, sucht Stellung in Hotel. Adr.: M. 93, Abendpost. fason

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Brot und Rolls. Tagarbeit vorgezogen. — 'Phone: Yards 5622.

Gesucht: Guter Butcher, erster Klasse Storetender, sucht stetigen Platz. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Gesucht: Deutscher, 32 Jahre alt, erfahren in Gärtnerei und Geflügelzucht, versteht auch mit Hammer und Säge umzugehen, sucht stetige Stellung auf Resort-Farm. Adr.: M. 71, Abendpost. fason

Gesucht: Ein guter Kellner sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant, Resort; will auch Bartenden. Adr.: J. P. Benz, 135 N. Dearborn Str.

Verlangt: Zwei Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2629 Clybourn Ave. famo

Gesucht: Junger Farmer sucht Stelle bei Farmer. Brochman. 2253 West 21. Place.

Gesucht: Deutscher Landwirt, 40 Jahre alt, gebildet, intelligent, fleißig, nüchtern, soeben aus Preußen hier eingewandert, mit guten Zeugnissen, verheiratet, kinderlos, Frau ist gute Meierin, Wirtin und Schneiderin, sucht, womöglich gemeinschaftlich, passende Beschäftigung. Jakuttis, 2328 Berteau Ave., c. o. Arndt.

Gesucht: Painter sucht Stelle. 1700 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Bartender, 35, sucht stetige Stelle; 11 Jahre am letzten Platz. Adresse: N. 222, Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Stallmann oder einige Arbeit. Louis Alman, 52 East 95. Straße.

Gesucht: Dekorationsmaler für Landschaften und alle konventionelle Dekorationen sucht Beschäftigung. Adr.: N. 219, Abendpost. fason

Gesucht: Verheirateter Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls, sucht stetigen Platz. 543 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutscher Mann wünscht Hausarbeit in Saloon oder Restaurant, aber bei keinem Juden: mein Name ist rein, guter Charakter. Adr.: O. 128, Abendpost.

Gesucht: Lediger junger kräftiger Mann sucht Stelle: Soldat gewesen bei Feldartillerie, als Fahrer ausgebildet, mehrere gute Zeugnisse, stets nüchtern, bittet um ähnliche Stelle. Alex Timm, 658 Wells Str.

Gesucht: Verheirateter Bartender, 45 Jahre alt, wünscht einen stetigen Platz; kann auch Porterarbeit verrichten. Adr.: O. 129, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener zuverlässiger Bartender, ehrlich, nüchtern, sucht Stelle. Adresse: O. 127, Abendpost.

Gesucht: Barkeeper, zuverlässiger junger Mann, sucht Stelle; spricht verschiedene Sprachen; gute Empfehlungen. Adr.: M. 73, Abendpost. fasomo

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgend welche Arbeit, kann nur ungarisch sprechen. Kohn, 1819 Haddon Ave. frsafo

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Bäcker, 638 N. Clark Straße. frsa

Gesucht: Bartender, deutsch (27), verheiratet, Empfehlungen, möchte Tagesarbeit. 'Phone: Lincoln 2555. Arthur Graf, 1845 Lincoln Ave. frsamo

Gesucht: Erste oder zweite Hand Brotbäcker, verheiratet, sucht steigen Platz. Tel.: Edgewater 8760. frsafon

Gesucht: Porter, kann bartenden, sucht stetigen Platz. 1713 Burling Str. Engel. frsa

## Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sänger, englisch und deutsch, Dame oder Herr, Samstag Abend 8 Uhr. Kopps Garden, Lawrence und Lincoln Ave.

Solicitors, Herren und Damen. Wir wünschen noch einige gute und zuverlässige Solicitors für unseren neuen Porträt-Verschleiß zu engagiren. Können viel Geld verdienen. North Side Art Co., 449 North Ave. Fragt nach Mr. Lennartz. 2jn1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

**Verlangt: Seamers, Finishers, Button Sewers, Bottom Fellers, Top Basters und alle Arten Arbeiterinnen an Beinkleidern. Die höchsten Löhne, stetige Arbeit; helle, reine Werkstatt. Sofort nachzufragen B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße.** 5jun1wX

**Verlangt: Frauen um handgehäkelte Bags zu machen. Arbeit nach Hause zu nehmen. Morris, Mann & Reilly, 111 S. Fifth Ave.** dofrsa

Verlangt: Büglerin in Färberei. 1885 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: 2 Maschinenmädchen für Hosen zu nähen. 1839 Burling Str. fasomo

Verlangt: Intelligente Mädchen über 16 Jahre, für Handarbeit in Hemdenfabrik, Knöpfe annähen etc. Metropolitan Shirt Co., Milwaukee Ave., Prindiville, Stabe und Attrill Str.

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und Jahren, um das Machen von Paper Boxes zu erlernen. Geo. J. Kroeck & Co., 1321 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen von ungefähr 16 Jahren in Office, Telephon zu beantworten. Muß deutlich und hübsch schreiben können. Nachzufragen bei Mr. Hort, 222 S. Morgan Str. fason

Verlangt: Erfahrene Operators an Leinen Coats, Skirts und waschbaren Kleidern. Hugo Du Brock & Co., 219 W. Monroe Str., nahe Fifth Ave. fason

Verlangt: Frau zum Nähen zwei oder drei Tage nächste Woche. Vorzusprechen Sonntag in 1651 Byron Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt und älter, um in unserem Bügelzimmer zu helfen. Globe Laundry Co., 222 South Morgan Str. 20apr,fa,2m

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden. Nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung. Auch Abendunterricht. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Toman. 7jn,difason1m

Verlangt: Mädchen, erfahrene Operators für leichtes Nähen, auch für Arbeit zu Hause. Nachzufragen: 674 W. Madison Str., Zimmer 202. frsa

Verlangt: Mädchen zum Etikettiren und Bebändern von Zigarrenkisten. Lohn während der Lehrzeit. 818 N. Franklin Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Presser-Mädchen in Färberei. Guter Lohn. Beständiger Platz. Sogleich. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, als Näherin in der Theatergarderobe. 1327 N. Clark Str.

Verlangt: Buchbindermädchen, Tippers, Maschinen-Operators an Smyth Nähmaschinen, Gatherers, Collaters, Stringers, etc. Sofort nachzufragen bei R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. jun5—15

Hausarbeit.

Verlangt: Küchenmädchen. Guter Lohn. Restaurant. 3962 N. Clark Str. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2833 Archer Ave., Saloon. mi—sa

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3559 West 12. Str. fasomo

Verlangt: Waschfrau für Montag. 422 West Indiana Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen. 804 North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau gesetzten Alters, etwa 35 Jahre, für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; guter Lohn für die rechte Frau. Tel.: 205 Wilmette. Adr.: 128 Laurel Ave., Wilmette.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1318 Newport Ave., 2. Flat, nahe Southport Ave. fason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 5-Zimmer Flat, oder Mädchen, um auf ein Baby acht zu geben; Drei in der Familie; Empfehlungen erforderlich. Miltenberg, 439 Belmont Ave.

Verlangt: Gute Haushälterin, zwischen 30 und 40 Jahren, die englisch spricht. Zu erfragen Sonntag vor 1:30 Nachm., 908 N. Franklin Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1834 North Park Ave. fason

Verlangt: Ordentliches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Näheres bei Koelling, 4062 Evanston Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: 16-jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit und kleines Kind zu beaufsichtigen. Mrs. Appelbaum, 1347 W. 12. Str., nahe Loomis Str. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; keine Wäsche; $7.00 die Woche oder mehr. Nehmt Northwestern-Hochbahn, steigt ab an Main Str., Evanston. Sprecht vor 930 Maple Ave., oder telephonirt Evanston 2954. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5311 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Französisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien, $5 die Woche. 228 S. Robey Str. Telephon: West 1880.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; Lohn $7.00; zu Hause schlafen. Nachzufragen Sonntag. 5413 Cornell Ave., Apartment 1. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß kochen verstehen und keine Wäsche. Guter Lohn. 4926 Grand Blvd., Tel. Drexel 7618.

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Dienstag. Nachzufragen Sonntag 68 Scott Str. oder telephonirt North 2837.

Verlangt: Köchin für Short Orders; Nachtarbeit. 915 Maxwell Str.

Verlangt: Gute, starke, zuverlässige Haushälterin für Familie von Erwachsenen in Country. 6233 Honore Str. Tel. Wentworth 1802.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6. 4264 Hazel Ave. Telephon Graceland 233.

Verlangt: Haushälterin aufs Land; 3 in Familie. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; Zwei in der Familie. 1842 S. Troy Str., nahe Ogden Ave. fason

Verlangt: Eine Dame, die an Blutstauung leidet, sucht eine Frau, die mit Massage, Sponge Baths usw., usw., vertraut ist, um bei ihr zu bleiben. Mit Angabe der Erfahrung und des erwarteten Lohnes zu adressiren unter: W. 315, Abendpost. fason

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, um ein Kind zu beaufsichtigen und leichte Hausarbeit zu besorgen; $5, Zimmer und Kost. 729 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1611 Clybourn Place, nahe Ashland Ave.

Verlangt: Eine ältere Haushälterin für eine kleine Familie. 7011 Paulina Str.

Verlangt: Anständige Frau, wöchentlich etliche Stunden Hausarbeit zu tun, kann 2-Zimmerwohnung erhalten. 2212 Lubeck Str., Store.

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahre, für leichte Arbeit. 1604 S Rockwell Str. fasomo

Verlangt: Gutes, kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 2636 Kimball Ave. fasomo

Verlangt: Ein junges Mädchen, um im Hause zu helfen. Johnson, 4787 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 die Woche zum Anfang; kleine Familie. — 6241 Ellis Ave. 'Phone: Midway 5947.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; Empfehlungen. 2634 Lakeview Ave., 3. Flat, Apt. 7. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Restaurant, welche kochen und am Tisch aufwarten kann. 3803 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie auf dem Lande. Nachzufragen bei Naike, 4539 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Bender, 428 Arlington Place, nahe Clark Str. Telephon Lincoln 3529. fason

Verlangt: Haushälterin und 2 Kinder zu beaufsichtigen; kann ein Kind haben. 3235 92. Str. Telephon South Chicago 2121. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; $5. 1500 N. Kedzie Ave.

Germania Vermittlungs-Büro. 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20ma,X*

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Montag und Dienstag jede Woche. 5229 Michigan Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen mit guten Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. 420 Roslyn Place, nahe Clark Straße. frsa

Verlangt: Erster Klasse Restaurant-Köchin, flinke Arbeiterin; guter Lohn. 2723 W. North Avenue. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2450 Division Str. frsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; eine, die willens ist, für den Sommer aufs Land zu gehen. Nachzufragen 1633 Humboldt Blvd., nahe North Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 642 Ost 50. Str., Flat 3, nahe Champlain Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut einfach kochen können. 5648 Kenmore Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Wäschereien und Restaurants. Mrs. K. Friedman, 1049 N. Ashland Ave. 3jun1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 642 Ost 50. Str., 3. Flat, nahe Champlain Ave. frsafo

Verlangt: Junges Mädchen in Familie von zweien, gutes Heim; zehn Dollars monatlich. 7761 Normal Ave. frsafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: keine Wäsche. 4516 Calumet Ave., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4414 Grand Blvd., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können. Lohn $6. 1243 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 5702. 3jun1wX

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. Lohn $6 bis $7. 452 North Ave. mo—fa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 30 Nord Walnut Ave., nahe Madison Str., Austin. Tel.: Austin 712. bi—sa

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Irgend welche Arbeit, halbe oder ganze Tage. 839 N. Winchester Ave., Flat 1, hinten.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle in kleiner Familie oder bei anständigen Wittwer. 2228 Cromwell Str., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1617 Vine Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin oder für Hausarbeit. 2052 Sheffield Ave. Tel. Lincoln 4460.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. 2608 Diversey Ct. Schmidt. fason

Gesucht: Junges Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 754 Uhland Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit. 1032 N. Clark Str., Store.

Gesucht: 18-jähriges Mädchen wünscht Stelle für leichte Hausarbeit. E. Westerman, 1836 N. Central Park Avenue.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellen zum putzen und waschen, selbige reinigt auch Offices. 3245 Warren Ave. Janitor. fafo

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere, zuverlässige Haushälterin sucht hier Stellung bei älterem, besserem, reinlichem Herrn, oder bei älterem Ehepaar. Adr.: M. 63, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Stellung für Hausarbeit, oder als Businesslunch-Köchin. 1313 Wells Str., hinten, oben.

Gesucht: Aeltere, zuverlässige Haushälterin, mit 22jähriger Tochter, sucht Stellung bei älterem, besserem, reinlichem Herrn oder bei älterem Ehepaar. Adr.: W. 306, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, gut und willig, sucht Stelle; kann waschen, aber nicht kochen. N. U., 4542 Wentworth Ave., oben.

Gesucht: Süddeutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Wallenwein, 444 Blackhawk Straße.

Gesucht: Ungarisches Mädchen wünscht allgemeine Hausarbeit bei ungarischer Familie. B. Nemeth, 4628 Homer Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle, kann gut kochen. 3120 Homer Straße.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle als zweites oder für Hausarbeit. 517 Center Straße, 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2422 N. Ashland Ave.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. Foerster, 2454 High Str., Flat 3.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 631 North Ave., 2 Treppen.

Gesucht: Erster Klasse a la carte Köchin, Deutsch-Ungarin, sucht Stelle im Restaurant. Mrs. Schwartz, 1123 Fullerton Ave. 'Phone: Diversey 8461. fasomo

Gesucht: Respektable Frau, die Erfahrung hat in Wöchnerin- und Krankenpflege, mit guten Empfehlungen, wünscht Stelle; Hausarbeit wird mit besorgt. 3427 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; nicht unter $6. Drei Tage hindurch nachzufragen. 1533 Oakdale Ave., 2. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch einfach kochen. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. Marie Zinner, 865 N. Wood Str.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 3050 Southport Ave.

Gesucht: Anständige Frau, 45 Jahre, wünscht Platz als Haushälterin in kleiner Familie oder bei Wittwer; 4 Jahre im Lande. Mrs. Lehman, 3258 N. Herndon Str., nahe Belmont, Phone Grace 278. famo

Gesucht: Deutsche Frau, spricht etwas englisch, sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 911 West 19. Straße.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Bitte brieflich. 433 Wells Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen oder geht auch aus. Mrs. Kelsch, 4003 Armour Ave.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle; gute Köchin; hat Kinder gern; gute Empfehlungen. Persönlich vorzusprechen in 1350 Cleveland Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stellung als Haushälterin, oder in kleiner Familie; hat Empfehlungen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1529 Cleveland Ave. frsa

## Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges kinderloses Ehepaar sucht Stelle in Privathaus. Frau ist gute Köchin, Mann für Haus- und Gartenarbeit. Adr.: R. 223 Abendpost. faso

## Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Mann, in mittleren Jahren, der seit vielen Jahren in einer und derselben Stellung ist, wünscht die Bekanntschaft einer Frau, arbeitenden Standes, zwecks Heirat zu machen. Adr.: M. 66, Abendpost.

Heiratsgesuch! Gebildeter junger netter Mann aus guter österreichischer nobler Familie wünscht die Bekanntschaft einer wohlhabenden Dame zwecks Heirat. Solche darf sich melden, die willens ist, einen Ehrenmann zu heiraten. Adresse: M. 64. Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwer, 58 Jahre, ohne Kinder, schönes Grundeigentum und Geschäft, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit älterem anständigen und liebenswürdigen Mädchen oder Wittwe in denselben Verhältnissen bekannt zu werden. Ein oder zwei Kinder, wenn gut erzogen, nicht ausgeschlossen; zwecks baldiger Heirat. Adr.: R. 216 Abendpost.

Heiratsgesuch! Deutsche gebildete Frau, 37 Jahre alt, tüchtige Hausfrau, guten Gemüts und ansehnliche Erscheinung, mit einem neunjährigen Sohn, wünscht mit einem ehrenhaften Manne bekannt zu werden zwecks Heirat. Adresse: R. 218, Abendpost.

Heiratsgesuch: 36 Jahre alter Mann, Wittwer, Bruder, 30 Jahre alt, nicht verheiratet, beide Mechaniker, verdienen $200 den Monat, auch erspartes Geld, wünschen die Bekanntschaft mit älteren Mädchen oder jungen kinderlosen Wittwen, der ungarischen Sprache mächtig, zwecks Heirat. Aufrichtige Briefe im Englischen beantwortet. Adr.: D. P. O. R., 509 N. Halsted Str.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$425 oder beste Baar-Offerte, gebe auch Teil auf Abzahlung, für Grocery- und Delikatessen-Store, wert $900; feine Fixtures; großer Vorrat Groceries; Miete $19 den Monat für Store mit Wohnzimmern; Einnahme $30 den Tag; muß vor Sonntag Mittag verkauft werden. Anzufragen Samstag den ganzen Tag und Sonntag bis 12 Uhr, fertig zum Kaufen.
—835 Wells Straße—
ein Block nördlich von Chicago Avenue. frsa

Saloon zu verkaufen, Lizens bezahlt bis November, habe zwei, muß einen verkaufen. Nachzufragen 1400 S. Western Ave. 7jn1wX

Zu verkaufen: Kundenschneider und Reinigungs-Store; gute Lage. 3259 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Guter Schuhrepair-Shop, wegen Abreise, billig. 4143 W. Lake Str. dofsa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, Arbeit für 2 Mann. Nachzufragen 10 N. Clark Str., Zimmer 9. mi—sa

Zu verkaufen: Gute Home Bakery. Adr.: S. 697, Abendpost. midofrsa

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: S. 949 Abendpost. 23mjsadido*

Wer eine gute Bäckerei billig kaufen will, wende sich an Chas. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. 'Phone: Humboldt 9352. jn6—24e.o.d

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. frsafon

Eine Saloon-Lizens wird zum Gebrauch angeboten an eine respektable verantwortliche Person, welche eine gute Saloon-Lage hat. Adr.: U. 375 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Auf's Beste eingerichteter Delikatessen- und leichter Grocery-Store; Wohnzimmer; seltene Gelegenheit. 2853 Diversey Ave. frsafon

Verkaufe wegen Krankheit ein gutgehendes Schneidergeschäft, viel Färberei-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten; verkaufe sehr preiswert, gehe nach Californien. Bauer, 2023 Roscoe Str. fr—mo

Zu verkaufen: Delikatessen-Store; guter Geschäftsumsatz und gutes Waarenlager; gegenwärtiger Eigentümer seit sechs Jahren Inhaber; reise ab. Nachzufragen im Store, 3256 Cottage Grove Ave. frsa

Zu verkaufen: Gute Laden-Bäckerei, helle, luftige Arbeitsstube, Einnahme von $240 bis $270 die Woche. Gute Einrichtung. Adr.: S. 698, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Ein guter gangbarer Butchershop für den halben Preis, wegen Todesfall. — 3416 Fullerton Avenue. dimisa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei auf der Nordwestseite, bloß Storetrade. Nachzufragen: 1245 Garfield Avenue. dofa

Zu verkaufen: Eine Bäckerei in blühender Nachbarschaft, ½ Block von einem neuen Schulhaus und zwischen zwei 5c Theatern, gute Einnahmen, können in kurzer Zeit verdreifacht werden. Verkaufsgrund: Krankheit und zwei Geschäfte. 3124 W. Irving Park Blvd.

**Zu verkaufen: Ice Cream Parlor. 2005 N. Halsted Str.**

Verkaufe Delikatessen mit Bäckerei, neuer Roberts Backofen, 5 Jahre Lease. 3332 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: Cash Grocery und Market, ein Bargain, wenn sofort genommen, habe anderes Geschäft; gute Fixtures, mache gute Geschäfte. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 8 bis 12. 2814 Milwaukee Ave. fason

Milchgeschäft zu verkaufen. Adr.: S. 671 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Eiscream- etc. Store, 5 Wohnzimmer. Nahe Riverview Park. Adr. S. 669 Abendpost.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Leset dies aufmerksam durch: Restaurant, Profit $1200 jährlich; gute Lage; mit Wohnzimmer; spottbillig; nur $650.
Delikatessen- und Grocery-Store; Miete $20; mit Zimmer; Reingewinn $100 monatlich; besteht 20 Jahre; fein für Ehepaar; nur $600.
Roominghaus, 14 Zimmer, alles besetzt; Miete $50; Einnahme $127; Preis nur $625.
Manche andere. Profit bis $2500 jährlich; alle reell und gut. Lange, 704 Dearborn Ave. do—mo

Verlangt: Ein guter Pächter, um die Aufsicht und Leitung einer der hervorragendsten Gesellschafts-Versammlungshallen in der Stadt Indianapolis zu führen; hochfein ausgestattet zur gesellschaftliche Unterhaltungen, als Tanzhalle oder für Bankett-Zwecke, nebst seinem Wirtschaftszimmer, Kegelbahn und Ratskeller. Um volle Einzelheiten schreibe man an P. R. Jose, c. o. Capital City Brewing Co., Indianapolis, Ind. 8jun,1wX

—Eck-Laden—
Delikatessen- und leichter Grocery-Store, gut gelegen, in dicht bevölkerter deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite, ist Umstände halber für nur $350 zu verkaufen; das Doppelte wert; großer frischer Waarenvorrat, schöne Einrichtung, nette Wohnung für kleine Familie, wenn gewünscht; nehme auch die Hälfte in monatlichen Raten. Offen Sonntag Vorm. 10 bis 12. 1957 Otto Str., Ecke Robey, 3 Blocks nördlich von Belmont Ave. Telephon: Monroe 1712.

Bäckerei, noch 3 Jahre Lease, muß wegen Eröffnung eines neuen Geschäfts verkauft werden; Einrichtung und Werkzeug werden teilweise Käufer überlassen, genügend, um Geschäft ungehindert weiter zu führen; wöchentliche Einnahme $135 bis $150; Preis $450. Adresse: D. R. 684, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. Nachzufragen 1608 Clybourn Ave.

—Gelegenheit für tüchtigen Saloonkeeper!—
Wittwe muß Transfer-Saloon an Westseite verkaufen, etablirtes Geschäft, kein Schwindel, Preis $2500, einschl. Stock, etwas Fixtures. 2½ Jahre Lease auf dem Platz. Adr.: M. 90, Abendpost.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $550—$5750; 8 Groceries, 9 Delikatessen- und Butcherstores, von $300—$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Mein Eck-Grocery- und Delikatessen-Store, nebst Zigarren, Tabak, Notions, Ice Cream, Backwaaren, Candies usw.; elegante Ladeneinrichtung; der schönste Laden auf der Nordwestseite, mit Wohnung; kein ähnlicher Laden innerhalb von vier Blocks. 1400 N. Robey Str., drei Blocks von North Ave. fason

Verkaufe ein 6-Zimmer Flat, wegen Abreise, billig; Miete $12. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm., oder Sonntag den ganzen Tag. 1510 Sedgwick Str., Fr. Ernst.

Zu verkaufen: Guter Schneidershop, wegen Todesfall, billig. Zu erfragen: 31 Ost 43. Str.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, zu Schleuderpreisen, wegen Krankheit. 626 Garfield Avenue.

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop; gute Preise 336 Schiller Straße. famo

Mit $250 Anzahlung kauft Ihr 9-Zimmer gut möblirtes Haus, Dampfheizung, Nordseite, sehr gute Gegend; gutes Einkommen. Diesen Kauf dürft Ihr Euch nicht entgehen lassen. 1331 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Guter Saloon, Ecke Eugenie und Larrabee Str.; feiner Platz für einen Deutschen. 1657 Larrabee Straße. fason

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon auf der Nordwestseite; Lizens bis 1. November bezahlt; billig, für $1600. Adr.: M. 99, Abendpost. fason

$350 kaufen einen guten Meat Market in Lake View. Nachzufragen: 1415 Oakdale Ave., unten.

Muß wegen Familientrubel sofort meinen Grocery- und Delikatessen-Store verkaufen, Preis $150 wenn sofort genommen, Wert das Dreifache. Miete $17 mit 3 Wohnzimmern. 1325 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Juweliergeschäft, Nordwestseite, guter Stock und viele Reparaturarbeiten. Verkaufsgrund schwache Augen des Eigentümers.— Adr.: A. M., 554, Abendpost.

## Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Geschäftsmann, im mittleren Alter, kautionsfähig, sucht Stelle als Kollektor oder anderen Vertrauensposten; spricht englisch, deutsche und polnisch. Adresse: S. 649, Abendpost. fason

Stiller Teilhaber mit $2000 gesucht, um eine Wein- und Bierstube an der Nordseite zu eröffnen. Erfahrung nicht notwendig. Adr.: R. 215 Abendpost. fason

Teilhaber verlangt für konkurrenzloses 5 Cts. Theater; Einlage sichergestellt, 10 Proz. Zinsen nebst $25 bis $50 wöchentlichem Einkommen. Royal Enterprise Co., 30, 143 N. Dearborn Straße. didofafo

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen und Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5. Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Genaue Erklärungen in Deutsch und Englisch. Stellungen durch G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. fadi

Verlangt: Deutschsprechender Violinlehrer, der Unterricht erteilen tut. 1653 Larrabee Str.

Gründlichen englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin in und außer dem Hause leichte Methode billig. A. Wendt, 1849 Dayton Str. 6jun,1wX

Gründlichen Violin- u. Piano-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. 'Phone: Lincoln 5147. 3dsfa*

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatperson hat $1000 bis $1500 zu verleihen oder kauft Hypothek. Adr.: W. 312, Abendpost.

Zu verkaufen: Hypotheken, im Betrage von $1750, $2000, $2500 und $2800. Nachzufragen: 2136 Belmont Ave.

Privatperson verleiht $4000 oder irgend einen Teil davon auf verbessertes Grundeigentum; 6 Prozent Zinsen. Adr.: O. 131, Abendpost.

Zu verkaufen: 6% Hypothek von $1000, läuft 4½ Jahre, Sicherheit $2400. 2820 Johnston Ave., nahe N. California Ave.

—Geld!—
Zu verleihen auf Grundeigentum zu 5, 5½ und 6 Prozent Zinsen, nach Maßgabe der gegebenen Sicherheit. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. J. H. Kraemer & Son. 118 N. La Salle Str. 13apsamodo3m

Zu verkaufen: Erster Klasse Gold-Hypotheken von $800 bis $3000. Beste Sicherheit garantirt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Av. frsafon

Erste Hypotheken, Geld zu verleihen. A. Goetz, 30 N. LaSalle Str. Tel. Main 3618. 1jun1mX

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicagoer Grundeigentum, in Beträgen von $1000 und aufwärts, zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7 Süd Dearborn Str. 17mai,1m,X

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mj*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Sabings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10fa*X

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Hoffelts Magen-Tabletten, zusammengesetzt nach dem Verfahren des Pfarrers Sebastian Kneipp. Ein sicheres, harmloses Heilmittel für Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit; vorzügliches Blutreinigungsmittel. Preis: 200 Tabletten, $1; 90 Tabletten 50c. Bestellungen per Post prompt ausgeführt. Drugisten können selbige beziehen von Peter Van Schaack & Sons, 118 West Lake Str. Zubereitet von J. P. Hoffelt Sons, 549 North Ave., Chicago. Agenten verlangt.** mai7,bidofafon,1m

Das Home-made Haar-Tonik ist in folgenden Apotheken zu haben, an North Ave. bei Karg, Umenhoefer, v. Fry, Sedgwick u. Wells, Bahlteich, Center u. Halsted, Mertes, Lincoln u. Southport Ave. Eines nur gegen graue Haare. Dieses ist keine Farbe, welche den Augen schädlich ist; es ist nur eine Deckung u. muß öfter angewendet werden. Kann Jedem die Garantie geben, daß es nur aus Kräutern u. Baumrinde hergestellt ist, ohne irgendwelche Chemikalien. Löst die Schuppen u. stärkt die kranke Kopfhaut. Ein zweites Mittel, fast dasselbe, für alle Farben Haare u. Kinder. Man überzeuge sich bei der Fabrikantin, 2248 N. Halsted Straße.—50c u. $1.00 per Flasche. Ich bringe es nach irgend einer Adresse.

Bronchitis, chronischer Husten, Entzündung der Luftröhren wird leicht kurirt durch Anwendung von „Reimer's Bronchial Elixir"; gibt sofort Linderung, wo schon hunderte von anderen Mitteln erfolglos angewandt wurden; Erfolg garantirt. Zu erhalten in Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Boul., oder nach Einsendung von 50c in Briefmarken portofrei zugesandt. fadido

Katholische Frau, 57 Jahre alt, geht klimahalber nach Arizona, wünscht Bekanntschaft mit Leuten in ähnlichen Verhältnissen. Hillebrand, 2548 Southport Ave. fasomo

Macht gutes Bier selbst, ein Cent das Pint. Für Erklärungen adressirt: Hilgenberg, 3234 Emerald Avenue.

Ein Ehepaar gesucht, welches willens ist, ein 14 Tage altes Baby (Knäblein) zu adoptiren. Adr.: W. 311 Abendpost.

Verlangt: Sängerinnen, Sopranistin, die auch jodelt, und Altistin für garantirte Tiroler Gesellschaft. Montag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorzusprechen in 1612 Cleveland Ave., 3. Stock. Teelphon Graceland 3786. fason

—Feuerversicherung—
**Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße.** jn8,12,15,19,22,26,29

Eine 19jährige junge Dame sucht die Bekanntschaft einer aufrichtigen Freundin. Adr.: R. 217 Abendpost.

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu N. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 3apeod*

Meinen geehrten Patienten zur Nachricht, daß ich meine Office jetzt nach 519 North Ave., nahe Mohawk Str., verlegt habe. Dr. R. Schneider, pract. Arzt. 18mai, 4fa

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. 1jnfamisami

Anstreichen, Tapeziren, Calsomining u. s. w., erster Klasse Arbeit, niedrigste Preise. Telephon Belmont 1791. H. Kleinau, 942 N. Harding Ave. 5ju1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ds*X

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. O. Schukat umgezogen nach 2850 Lincoln Avenue. 7jn1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseiteoffice: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10apjX

**Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130.** 3d4*X

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Wenn Ihr nur mit geringen Geldmitteln versehen seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benötigt, sprecht vor bei Brandes, 1313 Fort Dearborn-Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 12mai,1mX

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mj*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mj*

A. Goetz, deutsch. Advokat, 437 Stock Exchange Blog., 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 3618. 1jun1mX

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei sehr gut erhaltene Barbier-Stühle, $5 das Stück. 4152 West 12. Str., nahe 42. Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
Offen Dienstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okdibofa*

—Fred Bender—
Store-Einrichtungen für Groceries, Markets, Candy, Zigarren, Lunchroom, Apotheken, Drygoods etc.; billigste Preise in Chicago. Größtes Geschäft dieser Art in Amerika. Für Baar oder Abzahlung; schnelle Bedienung. Ueberzeugt Euch. Fred. Bender, 1607-09-11 S. State Str. momifa

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung und Tools. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. dofabi

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Gullan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmer Flat, vollständig, für Baar, wegen Verlassens der Stadt. 865 N. Wood Str., 1. Flat, hinten. fason

Zu verkaufen: Möbel. 1520 Clybourn Ave., Flat 2.

**Ueberzeugt Euch selbst, daß Ihr das Beste und Billigste in leicht gebrauchten Möbeln, Haushaltungs- und Küchengeräten, als Betten, Dressers, Küchen- und Gasöfen, Eisboxes, Stühlen usw. zu erstaunlich niedrigen Preisen bei uns kaufen könnt. 435 S. Western Ave., Ecke von Congreß Str. Telephon: West 1098.** fasonmo

Zu verkaufen: Betten, Dressers, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel; alles spottbillig. Nachzufragen: 1133 S. Western Ave., 2. Floor. fason

Verkaufe Möbel meiner 7-Zimmerwohnung, billig, wegen Abreise. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Avenue.

Sechs Zimmer Möbel billig zu verkaufen. 452 North Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, billig wegen Deutschlandreise. 1068 West 13. Straße.

Verkaufe Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlor Suit, Upright Mahagony Piano, Couch, Buffet, Stühle, Nähmaschine, Range etc.; verschleudere sofort. 908 Belmont Ave., 1. Flat, nahe Clark Str. 8jn1mX

Zu verkaufen: Schöner Küchen- oder Speisezimmerschrank; Eichenholz, Glastüren; wegen Raummangel. 1761 N. Park Ave., Ecke Menominee Str.

Zu verkaufen: Mehrere Möbel und Küchenofen, alles in gutem Zustande. 2043 Mohawk Str., 3. Flat, südlich.

Zu verkaufen: Ein fast noch neuer Kochofen, 1 Sanitary Couch, 1 Bettstelle, Matratze und Spring, billig. 745 45. Court, nahe Lexington Str.

Zu verkaufen: Weil zu klein, ein Bücherschrank, mit zwei Glastüren und zwei extra großen Schubladen. Nachzufragen Abends und Sonntags. 1714 N. 40. Court, 2. Stock.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchte Möbel, sehr billig, wegen Abreise. 2027 Berteau Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel, billig. 3649 Fullerton Avenue. frsafon

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1834 Melrose Straße. mi—son

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $100 kaufen ganz neues Flemish Oak Piano, etwas gebraucht, keine Täuschung. Adr.: R. 224 Abendpost. fason

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano, und $25 für ein gutes Square Piano. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 8jn,1mX

$35 kaufen größten Columbia Platten-Graphophone, Holzhorn, 33 Records; neuestes Modell; Ausstattung kostete $75. 2810 Sheffield Ave. Telephon: Graceland 6514.

Zu verkaufen: Umstände zwingen mich, bestes Baarangebot anzunehmen für neues Piano, wert $350. 1 Jahr im Gebrauch, mit Garantie. 4334 N. Robey Str. do—son

$110 Baar kaufen fast neues hochfeines $400 Piano. Brunsman, 2048 Mohawk Str. do—son

**Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat.** 20feb*X

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 3jun1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9maimX

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne weiße junge Pudel, billig. 4309 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Besonders gutes, gesundes Pferd, geeignet für Geschäft, guter Läufer; Preis $145. Store, Wood Str. und 22. Place. Tel.: Canal 684.

Zu verkaufen: Collie Puppies, $2.50 das Stück — 2408 N. Oakley Ave.

$85 für gesundes 1150 Pfd. Pferd, ebenfalls schöne 900 Pfd. junge Stute für $85. 2255 Chicago Avenue, Flat 2.

Zu verkaufen: Oelwagen, Pferde und Routes, ein Expreßwagen. 1823 Sheffield Ave. faso

Zu verkaufen: 2 schwere junge Pferde. 2044 Belmont Avenue. fason

Verkaufe Pedigree Boston $10, Collie Puppies und Bull Puppies $3. 2231 Michigan Ave. fasomo

Zu verkaufen: Ziege. 4329 Drake Avenue.

Zu verkaufen: Drei Ponys zwei Pferde, fünf Buggies, leichter Expreßwagen und mehrere Zwei- und Einspännergeschirre. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Echter Spitzhund, ein Jahr alt. 328 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eine große Stute. 1658 Dayton Str.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd. 942 N. Lincoln Str.

$55 kaufen gutes frommes Pony, das sich sicher von Dame oder Kind fahren läßt. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Top-Buggy mit Gummireifen in sehr gutem Zustande, $35. 2511 W. 50. Str.

Zu verkaufen: Stute mit 4 Wochen altem Fohlen. 1357 West 13. Straße.

Zu verkaufen: Eine läufige Dachshündin, billig. 4167 S. Halsted Str., Hotel.

Muß verkaufen: Gutes Buggy und Arbeitspferd. Bauer, 1849 Dayton Str.

Zu verkaufen: Team, Geschirr, ¾ Truck, mit etwas Fuhrarbeit. 1713 Dayton Str. Telephon Lincoln 7947.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, garantirt feine Sänger, billig. 1718 N. Halsted Str. jn8,15

Zu verkaufen: Canopy Top Surrey für $100, kostete $400, ebenfalls Harneß, billig. 1529 N. Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Extension Ledertop Surrey und Geschäfts-Buggy, beide in gutem Zustande, billig. Nachzufragen 6129 Green Str. sami

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. Nachzufragen Sonntag Morgen. 2144 Fremont Str., hinten.

Kanarienvögel zu verkaufen, Roller. Nehmt 35. Straße Car. 3711 Honore Straße. mi25,jun1,8,15

Zu verkaufen: Eine Hühner-Brutmaschine, 150 Eier Größe, zum ¼-Preise. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dibofa

Zu verkaufen: Prachtvolle weiße French Poodle Puppies, 3 Monate alt, billig. 1916 N. California Ave. frsafon

Zu verkaufen: AlleSorten neue und gebrauchte Grocery-, Butcher- und Expreß-Wagen. 943 W. Lake Str. frsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24in*X

## Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil für zwei Personen, habe keinen Gebrauch dafür, $75. 1488 Clybourn Ave.

Automobil für 5 Personen, in sehr gutem Zustande, welches jeden Tag gebraucht wird, für $300 zu verkaufen. Nähere Auskunft telephonire Main 2639 und fragt nach Rahner. fr—mo

## Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4 große Eichenbäume. 1811 Bloomingdale Road, nahe Wood Str.

Hört! — Gute getragene Herrenkleider, fast neu, Anzüge, Coats, Hosen, Westen, Sommerüberzieher, billig zu verkaufen. 702 Noble Str., nahe Huron Str. Geöffnet bis Abends 9 Uhr. Schacht Store. 8jun,fadimo,1m

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Cort. — „Ready Money."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: In Ravenswood Park, zwei Blocks bis Robey Str.-Hochbahnstation und zwei Straßenbahnlinien, sechs große, helle Zimmer; Heißwasserheizung; Front- und Hinter-Veranda; $40. 2136 Wilson Ave. fason

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, mit Gas, Bad, Toilet und Porch, $16.00. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Helles modernes 5 Zimmer Flat, Bad, $19, an kleine Familie. 1875 Burling Str.

Zu vermieten: Hübsches helles 6 Zimmer Flat, 2. Floor. 1421 Hudson Ave., fason

Zu vermieten: Store für irgend ein Geschäft. 719 Center Straße.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, Bad, warmes Wasser, $16.00. 1739 Hudson Ave.

Zu vermieten: 2 leere Zimmer. 1503 Mohawk Straße.

Zu vermieten: Schönes Sommerheim am Powers Lake, Wis., $250 für die Saison. Nachzufragen: 535 Marquette Bldg.

Zu vermieten: Feiner Store, an Fullerton Ave., drei Häuser östlich von 40. Ave.; gute Lage für Grocery-Store und Meat Market: mit oder ohne Flatwohnung. C. W. Stange, Real Estate, 3705 Fullerton Ave.

Zu vermieten: $16, 6 Zimmer, modern. 2235 Milwaukee Ave., nahe California. Nachzufragen Sonntag Morgen.

Zu vermieten: Hübsches helles 4 Zimmer Flat mit Toilet. 1837 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung, $11. 1816 Wellington Str., Ecke W. Ravenswood. faso

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Hinterhaus.— 2816 Sheffield Ave., nahe Diversey Blvd.

Zu vermieten: Cash Meatmarket. 1537 Barry Avenue.

Zu vermieten: 3 große Zimmer hinten, unten, an gute Leute, keine Ungarn. 1916 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit allen Bequemlichkeiten. 1833 Fremont Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 3 Schlafzimmer, Parlor, Küche und Bad, $15 für Erwachsene. 1282 S. Wood Str. fasomo

Zu vermieten: 6 Zimmer ebener Erde, erstes Flat, mit Gas und Toilet darin, nahe Wicker Park, $11. 1530 N. Leavitt Str.

Zu vermieten: Schönes helles 6 Zimmer Flat. 2. Floor. 3469 N. Kedzie Ave., nahe Elston Ave.

Zu vermieten: 3 schöne Zimmer, Basementfloor, 1119 N. Hoyne Ave., Miete $6. Zu erfragen im zweiten Flat, hinten.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, 2447 N. Halsted Str., nahe Lincoln und Fullerton Ave. Nachzufragen im Hinterhaus. Steeg.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, $10. 2677 Burling Str. Bessey & Kirkley, 818 First National Bank Bldg.

Zu vermieten: Feines 7 Zimmer Flat, Heißwasserheizung, feine Uebersicht über Sheridan Park und Garfield Blvd. 5440 S. Loomis Str.

Zu vermieten: Moderner Store und Wohnzimmer, alle neu aufgefrischt, gute Lage, mäßige Miete, passend für irgend ein Geschäft. 1319 Belmont Ave. frsa

Zu vermieten: Kleine Wohnungen. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted. momifason

Zu vermieten: Zwei Läden, nahe Addison Ave.-Hochbahnstation; gut geeignet für „Home"-Bäckerei, Kleidermacherin, als Schuhreparaturwerkstätte, für Painter, als Pool Room usw. 036 Addison Ave. midosa

Zu vermieten oder zu verkaufen: Neues Haus, zwanzig Zimmer; ½ Acker Land; 1½ Meilen westlich von Melrose Park; an Lake Straße, nahe den Northwestern Yards. John Philipp. dosa

Zu vermieten: Reines 4-Zimmer Flat, mit Gas; mäßige Miete. 523 N. Union Str. dosa

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage, $11. 1321 Wells Straße. dimifa

Zu vermieten: Kleines Zimmer im Basement, passend für leichte Haushaltung. 46 Ost Superior Straße. 7jn1wX

Zu vermieten: Schöne helle Sechs-Zimmer-Wohnung mit Bad, zweiter Floor; große Porch. Miete $18. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Anständiger Mann in Board; Bad. 1459 Sedgwick Str., oben.

Zu vermieten: Modern möblirtes Frontzimmer für leichte Haushaltung oder an Herrn. 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Helles möblirtes Bettzimmer, separater Eingang. 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave., Flat 2.

Deutsche Familie wünscht Roomers, $1 die Woche mit Wäsche. 1416 Mohawk Str.

Verlangt: Boarders, $5 mit Wäsche oder Zimmer, bei deutscher Frau. 1010 Cleveland Ave. 8jn1wX

Zu vermieten: Schönes Zimmer an zwei nette junge Herren. 1565 N. Halsted Str., Flat 1, links.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; passend für zwei Personen. 757 North Ave., Flat „D." fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1928 Mohawk Straße, 3. Flat.

Zu vermieten: Ein helles Zimmer mit Kleiderkloset. 2045 Fremont Str., Flat 2. fasomo

Boarders finden gutes Heim bei kinderlosem Ehepaar. 2111 Dayton Str., Flat 3.

Zu vermieten: Gesundes, helles, möblirtes Zimmer an 1 anständigen Herrn, mit Bad, nicht weit zum Lincoln Park. 1646 Wells Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit Bad. 1516 Wieland Str., Flat 1.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, separater Eingang, 1 bis 2 Betten. 425 North Ave.

Deutsche Frau wünscht Roomer oder Ehepaar für Haushaltung. 1535 Wells Str., Flat 2.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 2012 N. Halsted Str., nahe Center, Flat 4.

Zu vermieten: helles Frontzimmer an Arbeiter, bei deutscher Wittwe, nahe Lincoln Park. 245 North Ave., eine Treppe.

Zu vermieten: Ein schönes, helles Frontzimmer an 2 Herren oder Damen. 1331 LaSalle Ave., nahe Lincoln Park.

Vermiete möblirtes Zimmer, separat, mit Bad, $2.00. 2116 Fremont Str.

Zu vermieten: Zimmer, Bad, mit oder ohne Kost. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln.

Zu vermieten: Schönes, großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt. 315 North Ave., Flat „H."

Verlangt: Roomers. 2012 N. Halsted Str.

Verlangt: Roomer, 3 in Familie. 1406 Mohawk Str., 1. Fl.

Zu vermieten: Schöne helle 6 Zimmer Wohnung, mit Bad, 3. Flat, große Porch. Nachzufragen 1468 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten. 121 W. Huron Str.

Zu vermieten: Helles Front-Schlafzimmer. — 2841 Racine Ave., nahe Lincoln.

Boarders finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Verlangt: Gute Boarders bei Wittwe. 5228 So. Paulina Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 18. Straße, nahe Loomis.

Zu vermieten: Schönes, luftiges, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, Bad, billig, bei junger Wittwe. 1951 N. Halsted Str., nahe Center Str., Flat 2. faso

Zu vermieten: Ein schönes helles Zimmer an anständigen Herrn; keine Kinder. Bitte vorzusprechen Samstag und Sonntag. 1871 Bissell Str., nahe Clay.

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes, größeres, helles Frontzimmer, bei Privatfamilie; nahe Lincoln Park; separater Eingang; Telephon im Hause; sehr gute Fahrgelegenheit. Brosseit, 1761 North Park Ave.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, großer Kleiderschrank, Gastischlampe, bei kinderlosem Ehepaar, $2.25. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str., 1 Block westlich von Halsted Str. frsa

Verlangt: Boarder, gute Kost, mit Wäsche, $5. 1837 Melrose Str.

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer bei Wittfrau, Herren oder Damen. 233 Ada Str.

Möblirtes Einzelzimmer in Privatfamilie, Uebersicht auf Lincoln Park, fließendes Wasser. 2120 N. Clark Str., 2. Flat.

Suche zwei Boarders, gute Kost, Wohnung und Wäsche, $3.50 wöchentlich. Adam Pfeund, 725 Rees Str., Nordseite.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 2617 Sheffield Ave. fason

Zu vermieten: Helles großes Front Basementzimmer, $1.25 die Woche. 2114 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für Zwei, heißes und kaltes Wasser, Badezimmer, Telephon, gute Fahrgelegenheit, nahe Lincoln Park; mäßig. 2114 Cleveland Ave. Tel. Lincoln 4998.

Zu vermieten: Vorderes Schlafzimmer an Herrn, separater Eingang, Privatfamilie. 1834 Mohawk Str.

Zu vermieten: Einzelnes und doppeltes Zimmer; nur an Männer; einen Block zur Expreß-Hochbahnstation. Tel.: Lincoln 7435. 856 Fullerton Ave., Flat 2.

Helle reine Zimmer in Deutschem Hotel. $1.25 per Woche. 643 Division Str., zwischen Sedgwick und Halsted. fason

Frontzimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung und Bad für netten jungen Mann. Nachzufragen. 1108 Garfield Str., Flat 5, nahe Center Hochbahnstation.

Vermiete helle, kühle Schlaf- und Haushaltungszimmer von $1.50 bis $3. Hurmann Haus, 155 W. Ontario Str. Gehdistanz. 8jn-3jl,fami

Zu vermieten: Freundliches Frontzimmer, ein Block vom Lincoln Park. $2.00 per Woche. 2057 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an ein oder zwei Herren; bequem zur Straßenbahnlinien und Hochbahn. 2824 W. Fullerton Ave.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, $1.25 bis $3.00, in ruhigem Hause. Personen, welche fremd sind, besonders zu empfehlen. 1015 Wells Straße, eine Treppe.

Noch einige Boarders gesucht, Frankfurter Küche. 1153 Wells Str., 2. Floor, rechts. misa

Vermiete gute Haushaltungszimmer, billig. Nähe Loop. 155 West Ontario Str. 15mai,misa1m

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. dosa

Zu vermieten: Ein oder zwei Herren finden angenehmes Heim bei jungem Ehepaar, Bad, $5 mit Wäsche. 2334 Tripp Ave. dosafon

Zu vermieten: Helles Front-Schlafzimmer. — 2849 Racine Ave., nahe Lincoln. mifaso

Verlangt: Roomer; $1.25 die Woche; separater Eingang. 2242 Burling Str. dimidosa

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Kost für 2 Herren, 2 Betten. 1964 Orchard Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Roomers, Herren, Hausprivilegien. 1380 W. 18. Str. frsa

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer an 2 Freundinnen oder Eheleute für leichte Haushaltung. Gas. 639 Alaska Str., 2. Floor. fsa

Roomers verlangt. 1045 W. Randolph Straße. fr—mo

Zu vermieten: 2 möblirte Frontzimmer, billig. 221 Ohio Str., nahe Wells, Basement. frsa

Zu vermieten: 4 helle saubere Frontzimmer, Gas, Toilet, $11. 2119 Herndon Str. frsa

Zu vermieten: Schönes, helles volles Schlafzimmer in Privatfamilie, $1.50 die Woche. 5642 S. Paulina Straße. frsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für zwei oder drei Herren; auch Zimmer für leichten Haushalt. Laufendes Wasser. 1231 La Salle Ave.

Verlangt: Roomer. 12 N. Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang zur Halle. Top Floor. 511 North Avenue. frsa

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, alle Bequemlichkeiten. 1431 School Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: 1, 2 und 3 Zimmer Suite für leichte Haushaltung. 1829 Hammond Str. dofrsa

Zu vermieten: Zimmer. 1809 N. Halsted Str., rechts. dofrsa

Vermiete schönes, helles, möblirtes Zimmer, Telephon und alle Bequemlichkeiten, Preis mäßig. 538 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str., 1. Flat, links. mi—son

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.50 die Woche, und aufwärts. 541 N. Clark Str. 4jun,1wX

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Aeltere Frau sucht kleine Wohnung. Dreisel, 911 N. Robey Str.

Zu mieten gesucht: Raum mit Wasserleitung, für Milchverkauf geeignet. Preisangabe. Adr.: N. 225 Abendpost. frsa

Zu mieten gesucht: 5- oder 6-Zimmer Flat, Nordwestseite, nahe deutscher katholischer Kirche, mit Bad etc. Preisangabe. Adr.: O. 136 Abdpost. do—son

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offerieren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1f5*X

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705.** ap2,dibofason*

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordseite.**

Zu vertauschen: $21,000 Antheil an feiner Ecke — 9 Flat Brickgebäude, 5 Zimmer, Lot 50 bei 125; Südwestecke Grace und War Str.; ebenso $15,000 schuldenfreies, 3-stöck. Brick Geschäfts-Property an Belmont, nahe Lincoln, Store und zwei 6 Zimmer Flats, Lot 50 bei 125 Fuß; gebe von $10,000 bis $15,000 in ersten Hypotheken dazu; tausche Alles gegen größeres Geschäfts- oder Flat Property; Nordseite vorgezogen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Habe viele Baar-Käufer an Hand, die zweistöckige gute Häuser an Hudson, Cleveland und Mohawk Straße kaufen wollen. Verkäufe in drei Tagen abgeschlossen. Torpe, 820 North Ave. 8jn1wX

Saloon-Geschäftseckgebäude, in Lake View, reduzirt von $8000 auf $6800; wegen Verlassen des Staates. August Torpe, 820 North Ave. 8jn1wX

$1700 kaufen gutes 3-Flat Gebäude, Blackhawk nahe Larrabee Str., Hypothek $1800; Miete $37. August Torpe, 820 North Avenue. 8jn1wX

Neues 2-stöckiges zwei 6-Zim. Brickgebäude, N. Irving Ave. nahe Grace Str., zu vertauschen für Nordseite Lot. Torpe, 820 North Avenue. 8jn1wX

Gelegenheits-Kauf! — 3-Flat Brickgebäude, nahe Center Str. Hochbahnstation, helle moderne 6-Zimmer Wohnungen, Miete $612. Nur $5800, wenn noch diese Woche verkauft. Arthur Josetti, 657 North Ave. momifa

Zu verkaufen: 789 Brompton Place, 2-stöckiges und Basement Brickhaus; kann mit geringen Unkosten in zwei 6-Zimmerflats umgewandelt werden; Lot 50x187; $7000. R. L. Wernecke, Zimmer 405, 118 N. LaSalle Str. 24mai1mX

$2500 kaufen 2-Flat Frame und Brick mit großem Hintergebäude. Bestman, 2828 Lincoln Ave. Offen Sonntag Vormittag.

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordseite.**

——2 Flat-Häuser——

——$300 Baar — Rest wie Miete.——

**Große 28 bei 125 Fuß Lotten.**

**Häuser haben alle modernen Einrichtungen**
**Große Bargain-Preise**
**$4100 bis $4500.**

**Kommt und seht sie Euch an—auf's Beste gebaut—gut vermietet—und zu Preisen, für welche heute die Häuser kaum gebaut werden könnten.**
**Unser Agent ist jeden Nachmittag in Nr. 3046 Clybourn Ave. zu finden.**

**Koester & Zander,**
**143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.** fadido

—Bargains in Residenzen!
5 Zimmer Residenz, Barry nahe Robey.
5 Zimmer Residenz, Hermitage und Grace.
5 Zimmer Residenz, Cornelia und Lincoln.
5 Zimmer Residenz, Osgood nahe School.
6 Zimmer Residenz, Irving nahe Byron
6 Zimmer Residenz, Leavitt und Byron
6 Zimmer Residenz, Wilton nahe Grace
7 Zimmer Residenz, Hermitage und Grace.
7 Zimmer Residenz, Marshfield und Addison.
8 Zimmer Residenz, Larchmont und Lincoln.
8 Zimmer Residenz, Cornelia und Robey.
8 Zimmer Residenz, Leavitt und Byron.
9 Zimmer Residenz, Janssen nahe Irving.
9 Zimmer Residenz, Leavitt nahe Wilson
H. F. Heinz, 3166 Lincoln Ave.
Office offen Sonntags bis 4 Uhr. fason

$500 erste Anzahlung kaufen schöne Brick-Cottage, 1237 Roscoe Str., Preis $3500. Schlüssel 1239 Roscoe Str. A. Torpe, 820 North Ave. 8jn1wX

Brickgebäude mit drei 4-Zimmer Wohnungen, nebst zweistöck. Gebäude hinten, Dayton nahe Center Str., $6100. A. Torpe, 820 North Ave. 8jn1wX

Muß in drei Tagen verkauft werden, 4 u. 5 Zimmer Flatgebäude, 1283 Cleveland Ave., $1650. Torpe, 820 North Ave., allein. Agent. fasomo

Burling nahe Garfield Ave., gutes 5 u. 6-Zimmer Gebäude, Preis $2500; nur kleine Anzahlung nötig. August Torpe, 820 North Avenue. 8jn1wX

Lincoln Ave. nahe Grace Str., neues modernes 3-stöckiges Brick Geschäftsgebäude. 8jn1wX
August Torpe, 820 North Ave.

Gutes zwei 6-Zimmer Lake View Frame-Gebäude zu vertauschen für Nordseite Lot.
August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Erbschaftsverkauf in 3 Tagen, gutes Flatgebäude, Osgood nahe Belmont Ave., Miete $50; Preis $4500. — Torpe, 820 North Ave. fasomo

Zu verkaufen: 2-stöck. moderne Frame Flats, mit Cottage hinten, Fletcher Str., nahe Southport; Miete $42; nur $4300. 3065 Lincoln Ave.

Bargain! 2-stöck. moderne 6-Zimmer Brick-Flats, Furnaceheizung, Robey Str. nahe Grace; nur $5400. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Bargain! 3-stöck. modernes Brick, 6 Flats, 4, 5 u. 6 Zimmer, Southport Ave., nahe Grace Straße; Miete $78; nur $8200.
Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3100. Haus mit zwei Wohnungen; Bad, Gas; nahe Park, Schule und Kirche. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, Roscoe Blvd., nahe Lincoln Ave., 3 Flat Framehaus, Miete $45 monatlich, $3600. Hahnes, 3416 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $6000 kaufen modernes zwei-Flats Brickgebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnungen; ein Furnace; 30 Fuß Lot; an Irving Ave.; bequem zur Hochbahn und Straßenbahn gelegen. Man spreche vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. famomifr

Zu verkaufen: Neue, moderne zwei-Flats Brick-Gebäude; 6-Zimmer Wohnungen in jedem Flat; Furnace-Heizung, Beam Ceilings, Kombinations-Bücherschrank und Consoles; Lot 30x152½ Fuß; verschleudere für $7000; leichte Abzahlungen; $1000 Baar.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fadibo

Zu verkaufen: Hübsches, modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus; Brick-Basement, 7 Zimmer und Bad, Furnaceheizung; an Grace Str., nahe Lincoln Ave., gelegen; Preis $4100. Man besichtige dasselbe, ehe man anderswo kauft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fadibo

Zu kaufen gesucht: Ein Brickhaus, mit zwei 5-Zimmer Wohnungen; nördlich von Center Str. Fred Ruedel, 602 North Ave. fasomo

Zu verkaufen:
——Spezieller Bargain!——
Nur $1000 Baaranzahlung erforderlich für ein modernes 10-Zimmer Framehaus; 2156 Wilson Ave., nahe Leavitt Str.
Lot 37½ x 125 Fuß.
Offen zur Besichtigung Samstag Nachmittag und Sonntag während des ganzen Tages.
Ward T. Huston,
125 S. Clark Str. Tel.: Randolph 2604.

Zu verkaufen: Schönes Heim, 2 Flats, Ravenswood, $3500.
3 Stock mit Laden, $5500. Leichte Bedingungen; zahlt 12 Prozent.
Thiel, 68 Washington Str.

Zu kaufen gesucht: Ein Eigentum an der Nordseite, große Yard, nahe Straßenbahn, gute Nachbarschaft, $5000 bis $7000. Adr.: N. 205 Abendpost.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Flat, nett möblirt, Dampfheizung. Miete $25. Preis $1.50. 1153 N. Clark Str., Apt. 2. Eigentümer verläßt die Stadt.

Ein großartiger Bargain an Lincoln Str. nahe Berteau, 2-stöckiges Frame auf Brick, 6- und 5-Zimmer und eins in Attic, im ersten Floor Furnace, Ofenheizung im zweiten; Preis nur $5000; würde 30 F. Lot in Teilzahlung nehmen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zweistöckiges Brick, Lot 160 Fuß, nahe Ecke Lincoln, Lawrence und Western Ave.; $500 Anzahlung, Rest $50 monatlich einschließlich Zinsen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 8jnfa*

Feine 6-Zimmer Brick-Cottage an Bradley Place nahe Lincoln Ave.; wenn sofort genommen nur $2550. faso
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Steinfrontgebäude, Gas, elektrisches Licht, Dampfheizung im ersten Floor, modern, $9200. 3637 Janssen Ave., 1. Flat.

Verzinst sich mit 15 Prozent, abzüglich aller Unkosten. Drei 6 Zimmer und Bad Flatgebäude, nahe Lincoln Ave., nur $5200; baar $2000. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 7 Zimmer, 2242 Fremont Str., nahe Belden Ave.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 Zimmer Cottage, nahe Hamlin Park und Bibliothek. 1930 Wellington Str.

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer, an Alley........$3600.
Schönes zweistöckiges Framehaus, 3 Wohnungen..............................$3600.
Schönes zweistöckiges Brickhaus, hohes Steinbasement.....................$4500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Zu verkaufen: $5400 Baar kaufen neues dreistöckiges Brickgebäude an Lincoln Ave., südlich von Roscoe Str., Store und 2 Flats, Ofenheizung, Miete $1272; Hypothek $8100.
Stanley, Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4205—07 Lincoln Str., zwei neue 2-Flat Brickgebäude, 5—6 Zimmer, Privat-Porches hinten und vorne, 2 Furnaces, Wall Safes, Gas und elektrisches Licht, Beam Decke, Pedestal Lavatories; Miete $30 jedes Flat; Preis $7200; Hypothek $4000 zu 5½ Prozent.
Stanley, Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave. ma29,ju1,5,8

North Edgewater erster Klasse 2-Flat Brick, 5—6 Zimmer, durchweg Golden Oak Trim, Cabinets, Gasöfen, feine Eisboxes, Heißwasserheizung, allerneueste Einrichtung, nahe Howard Cars u. Lake. Miete $960 das Jahr. Preis $7800 —1222 Norwood Ave., Eigentümer, 1. Flat. 18ma,fason,4w

Zu kaufen gesucht: Haus und Lot an Hudson, Cleveland oder Orchard Str., nahe Lincoln Ave. Muß mindestens 2 moderne 6 Zimmer Flats haben. Cash-Käufer.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifa

Ein feines einträgliches Property von 15 Flats in Edgewater — Gebäude enthält zwei 4-Zimmer, zehn 5-Zimmer und drei 6-Zimmer Flats, das modernste in Edgewater; bringt Einnahme von $7033 das Jahr und faktisch neu. Preis $53,000. Macht Offerte.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Spottbillig! Solides 2-stöck. Brickhaus, Basement, auf 50 Fuß Lot; 5 und 6 schöne, große, helle Zimmer, modern, nördlich gelegen; nur $5200; nur ein kleiner Teil Baar nötig, Rest nach Belieben.
——Oscar Josetti, nur eine Office:——
2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted.
(Phone: Lincoln 6383.)
midofrsa

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. [illegible]

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordseite.**

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts. $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen, $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni, fünf oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Ein „Snap" — 2 Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4000; $500 Baar, $20 monatlich.

Bargain — 5 Zimmer Brick Cottage, Hartholz-Floors, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, $2000; $500 Baar, Rest nach Belieben.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000. $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $5250, großes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas und neues Concrete-Fundament und Zementfloor; hübsche 7 Zimmer Cottage hinten, arrangirt für 2 Familien, Bad und Gas; 30 Fuß Lot; Miete $50 per Monat; an Paulina Str., nahe Belmont Ave., bequem zur Northwestern Hochbahnstation; nur $500 Baar, $45 monatlich, einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $4800, hübsches 2 Flat Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer, Bad und Gas; nahe Wrightwood Ave. Hochbahnstation und Lincoln Ave.; nur $1500 Baar, Rest auf lange Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: Nur $10,000, schuldenfreies, feines Lincoln Ave. Geschäfts-Property, nahe Southport Ave., alt, Verbesserungen, bringt $78 Miete den Monat, wünsche größeres verbessertes Eigentum.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: Hübsches 47 bei 125 Fuß feines Nordseite unbebautes Geschäfts-Property, $4500, schuldenfrei, und Baar, wünsche 3-Flatgebäude, in Rogers Park oder Edgewater vorgezogen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $4850, hübsches 2-stöckiges, Brickbasement, zwei 6 Zimmer Flats, zwei Furnaces, 50 Fuß Lot, nahe Perry Str. und Irving Park Blvd., nur $800 Baar, Rest auf leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $6500, hübsches 4 Flat Brickgebäude an Wellington Str., nicht weit von Lincoln Ave., 4 große 4 Zimmer Flats, Lot 50 bei 125 Fuß, nur $500 Baar, Rest zu leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $2250, hübsche 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Diversey Blvd., nahe Southport Ave., nur $200 Baar, Rest zu leichten Zahlungen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Brickhaus, (Steinfront), ein 7, zwei 8 Zimmer Flats, Furnaceheizung, dicht am Lincoln Park, zu mäßigem Preise. Näheres im 2. Stock. 2621 Hampden Court.

Zu verkaufen: Spottbillig, 5 Zimmer Cottage, mit Badezimmer, in sehr guter Ordnung, an Seeley Ave., nahe Wellington Str., $300 Baar, Rest auf Zeit.
Nicholas F. Pruffing & Son,
30 North La Salle.

Muß verkaufen: 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., 2stöck. Frame 5 Zimmer Flats, nur $2650. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 3844 Oakley Ave., nahe Grace Str., moderne 2stöck. Brick 6 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, nur $5650.

Zu verkaufen: Billig, 3147 Southport Ave., nahe Belmont Ave., 2½stöck. Brick 4 Zimmer Flats und Cottage hinten, Miete $45, nur $5200. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, moderne 7 Zimmer Frame Cottage, nur $1950. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Wegen Familienverhältnisse muß ich sofort mein zwei-Flats Brickgebäude, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Tile Vestibule und Badezimmer, Gas und elektrischem Licht, an Irving Ave., nahe Addison Hochbahnstation, verkaufen. Näheres bei Zengerle, 3806 Lincoln Ave. fason

Bargain! 2stöck. und Basement Gebäude mit Cottage und Basement hinten, an George Str., nahe St. Alphonsuskirche, 2—6 und 1—5 Zimmer Flats, Badezimmer, Furnaceheizung; Miete $660; Preis nur $5500.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, mit Basement, enthaltend ein 4-Zimmer Flat und Bad, und ein 3-Zimmer Flat mit Waschraum. Reizender Garten mit Obstbäumen u. Gemüsebeeten, an Barry Ave. nahe Robey Str. Preis nur $2700; $900 Baar erforderlich.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifa

Zu verkaufen: Brick Geschäfts-Gebäude an Webster Ave., nahe Halsted Str., Store mit modernem 5-Zimmer Flat hinten, und modernes 7-Zimmer Flat oben. Miete $600. Spottbillig zu $4250. momifa
Arthur Josetti, 657 North Ave.

$3200 kaufen 2-stöck. Brick-Gebäude, zwei 4-Zimmer Flats, an Barry Ave., nahe Robey Str.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifa

Zu verkaufen: Großer Bargain, zwei-Flats Framehaus, auf Steinfundament, 40 Fuß Lot; Miete $40 monatlich; Hypothek von $2300; $1700 kaufen diesen Anteil. 3726 Wilton Ave. Nachzufragen bei A. P. Anderson, 2737 Clybourn Ave. dofrsafon

Muß verkaufen: Eins der besten und modernsten 6-Flats Häuser auf der Nordseite; ist und war immer vermietet seit gebaut; vier Jahre alt; gute, prominente Gegend; sichere Kapitalanlage. Adr.: M. 78, Abendpost. dofrsafon

Ein großartiger Nordseite Bargain an Western nahe Berteau Ave., 7-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung; ebenfalls 1½-stöck. Konkretblock Stall; Preis nur $3400.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$200 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen 2-Flat Brickhaus; Bad, heißes und kaltes Wasser, eichene Fußböden und Bekleidung. 4150 N. Irving Ave. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Irving Ave. und geht nördlich. 1jun*

Zu verkaufen: Framegebäude mit zwei 4-Zimmer Flats, feiner Dachboden, hintere Porch, Schattenbäume, School Str., nahe Southport Ave., nur $2500. frsa
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zu großem Schleuderpreis. Wegen Verlassen der Stadt — 3-stöckiges Brickhaus, Store und zwei 6-Zimmer Flats, und Stall, Southport nahe Hochbahnstation; nur $9500.
John Bobel, 3430 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats. 1745 Melrose Str. —15jn,frsa

Zu kaufen gesucht: 5- oder 6-Zimmer Brick-Cottage, nahe deutscher katholischer Kirche; Nordseite vorgezogen. Adr.: U. 577 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Das billigste 7-Zimmer Heim auf der Nordseite; Lot 37½x125 Fuß; Teil Baar, Rest innerhalb von fünf Jahren. Eigentümer, 1810 Belle Plaine Ave. frsa

$2800 kaufen Haus, 4 kleine Flats, bringt $33 monatlich. (Baar nötig $1000.) Orchard Straße.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofrsa

**Nordwestseite.**

Zu verkaufen: Bargain, 6-Zimmer Cottage und große Barn. Sofort nachzufragen. 1731 Tripp Ave. frsa

Zu verkaufen: 2034 N. 41. Ave., nahe Armitage Ave., moderne 6-Zimmer Cottage. Preis $2800. Reynertson, Eigentümer, 1409 Tripp Ave. Tel. Belmont 3036. [illegible]

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordwestseite.**

**West Irving Park Bargains!**
**Neue gut gebaute Häuser auf leichte Abzahlungen, nahe Straßenbahn und der neuen Wm. B. Gray Schule.**
**4 Zimmer,**
**mit Attic, Zement-Seitenwege, Sewer, Wasser, Gas, 33 Fuß Lot...$2300**
**4 Zimmer,**
**große Attic, Bad, Sideboard, Maple Flur, Lot 67×103 Fuß........$2550**
**5 Zimmer,**
**Lot 67×103 Fuß, Bad, große Attic, nahe der neuen Grayschule..$2550**
**5 Zimmer,**
**Brick Cottage, Zement-Basement, Bad, Gas, große Attic..........$3200**
**Flats,**
**5 und 5 Zimmer, auf 30 Fuß Lot, Zement-Basement, Bad u. Gas..$3750**
**Bedingungen: $300 bis $500 Baar, der Rest monatlich.**
**Koester & Zander,**
**143 N. Dearborn Str.,**
**Zweig Office: Irving Park Boulevard u. Milwaukee Ave. Nachmittags offen.** fasonmifr

——2 Flat Brickgebäude, $5200 u. aufw.——
$300 bis $500 Baaranzahlung—$25 monatlich.

Kommt heraus und seht unsere neuen Häuser, die soeben fertiggestellt wurden, in einer der feinsten Subdivision von Chicago gelegen, mit 30 Fuß Front Lawn Vorschrift für eine Länge von 2 Meilen. Alle Gebäude durchweg mit Oak Trim, alle modernen Verbesserungen, an breiten luftigen Lots. Einige davon 5 und 6, andere 6 und 6 Zimmer. Keine zwei einander gleich. Office offen täglich und Abends. Nehmt Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard. midofrsa

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; haben Eichenholz-Fußböden und -Trim, Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich.
Zuetell, 2201 Nord 44. Avenue. 27mai*

Muß verkaufen: Zwei 4 Zimmer Flats, Bad, $2600; $300 Anzahlung oder Lot.
Vertausche neues Brick, 5—6 Zimmer, ebenso drei 5 Zimmer Haus für kleines bebautes schuldenreies Eigentum.
5 und 6 Zimmer Brick, nahe Logan Square Hochbahn, nur $5200; $500 Anzahlung.
7 Flats, Miete $65, Preis $4800.
5 bis 7 Zimmer Cottages für $1400, $1750, $2000, $2250, $2500.
Gute Geschäftsgebäude mit Grocery-, Schul- und Delikatessen-Stores. Wirkliche Bargains.
John Martens, 2316 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

**$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.**
**$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.**
**$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.**
Diese Gebäude sind durchaus modern; Eichenholz-Fußböden und Trim; haben Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27mai*

Bargains! — Eine annehmbare Offerte für irgend eines dieser Gebäude wird in Erwägung gezogen! — Zu verkaufen: 2635 Rice Str., drei 6-Zimmer Flats, Heißwasserheizung im ersten Floor. — 2053 Augusta Str., drei 7-Zimmer Flats, Heißwasserheizung im ersten Flat, Lot 36×125. — 2234 Augusta Str., vier 4 und 3 Zimmer im Basement; Miete $80; Lot 31×125. — 2048 Augusta Str., zwei 6-Zimmer Flats, Attic und Basement.
A. F. Hammann (Mortgage Loan),
1922 W. Chicago Avenue.

Auktion-Verkauf von Grundeigentum
Dienstag, den 11. Juni, 4 Uhr Nachm.
—am Platze—
—4416 West Wilson Avenue—
Zweistöckiges modernes Flatgebäude
Lot 55×125 — ausgezeichnete Fahrgelegenheit.
Bedingungen des Verkaufs: 5 Proz. Baar Rest, wenn Besitztitel bescheinigt ist.
Um weitere Auskunft wende man sich an
Lewis Bartels, Trustee u. Versteigerer.
118 Nord LaSalle Str. Main 4150.

**Zu verkaufen: In West Irving Park, ½ Acre Lotten in unserer Subdivision.—Jede Lot hat Leitungswasser, 125 bei 125, $775 u. aufw., $50 baar, $10 monatlich. Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Nachmittags offen.**
**Koester & Zander,**
**143 Nord Dearborn Straße.** fadibo

$200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, kaufen ein fünf-Zimmer Haus; Konkret-Basement, Boden, Straße gepflastert, Zement-Seitenwege, vollständiges Badezimmer usw.; $2400.
Zweistöckige Häuser, mit allen Einrichtungen, $3000 und aufwärts; nahe Ravenswood Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boul. dofrsa

Zu verkaufen: Schöne moderne Residenz und 2 Ecklotten, billig. 5057 Strong Str., Jefferson Park. fase

Zu verkaufen oder vertauschen: Cottage, auf guter Lot, West North Ave. Adr.: W. 308 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein ganz modernes zweistöck. Framehaus, auf Zement-Basement, und eine 5-Zimmer Cottage; billig; vom Eigentümer. 4833 Patterson Ave., oder 4844 Grace Str.

Bargain in neuer und moderner 5 Zimmer Cottage, 3345 Pensecola Ave., nahe Kimball Ave.

Zu verkaufen: $200 Baar kaufen neue, moderne 5-Zimmer Frame-Cottage; Brick-Basement, Bad und Gas; man besichtige 4024 N. Campbell Ave., nahe Irving Park Boul., und mache ein Angebot.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. famomifr

Zu verkaufen: Man besichtige Nr. 3740 N. Mozart Str., und mache ein Angebot auf die feine 4-Zimmer Brick-Cottage; Bad und Gas. Man spreche vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fadibo

Zu verkaufen: 3655 N. Spaulding Ave., bei Elston Ave., neue und moderne 6 Zimmer Residenz. Man muß sie sehen um sie zu würdigen. Nur $200 Baar erforderlich. Rest zu sehr leichten Bedingungen. F. B. Fitzsimmons, am Platz.

Zu verkaufen: Nahe Pastor Lambrechts neuer Kirche, an Cortez und Oakley Ave., 2-stöckiges Brickhaus, Store mit Wohnung, und modernes 6-Zimmer Flat, mit 2-stöckigem Holzstall mit Wohnung darüber. Soll jetzt verkauft werden. Nachzufragen: 2253 North Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Steinfronthaus an Kimball Ave. nahe Wrightwood, 1½ Lotten, 6-Zimmer Flats, modern, erster Flat Furnace, $6500. Nachzufragen 2253 North Ave.

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4-Zimmer Flatgebäude, Eichenholz-Fußböden, Open Plumbing, Laundry Tubs im Basement; $300 Anzahlung, Rest $30 monatlich.
E. Thon, Elston und Spaulding Ave.

Besichtigt 3840 N. Troy Str., moderne 6 Zimmer Residenz, 7 Fuß Brick-Basement, Zementboden, 37½ Fuß Lot, nur $2900; $500 Baar.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Hier ist ein feines 2-Flat Gebäude, moderne 5 Zimmer Flats, Brick-Basement, 37½ Fuß Lot, Lawn und Schattenbäume, nur $4000; Teil baar.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

$5200 für 2-stöck. Brick, 5—6 Zimmer, nahe Boulevard, Logan Square „L" Station, Lot 28 bis 125. Straße gepflastert. Hypothek $3200. Bedingungen wie sie Euch passen. Dieses ist ein großer Bargain in einem hübschen Heim. Eigentümer nicht hier. — Ich habe auch ein modernes 3-stöck. Brick für $6800. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee. mifrsa

Zu verkaufen: Irving Park Bargains!
2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer............$5500
8 Zimmer Haus, 50 Fuß, gepflastert.......4100
8 Zimmer Haus, 62 Fuß, Barn..............2900
6 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung......2700
Viele andere. Leichte Abzahlung. Sprecht vor!
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, 2 Flat Brickgebäude in gutem Zustande, prachtvoller Garten. Bargain, wenn sogleich genommen. — Nachzufragen: 1444 N. Kedzie Ave., 1. Fl., zw. Lemoyne und Beach Ave. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig! Zwei zweistöckige 4-Zimmer Flatgebäude. Ebenfalls neue moderne Brickhäuser, sowie Lotten an Milwaukee Ave.
3174 Milwaukee Ave. F. W. Alle. 7jn,frsafo1m

Neues zweistöckiges zwei 4 Zimmer Flat-Gebäude, Zement Block Basement, Bad, China Closet, Laundry, gepflasterte Straße, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Cars. Leichte Bedingungen. Office offen täglich und Sonntags. Helms, 2530 Milwaukee Ave. [illegible]

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordwestseite.**

Zu verkaufen: Nur $2850, hübsche 8 Zimmer-Residenz, Bad, Gas, Lot 62 bei 125 Fuß, nahe Addison Ave. und Milwaukee Ave. und Grabland Station C. M. & St. Paul Ry., nur $400 Baar, Rest zu leichten Zahlungen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

$100 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen 9 Zimmer Haus, Traubenlaube, Obstbäume, großer Stall, Lot 37½ bei 150, $3800. 947 Alma Ave., Austin.

**Zu verkaufen: Bezahlt 10 Proz. Net, 2stöck. Doppelbrickhaus; neu; 4 moderne, helle Front Flats; Miete $984 per Jahr; Preis $9700; baar $2000. Eigentümer, 2343 N. Avers Ave. Alley-Ecke südlich von Fullerton Ave.**

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen neues zwei 5-Zimmer modernes Brick-Flatgebäude; Oak Trim, elektrisches Licht; Preis $5200; nahe Park und Hochbahn gelegen.
Schaefers, 3531 North Ave. fason

$4200, nur $1000 Baaranzahlung, kaufen ein modernes drei-Flats Framehaus, an Spaulding Ave., nahe North Ave.; großer Bargain; Eigentümer ist krank und gezwungen, zu verkaufen.
Schaefers, 3531 North Ave. fason

$7500 kaufen Store- und Flatgebäude, modernes Brickhaus, an North Ave., nahe St. Louis Ave. Schaefers, 3531 North Ave. fason

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen neues 2—5 Zimmer modernes Brick Flatgebäude, nahe Humboldt Park und Hochbahn.
Schaefers, 3531 North Ave. mifrsafon

Zu verkaufen: Logan Blvd., 2-Flat Frame, neues hohes Brickbasement, Bargain für $4300; verkaufe für $500 Baaranzahlung, Rest leichte Abzahlung. Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Avenue. dofrsa

$1800 — 6 Zimmer Cottage. Straße gepflastert. Nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard, bei Kedzie.

Zu verkaufen: Bauplätze an Milwaukee Ave., schöne Geschäftsecken, sowie 2stöckige 4 Zimmer Flats und neue 2stöckige 6 Zimmer Flats, 2 moderne Brickhäuser. F. W. Alle, Office 3174 Milwaukee Avenue. jn1fafodofrsafo

Zu verkaufen: 3655 N. Spaulding Ave., bei Elston Ave., neue und moderne 6-Zimmer Residenz; man muß sie sehen um sie zu würdigen. Nur $200 Baar erforderlich; Rest zu sehr leichten Bedingungen. F.B. Fitzsimmon am Platze. di—fa

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Brickhaus in Albany Park. Nachzufragen: 4650 N. Kedzie Ave. di—fa

Zu verkaufen: $4500 Baar kaufen zu einem Schleuderpreise 3stöck. Preß Brick neues Gebäude, 3—6 und 3—4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Miete $1620; Lot 36 bei 125. Zwecks schnellen Verkaufs, $13,600. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. frsa

$4200 kaufen neues 3—5 Zimmer Frame Flats, modern, Spaulding, nahe North Ave., Miete $600. mifrsafon
Schaefers, 3531 North Ave.

**Westseite.**

Bargain! 3-stöckiges und Basement, drei 6-Zimmer Flats, Steinfront, $7200, wert $8500, nahe 12. Str. und Kedzie Ave.
2½-stöck. Brick, Steinfront, 3 Flats, $6300, wert $6800, nahe 12. Str. und 40. Ave.
Paul Schulte, 167 W. Washington Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, bringt $35 den Monat, mit Stall für 3 bis 4 Pferde und großem Heuboden. Preis $3200. Zu erfragen beim Eigentümer, 4152 West 12. Str., im Store, nahe 42. Ave.

4836 Ontario Str. Zweistöck. Frame, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Ofenheizung, Straße gepflastert und bezahlt. $3500. Eigentümer.

926 N. 51. Ct. Sechs Zimmer Residenz, Ofenheizung, Lot 50 bei 125, Asphalt Straße, ganz bezahlt. $3000. Eigentümer.

1041 N. Park Ave. Neues 2stöck. Brick, moderne fünf und sechs Zimmer Flats, Beam Ceiling, Oak Trim, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt, Lot 37½ bei 125. $6300. Eigentümer.

4830 Rice Str., Drei Jahre alte Residenz auf Stein-Fundament, Oak Trim, Furnaceheizung. $3200. Nehme schuldenfreie Lot in Tausch. Eigentümer.

Zu verkaufen oder vertauschen: 4636 Huron Str., fünf Jahre alt, Brick auf Steinfundament, zwei moderne 5 Zimmer Flats, Consolen, Porzellanschrank, Laundry Tubs, Oak Trim, Ofenheizung, Straße gepflastert und bezahlt. $4200. Eigentümer.

854 Alma Str. Neues 2stöck. Stucco, fünf und sechs Zimmer, Bad, Laundry Tubs, elektrisches Licht, Consolen, Porzellanschrank, Sideboard, Bücherschrank, Beam Ceiling, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 31 bei 125, Asphalt Straße, ganz bezahlt. $6000. Eigentümer.

1040 N. 51. Ct. Drei Jahre altes zweistöck. Brick auf hohem Steinfundament, zwei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, Porzellanschrank, Oak Trim, Ofenheizung, Lot 50 bei 125. $5000. Eigentümer.

914 N. 52. Ave. Moderne 7 Zimmer Residenz auf Steinfundament, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 30 bei 125, Asphalt Straße, alle Assessments bezahlt. $3500. Eigentümer.

928 N. Lombard Ave., Oak Park, zweistöck. Brick, drei Jahre alt, zwei moderne 5 Zimmer Flats, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 25 bei 125. $3700. Eigentümer.

5829 Henry Str., neues 2stöck. Brick auf Steinfundament, Steintreppen, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Oak Trim, Beam Ceiling, Furnaceheizung, Lot 33 bei 125, Straße gepflastert und bezahlt. $6500. Eigentümer.

4940 Superior Str. Moderne sieben Zimmer Residenz, drei Jahre alt, Oak Trim, Lot 56 bei 125, Zement Zaun, Zement Sommerhaus, Brick Hühnerhaus, neun acht Fuß Blumenstände, verschleudere wegen Schulden. $4650 Eigentümer.

820 N. 50. Ct. Sechs Jahre alte moderne 7-Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 30x125. Asphalt Straße ganz bezahlt. $3800. Eigentümer. midofrsa

**Zu verkaufen: Für Baar oder auf monatliche Abzahlungen, Brick- und Frame-Cottages und Flatgebäude; auf breiten Lotten in Subdivision an 42. Ave. u. 22. Str., und an 56. Ave. und 22. Str. Preise von $1675 bis $6000. Auch 30 und 33 Fuß breite Lots in diesen Subdivisions u. ½ Acres westlich von 56. Ave., bis 64. Ave., zwischen 16. und 26. Str.**
**Neue Schule wird jetzt an 59. Ave. und 18. Str. gebaut, und die Metropolitan Hochbahn (Douglas Park-Zweig) wird mit dem Bau ihrer Verlängerung westlich von 52. Ave. in diesem oder nächstem Sommer beginnen.**
**Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str.**
**Zweige: Ecke 22. und 42. Ave.; 22. und 56. Ave.; 22. und 60. Ave.** jn1,fasonfr1m

Ich bin gezwungen mein Heim, 5922 Henry Str., nahe Franklin Ave., Austin, zu verkaufen. Zweistöck. Frame, 8 Zimmer, Brickbasement, Furnaceheizung, Colonial Porch, zwei Lotten, alle Sorten Obst- und Schattenbäume sowie Sträucher; eleganter Garten, nur $1500 Baaranzahlung nötig. Preis $3500, wenn vor dem 10. Juni verkauft. Nehmt Chicago Ave. Car bis Franklin Ave., geht 2 Blocks nördlich.
A. J. Peterhans, Eigentümer,
Phone Central 1730. mifa

**Südseite.**

Bartlett's Bargain Bulletin.
Jetzt fertig. — Schreibt dafür.
Mehr wirkliche Bargains in Südseite-Eigentum, als jemals zusammengebracht wurden. — Bargains in Flats, Bargains in Häusern, Bargains in Ladengebäuden, Bargains in Kombination Geschäfts- und Residenz-Eigentum, Bargains in Cottages usw. Einerlei, was für eine Art bebautes Eigentum Ihr wünscht, es ist hier zu einem Preise zu finden, der anderswo in Chicago nicht seinesgleichen findet. Ihr könnt nicht ohne dieses Bulletin sein. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt für ein Exemplar — portofrei an irgend eine Adresse gesandt.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
Händler in Grundeigentum,
Tel. Randolph 3751. 69 W. Washington Str.

—— Halbe Acres, $375 und $400 ——
Letzte Gelegenheit zu diesen Preisen.
Nur noch wenige übrig. Ebenfalls drei oder vier große Lots, 60 bei 200, zu $275; Eck-Lots, dieselbe Größe, $350 und $325; Bedingungen nach Wunsch. Zwei große Straßenbahnlinien mit 5c Fahrgeld; aufgebaute Nachbarschaft; der beste Grund für Gärten, Bäume usw. Diese herabgesetzten Preise, um sie sofort zu verkaufen. Verkäufer am Platze, Ecke 63. Str. und 45. Ct., Sonntag den ganzen Tag.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
Eigentümer,
59 bis 69 West Washington Straße. faso

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Südseite.**

Zu verkaufen: Geschäftshäuser an S. Halsted Str., Brick und Frame, 3 Jahre alt, gute Einrichtung; eines 1 Flat und Store; das andere 3 Flats und Store; Baar oder auf Zeit. Nehme Kohlen Yard oder Kohlen und Futtergeschäft, Grocery und Market, Lot und Haus in Tausch. Adresse: U. 576, Abendpost.

Zu verkaufen: Zum Schleuderpreis, Ecke an Dearborn Str., nahe 45. Str., Lot 48 bei 100, mit 2stöckigem Frame, acht 4-Zimmer Flats, vermietet an $74 per Monat. Preis $5500. Vorzusprechen Sonntag. N. Friedman, Schneider, 3429 Indiana Ave.

Zu verkaufen: Ein halber Acker Land mit 6 Zimmer Haus, Ställen und Geflügel. $2500. 58. Straße und Fairfield Ave.

$300 Anzahlung. Rest leichte monatliche Abzahlungen kaufen für 6 Zimmer neue moderne Cottage, die sofort bezogen werden kann. Nr. 6620 Lincoln Str., nahe deutscher Kirche.
Bain & Co., 63. und Justine Str. 7jn1w

Bargain, fünf Zimmer neue Cottage auf breiter Lot, 6424 Robey Str.; leichte Abzahlungen; nur $2900. 7jn1w
Bain & Co., 63. und Justine Str.

Muß verkaufen: 8610 Morgan Str., Bargain, $35 Miete den Monat, schönes Haus, $2800, 2 Flats mit Badezimmer, Front, 1 Flat hinten, Raum für Auto oder Wagen unten. Seht es an. H. Roth. frsafon

Eck-Lot 86. Vincennes Road und Gilbert Str., 32x125; Brickpflaster, Zementseitenweg, gut für Geschäft oder Bauspekulation, $1000; $300 Baar. Rest leichte Zahlung. 8610 Morgan Str. H. Roth. frsafo

**Südwestseite.**

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court. Leichte Zahlungen. 1jun3m

**Vorstädte.**

**Brookfield und Lyons.**

**Neue Subdivision in Lyons und ein Großer Verkauf von Lotten in Riders Addition zu Brookfield am Sonntag, den 9. Juni 1912!**

**Schließt Euch der Exkursion nach Brookfield an, Nachmittags 1:30 Uhr**

**Zug fahrt ab vom Union Bahnhof, Canal und Adams Straße,**

**via der Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahn. (Eingang Nr. 1.)**

**Hält an allen regulären Haltestellen: 16. und Canal, Western Ave. und W. 18. und Hawthorne.**
**Ein Agent wird Euch dort erwarten. Er wird ein gelbes Band als Abzeichen tragen**

**Freie Tickets und Pläne**
**könnt Ihr in meiner Office erhalten.**
**Konrad Rider,**
**Eigentümer,**
**3452 West 26. Straße, Chicago.**

Oak Park Bargains! Lotten 37½x125, $500. 8 Zimmer neues modernes Haus, Furnaceheizung. Lot 37½x125, $6300; auf Abzahlung. 6 Zimmer Cottage, modern, 1½ Lot, $2450. Nahe der Garfield Park Hochbahn. Paul Schulte. Office: Oak Park Ave. und Harrison.

Zu vermieten oder verkaufen: Feine moderne 5 Zimmer Bungalow in Elmhurst, All. Fünfzig Züge täglich, 10 Cents Fahrgeld, große Lot, Garten und Hühner, elektrisches Licht, Furnace, Gas Range in Küche. $3500, oder $25 per Monat. Adr.: O. 153 Abendpost.

Morgan Park. Zwei neue moderne 6-Zimmer Residenzen, [illegible], Feuerplatz, Tile Badezimmer, Gas und elektrische Fixtures, Furnaceheizung; 50 Fuß Lot mit prächtigen Bäumen. Alle Verbesserungen ausgeführt; 5c Fahrgeld. Preis $3500. Baar oder leichte Abzahlung. Eigentümer 11418 Prospect Ave., Morgan Park, Illinois.

Zu verkaufen: 2 Acres Land, großes 8-Zimmer-Haus, großer Stall und mehrere gute Hühnerställe; gutes Brunnenwasser und 2 Zisternen; 40 Schatten- und 100 Obstbäume; etwa 100 Johannisbeer- und Stachelbeersträucher. Alles kultivirt. 40 Minuten per Car nach Chicago. [illegible] Grove, Ill. Adr. O. 149 Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei Acres Land mit 6 Zimmern, mit Hühnerhaus, Brunnen, Zisterne und Fruchtgarten, Lot 56 bei 125, für $2000, an Aurora, Elgin & Chicago Elektrischer Bahn, C. B. Tappan, 15. Ave. und Lexington Str. [illegible]

Zu verkaufen: 1102 Dalton Str., [illegible], 5-Zimmer Haus und Stall, in gutem Zustande, Lot 50 bei 156. $2000. Leichte Bedingungen. [illegible]

Zu verkaufen: Brickgebäude in Gary, Ind., zentrale Lage, Miete $1250, Preis $9500; Miete wird jährlich höher. [illegible] 2177 Washington Str., Gary, Ind.

**Farmländereien.**

Zu verkaufen: Billig, Farm, 40 Acres gutes Land nahe großer Ortschaft in Michigan. Gut eingezäunt [illegible]. Haus, Barn u. s. w. Gut für Frucht und Geflügel und verschiedene Nutzbarkeiten. Nur $30 per Acre. Bedingungen nach Uebereinkunft.—Ferner 80 Acres, nur $1500; [illegible] Zimmer 1031 Unity Bldg., 127 N. Dearborn Str. dibofa

Hier ist eine Gelegenheit, gutes Farmland in Wisconsin zu erwerben. Ich habe 45,000 Acres ausgesuchten Landes in Marinette County zu verkaufen [illegible] Schulen, Kirchen und [illegible] Markt in Wisconsin; Eisenbahnen gehen durch diese Ländereien. Um Auskunft [illegible] 225, 3166 Lincoln Ave. Office offen Sonntags bis 4 Uhr. fason

Zu verkaufen: Kleine Hühnerfarm, mit Vieh und Stallung; $3000; $1000 Anzahlung. Baarpreis $2000. [illegible] Adr.: O. 126 Abendpost.

Zu verkaufen: 120 Acker gutes Land, Price Co., Wis., [illegible] $1500, $500 baar. [illegible] 7057 S. Ravenswood Pk., 1. Flat.

Spottbillig, verkaufe meine 120 Acre schönes Land im mittleren Wisconsin, $15 per Acre, wert $30. Zu erfragen bei Mrs. Gottfried, 616 [illegible] Ave.

Feine Gelegenheit für Chicago Grundeigentum: Feine verbesserte 40 Acres Michigan Farm, Allegan Co., feines 8-Zimmer Haus, Stall etc. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, 70 Acres im Pflug, 8 Zimmer Haus und Nebengebäude, 2 Pferde, 3 Schweine, Hühner, 25 Acres mit Wintergetreide und alle Maschinerie. Aug. Schulz & Co., 4743 Lincoln Ave.

Sucht Ihr nach einer feinen Farm-Bargain? Wir haben eine feine Auswahl. Groskman, 607 Marquette Bldg.

Farm zu verkaufen, krankheitshalber, [illegible] $2000 Anzahlung, Rest auf Zeit. C. E. [illegible], Strongs Prairie, Wis.

Verkaufe billig: 80 Acres in Zentral-Wisconsin, unter leichten Bedingungen; Stall und neues Haus; feiner Boden. Gute deutsche Nachbarschaft; 3½ Meilen von Stadt mit Hochschule, [illegible]. Adr. Peter Helle, Pine Lake, Wisconsin.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 60 Acres Farm mit Viehstand und Maschinerie, bei Allegan, Mich. Nachzufragen: 5437 Justine Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Haus für 2 oder 3 Familien: Eine 80 und eine 100 Acre Farm, beide mit guten Gebäuden, Vieh, Stock, Tools und Crops. Schreibt [illegible] Northouse, Grand Haven, Mich.

Zu verkaufen: Cook County-Gemüse- und Milchfarm, 5 bis 200 Acres. Nahe Chicago. Schreibt Whitcomb & Betts, Desplaines, Ill.

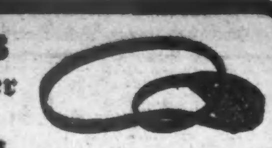
Vierzig Acker Wisconsin-Farm, gute Gebäude, [illegible] Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer, 1943 Grace Str.

**Verschiedenes.**

Billig zu verkaufen oder verkaufen gegen 30 bis 40 Acres Farm mit Haus, [illegible] 7 Zimmer Cottage, [illegible] F. R., 2113 N. 48. Ave.

Wenn Ihr Grundeigentum, Häuser oder [illegible] kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, [illegible] Zengerle, 3806 Lincoln Avenue. Abends und Sonntags offen.

John F. Koester & Co., [illegible] La Salle Straße. [illegible]



**Hottingers Bruchbänder — und — Leibbinden**

angepaßt von nur erfahrener Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

| | |
|---|---|
| Gutes elastisches Band, einseitig, von | $0.75 aufwärts |
| Gutes elastisches Band, doppelt, von | $1.25 aufwärts. |
| Gutes Stahlband, einseitig, von | $1.00 aufwärts. |
| Gutes Stahlband, doppelt, von | $2.00 aufwärts. |
| Gute Leibbinde, Baumwolle, von | $1.95 aufwärts. |
| Gute Leibbinde, Seide, von | $3.25 aufwärts. |
| Elastische Strümpfe, bis Knie, Baumwolle | $1.75 |
| Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide | $2.25 |
| Elastische Kniestücke, Baumwolle | $1.25 |
| Elastische Kniestücke, Seide | $1.75 |

und alles andere in diesem Fache zu niedrigesten Fabrikpreisen.

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes für jeden, zu den niedrigsten Preisen. Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist, bedient persönlich: auch Damenbedienung.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

**Hottingers Truss Factory.**
**801—803 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.**
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft.



Finanzielles.

**Geld zu verleihen**
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
**Vorzügliche erste Hypotheken**
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
**A. Holinger & Co. (Inc.)**
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,misamo*

**Schiffskarten**
**Billiger als irgendwo.**
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte, und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
**J. V. ZINNER & CO.**
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke RandolphStr.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 3 Abends. Sonnt. 9—3.
ol5didofa*

**Schiffskarten**
**Zwischendeck und Kajüte**
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
**J. S. LOWITZ**
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
ma8misamo*

**Schiffs-Karten**
in Kajüte u. Zwischendeck, über alle Linien, zu anerkannt billigsten Preisen!
**FELIX SCHMIDT**
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Aves.
25 Jahre in Chicago. Bitte auf Nummer zu achten! Offen Abend und Sonntag Vormittag.
mai11,samomi*

**Schiffskarten**
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.
**MAX REHMAN,**
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale: 750 Milwaukee Ave.
ap11dosadi*

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, Fisteln, Hämorrhoiden und Striktur
**Geheilt in 5 Tagen.**
Keine Schmerzen oder schlimme Operation, keine Abhaltung vom Hause oder von der Arbeit.

Neueste Methoden und ehrliche Behandlung haben für uns die größte Praxis im Westen aufgebaut.

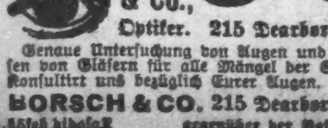
Der führende Spezialist. Erfolgreich und zuverlässig—wie der Rekord beweist.

Unsere Behandlung der Schwäche. Ihr seid vielleicht gegen sogenannte Schwäche behandelt und vorübergehend oder gar nicht geheilt worden. Schwäche ist nur ein Symptom chronischer Entzündung der Vorsteherdrüse, welche unsere Behandlung beseitigt, wodurch permanente Kraft und Stärke wiederhergestellt wird. Bei der Heilung von Schwäche ist es für uns selten nötig, eine einzige Dosis Medizin zu geben. Wir heilen ferner Nerven-, Blut- und Hautkrankheiten, Vorsteherdrüsen-, Nieren-, Blasen- und katarrhalische Leiden, und alle Komplikationen davon. Den Zweifelnden und Entmutigten machen wir die folgende Offerte:
Kein unheilbarer Fall angenommen
Unser Rat und Konsultation sind frei, ob die Behandlung angenommen wird oder nicht. Wir erklären unsere Methoden immer gern und geben Allen, die vorsprechen, freundlichen Rat. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt heute. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—2.
**Dr. WELLS & CO.**
424 S. State Str.
gegenüber von Siegel Cooper & Co.
jnömifa*

**Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch**

| | |
|---|---|
| Strumpf, Knielänge, Seide | 2.25 |
| Strumpf, Knielänge, Baumwolle | 1.75 |
| Knie-Stück, Seide | 1.75 |
| Knie-Stück, Baumwolle | 1.25 |
| Knöchel-Stück, Seide | 1.70 |
| Knöchel-Stück, Baumwolle | 1.25 |
| Leibbinden, Seide | 3.25 |
| Leibbinden, Baumwolle | 1.95 |

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 6. An Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
**HOTTINGERS FABRIK**
801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.
mobimifa



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
gegenüber der Post-Office.


## Lokalbericht.

### Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gegenseitige Unterstü ungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am morgigen Sonntag im Exzelsior Park, am Irving Park Boul., nahe Elston Ave., von 1 Uhr Nachmittags an sein viertes Piknik und Sommernachtsfest. Der Festausschuß hat Preiskegeln, Tanz und andere Volksbelustigungen auf das Vergnügungsprogramm gesetzt und wird selbstverständlich auch den schäumenden Gerstensaft u. s. w. nicht vergessen. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die bedeutende Mitgliederzahl des Vereins und der große Umfang seines Freundeskreises sichern dem Fest starken Besuch. Dem Fest geht ein großer Ausmarsch mit der neugestifteten Fahne vom Vereinslokal, Siebens Halle, Clybourn Ave., aus voran. Der Zug wird sich durch Larrabee Str., North Ave., Dayton, Willow, Fremont Str., Garfield Ave., Orchard Str. bis Lincoln Ave. bewegen. Dort besteigen die Teilnehmer Straßenbahnwagen, um nach dem Festplatz zu fahren.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft hält am morgigen Sonntag im Eureka Park, 3424 Irving Park Bold., ihr Piknik ab. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren H. Schlosser, F. Schur, K. Georgi, F. Grobel, K. Appelbaum, H. Lähner, K. Dietrich, A. Peglow, L. Frankfurter, A. Huse, A. Dammeier, E. Rahmel, Ad. Müller, W. Eilers, W. Schulze und K. Höhne, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und bot Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Programm besteht aus Preiskegeln und Tanz, außerdem sind einige neue sehr schöne Unterhaltungen für Frauen und Kinder vorgesehen, sodaß es sich lohnt, einen Ausflug mit Kind und Kegel dorthin zu unternehmen. Für gute Getränke mit feinem Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person. Mitglieder anderer hiesiger Militärvereine haben freien Zutritt.

Ein Basketpiknik und Schülerfest feiern die Freisinnigen Gemeinden der Nordwest- und der Südwestseite am Sonntag, dem 16. Juni, in Schwaz' Garten an Harlem Ave. und 12. Str. in Forest Park. Das Vergnügen beginnt schon um 10 Uhr Morgens und wird in allerlei Spielen für Jung und Alt, Vorträgen der Gesangssektion der Südwestseite-Gemeinde und anderen bei Sommerfesten üblichen Lustbarkeiten bestehen. Für den Eintrittspreis, der für Herren $1, Damen 50 Cents beträgt, während Damen in Herrenbegleitung und Kinder freien Eintritt haben, werden auch Getränke geliefert.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago hält am Sonntag, dem 16. Juni, in Meyers Garten an 26. Str. und 48. Ave. in Hawthorne sein 21. Piknik ab. Gute Musik und ebensolche Bewirthung, sowie gemütliche Unterhaltung für Jedermann, Groß und Klein, werden in Aussicht gestellt und jedenfalls nicht verfehlen, wieder eine Menge Besucher nach dem Festplatz des beliebten Militärvereins zu ziehen. Am Festausschuß sind die Herren Herm. Höppner, Karl Rossow und Gustav Beckermann tätig. Die Fahrt nach dem Garten macht man mit der Blue Island Ave.- oder der Ogden Ave.-Linie; der Eintritt kostet 25 Cents für die Person, Kinder unter 14 Jahren sind frei.

Sein zehntes Piknik veranstaltet der Thüringer Damenverein am Sonntag, dem 16. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an im Eureka Park. Die Damen bieten ihren Gästen eine reiche Auswahl von Vergnügungen, Preiskegeln, Tanz und allerlei Spiele und andere Unterhaltung für Jung und Alt. Auch gute Sachen zu essen und zu trinken wird es geben, besonders aufmerksam gemacht wird auf saftige, schmackhafte Thüringer Bratwurst. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein veranstaltet sein 25jährliches Piknik am Sonntag, dem 16. Juni, in Hoerdts Garten, Western und Belmont Ave. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren John Woelms, Präsident; John Schalla, Wilhelm Wiedbusch, August Luebke, Ernst E. Schmidt, Charles Bunge und Charles Frank, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und bietet Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Piknik beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein bayrisches Volksfest veranstaltet der Chicagoer Bayernverein in Brands Park am Sonntag, dem 16. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an. Am Vormittag findet der Empfang der auswärtigen Bayernvereine statt, worauf ein gemeinschaftlicher Frühschoppen folgt. Das eigentliche Fest nimmt sodann seinen Anfang. Ein großes Preiskegeln um sehr wertvolle Preise, Volksbelustigungen aller Art, sowie ein guter Tropfen Bier werden Jeden in die echt bayrische Gemütlichkeit versetzen. Das Komite besteht aus lauter erfahrenen Mitgliedern: Gg. F. Erk, Aug. Barth, Louis Brunner, M. Kinateder, Max Nigl, Joe Weigerle und Robert Lechner. Das Preiskegeln beginnt um 3 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Ecekentwieg Nr. 2 hält ihr 24. Jahrespiknik am Sonntag, dem 16. Juni, in Jestrams Garten in Bellwood, Ill., an der Aurora & Elgin Bahn ab. Für Belustigungen usw. sorgt der aus den Herren Alfred Hiem, Henry Schwager, August Büttner, Otto Blaschke und Karlson Lutzen bestehende Festausschuß, und auch die schöne Fahrt und der Aufenthalt im Freien werden den Teilnehmern viel Vergnügen machen. Die Fahrt hin und zurück kostet 50 Cents die Person. Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte, Kinder unter 7 Jahren haben freie Fahrt. Die Züge fahren von Hoyne Avenue und 20. Str. um 10, 11:30 und 1:30 Uhr ab und halten an 12. Str., Marshfield, 40., 52. und Desplaines Ave. Rückfahrt um 8 und 8:30 Uhr Abends.

Ein Schülerfest veranstaltet der Turnverein Vorwärts am Sonntag, dem 23. Juni, in Jestrams Grove. Die Fahrt nach dem Festplatz wird um 10 Uhr Morgens auf dem Fifth Ave.-Bahnhofe in einem Sonderzuge der Aurora & Elgin Bahn angetreten und kostet 50 Cents. Abgesehen von den Hauptpersonen, den Schülern der Turnschule, wird die Beteiligung seitens der Angehörigen und der aktiven und passiven Mitglieder und Turnfreunde eine sehr ansehnliche werden. Der Festausschuß trifft seine Vorkehrungen dementsprechend und bereitet zur Unterhaltung der Ausflügler Alles auf's Schönste vor.

Der Garden City Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 23. Juni, im Eureka Park, 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Avenue, sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Tanz und anderen Volksbelustigungen ab. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Helena Bode gibt sich alle Mühe, um den Mitgliedern, Freunden und Gästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken wird bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Tickets an der Kasse 25 Cents.

Der Schwäbische Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 23. Juni, sein 29. jährliches Piknik mit großem Preiskegeln im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Es werden Preise zum Auskegeln kommen, die alles Frühere in den Schatten stellen. Das Komite hat außerdem für gute Getränke und feinen Imbiß, sowie gute Tanzmusik bestens gesorgt. Die bedeutende Mitgliederzahl und der große Bekanntenkreis sichern dem Fest einen starken Besuch. Das Piknik beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein jährliches Piknik mit Preiskegeln in Vogels Garten, Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, am Sonntag, dem 23. Juni, abhalten. Wie in früheren Jahren wird der Verein Alles aufbieten, um den Mitgliedern, Freunden und Gästen einen vergnügten Tag im Freien zu bereiten. An Belustigungen aller Art für Jung und Alt wird es nicht fehlen, und für die Kegelbahn sind wertvolle Preise angeschafft. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner hat auch für gutes Essen und Trinken gesorgt, und den Tanzlustigen steht ein flottes Orchester zur Verfügung. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c die Person.

Der österreichische Krankenunterstützungsverein Stock im Eisen hält sein Piknik am Sonntag, dem 23. Juni, in Harms Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Preiskegeln und allerlei Belustigungen werden den Gästen das Beisammensein im Grünen noch angenehmer machen und die Zeit in fröhlicher Weise vertreiben. Der Festausschuß sorgt auch für entsprechende Bewirtung, und die Mitgliedschaft nebst Angehörigen und Freunden wird jedenfalls vollzählig zur Stelle sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Bürger-Frauenverein veranstaltet am Mittwoch, dem 26. Juni, sein 6. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior-Park. Das eifrige Komite besteht aus den Damen Auguste Triphahn, Präsidentin; K. Kalk, Vizepräsidentin; M. Isberner, Christoph, Hafferkamp, Heider, Streit, Eckebrecht, Krull, Flint, Witzke, Theede, Furcht, Poit, Zabel und Müller. Es stehen allerhand Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Wer schon einmal beim Bürger-Frauenverein gewesen ist, weiß, daß für gute Preise und für gutes Essen gesorgt ist. Anfang 12 Uhr. Tickets 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25c.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, am Donnerstag, dem 27. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Komite hat Alles aufgeboten, den Mitgliedern und deren Freunden einen vergnügten Tag und Abend zu bereiten. Wie gewöhnlich ist für großartige Kegelpreise gesorgt. Auch andere Belustigungen werden nicht fehlen. Natürlich wird auch das Tanzbein geschwungen. Das Komite besteht aus den Damen: Bertha Schoenfeld, Präsidentin; Anna Frank, Emma Roeßl, Auguste Rutzen, Elsie Jarvis, Ida Schneidenbach, Maria Ring, Augusta Mahr, Christine Schlaufman, Emma Eul, Bertha Herzog und Therese Lamberg. Anfang 1 Uhr, Eintritt 10c.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 7. Juli, in Friedells Garten, Fullerton und 40. Ave., sein siebentes Jahrespiknik. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren S. Spitzer, A. Friedman, J. Pollak, Sam. Pollak, Ig. Reichsfeld, G. Lebovics, Sam. Weiß, N. Weiß, N. Schlesinger und J. Hirschler, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und scheut keine Mühe, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Man hat für Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen bestens gesorgt, und selbstverständlich wird auch der schäumende Gerstensaft nicht vergessen. Der Reinertrag fällt dem Krankenkassenfonds zu, der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Gute Musik wird zur Stelle sein. Die Fullerton Ave.-Linie führt zum Garten.

Der Humboldt Park-Frauenverein hält am Dienstag, dem 9. Juli, sein 15. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Christiane Heiden ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Es stehen allerlei Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Jeder, der schon einmal beim Piknik des Humboldt Park Frauenvereins gewesen ist, wird sich noch der schönen Stunden erinnern, ob Regen oder Sonnenschein, die Gemütlichkeit ist die Hauptsache. Für gute Musik und gutschmeckendes Essen und Trinken wird bestens gesorgt werden. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15c die Person.

Der Rheinische Verein von Chicago veranstaltet sein 22. Volksfest am Sonntag, dem 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Ave. Noch schweben die unübertrefflich schönen karnevalistischen Unterhaltungen vom letzten Winter im Gedächtniß, die Gemütlichkeit der Rheinländer und ihrer Feste wird sich in jeder Weise auf diesem Volksfest wiederspiegeln. Für urkomische Aufführungen, sowie Belustigungen aller Art, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren, hat das Komite bestens Sorge getragen. Es sei noch erwähnt, daß im Park alle Wege und Vergnügungsplätze überdeckt sind, so daß auch bei regnerischem Wetter das Vergnügen der Teilnehmer nicht beeinträchtigt wird. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person, Tickets sind bei Mitgliedern und an der Kasse zu haben.

Der Fidelia Damenverein hält am Mittwoch, dem 31. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Bold., nahe Elston Ave., sein 12. Piknik ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause scheut keine Mühe und Arbeit, um den Besuchern einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Daß es auf diesem Piknik kreuzfidel zugehen wird, dafür bürgt schon der Name des Vereins. Belustigungen aller Art werden geboten, darunter großes Preiskegeln, wobei großartige Preise zu gewinnen sind, auch für die Kinder stehen Ueberraschungen auf dem Programm. Für gutschmeckendes Essen und gute Getränke wird bestens gesorgt werden, und eine tüchtige Kapelle wird ihre Tanzmusik ertönen lassen, damit die Mitglieder und deren Freunde das Tanzbein schwingen können. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15 Cents die Person.

**Wer ist es?**

— Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag: Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags. ja*


Eine Ausflug nach Milwaukee und ein Piknik in Berningers Park dortselbst veranstaltet der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago am Sonntag, dem 4. August. Der Zug fährt um 8:50 Uhr Morgens vom Center Str.-Bahnhofe der elektrischen Bahn in Evanston ab. Für Belustigungen im Park durch Tanz, Spiele für Jung und Alt u. s. w. wird seitens des Festausschusses bestens gesorgt sein. Karten, die zur Hin- und Rückfahrt nebst Eintritt in den Park berechtigen, kosten $1.50 die Person, Kinder unter zehn Jahren sind frei.

### Riverview Exposition.

Im Piknikhain von Riverview wird morgen das jährliche Sommerfest der dänischen Vereine gefeiert. Besonderes Interesse der Parkbesucher verdient morgen die vortreffliche Darstellung des Kampfes zwischen „Monitor und Merrimac", denn es ist der 50. Gedenktag dieses denkwürdigen Ereignisses. Ein Programm von acht Motorradrennen ist für heute Abend im Motordrom aufgestellt. Armin Hand mit seiner Kapelle beginnt heute eine Reihe von Freikonzerten an den Nachmittagen und Abenden, die Gesangsnummern der Programme haben Frl. Flo Jacobson und das „Big 4" Quartett übernommen.

### White City.

Am Montag, dem 17. Juni, beginnt in der White City das Auftreten eines Balletkorps von 40 Tänzerinnen und der Solotänzerinnen Gilmore und Viola Alexandra unter der Leitung von Frau Phasey. In der ersten Woche wird ein Blumenballet aufgeführt, in der zweiten „Eine Nacht in Spanien", in der dritten „Bilder aus Rußland". Die Musik dazu wird die Kapelle „Die Kilties" spielen. Es ist das erste Mal, daß solche Vorstellungen in einem Sommerpark und bei freiem Eintritt gegeben werden.

### Bei'm Wurz'nsepp.

Die Künstlerkonzerte in dem Fallbacherschen Familienlokal, 715 W. North Ave., dauern an. Der Wiener Cabaretsänger Gust'l Patzner erfreut das Publikum mit bald ernsten, bald heiteren Vorträgen, der Tenorist Riehl läßt seine schönsten Lieder erklingen. Das Orchester steht unter Jos. Raffs kundiger Leitung. In der Küche, die man hier als Tempel der Kochkunst bezeichnen kann, führt die Frau Fallbacherin das Regiment, und dafür, daß die Gäste sich heimisch fühlen, sorgt der Wurz'nsepp selber.

### Relic House.

Im Relic House konzertirt morgen Nachmittag und Abend wieder das beliebte Seifertsche Orchester. Das reichhaltige Programm enthält u. A. die Ouverture zu „Zar und Zimmermann" von Lortzing; Ständchen von Titl (Duett für Violine und Cello, Herren Seifert und Hofmeister); Auswahl aus „Madame Butterfly", Puccini; Lied, „Some Day When Dreams Come True", Frl. Price.

### Tiroler Heimat.

Gute Unterhaltung findet man heute und morgen in der Tiroler Heimat, 729 North Avenue. Ein Orchester wird zum Tanz aufspielen, tiroler Sänger werden ihre heimatlichen Lieder erschallen lassen, und für den Humor wird ein vielseitiger Komiker sorgen. Dazu gibt es feines Würzburger Bier. Die Unterhaltung beginnt morgen um 3 Uhr Nachmittags.

### Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark | $23.85 |
| Oesterreich: 100 Kronen | 20.30 |
| Schweiz: 100 Franks | 19.35 |
| Holland: 100 Gulden | 40.40 |
| Dänemark: 100 Kroner | 26.90 |
| Rußland: 100 Rubel | 52.00 |

**Leset die „Sonntagpost"**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

### Aus meinem Berliner Tagebuche.

Der Markt. — Wie er aussieht. — Von der Kunst der Berlinerin, einzukaufen. — Das Urberlinertum der Verkäufer und Verkäuferinnen. — New Yorker und Berliner Preise.

Ich habe mir den Spaß gemacht, mit meiner Freundin, der Frau Doktor, und ihrem „Bolzen", der Amalie, zusammen auf den Markt zu gehen. Denn in Berlin gibt es noch die offenen Märkte, die es schon in alten Zeiten gegeben hat — selbst im vornehmsten Westen. Der, den ich besuchte, war weit und luftig. Grüne gepflegte Bäume faßten ihn ein, und an einer Seite ragte feierlich die Kirche aus roten Backsteinen in den blauen Himmel, umsäumt von Büschen und Blumen. Auf dem Platz im sprühenden Sonnenschein war ein ganzes Städtchen von leichten Buden, mit Leinwand-Dächern darüber, oder von offenen Ständen. Dazwischenhin liefen richtige Gassen. Und in diesen Gassen drängten sich die Hausfrauen, junge und ältere, schlanke und wohlgerundete, begleitet von niedlichen Mädchen für alles — blitzsauber, mit Körben, Taschen oder Netzen an den drallen Armen, und musterten die unzähligen Waaren und feilschten und kauften. Tausenderlei prangte da in unerhörten Farbenmischungen: rote Mohrrüben, grüne Bohnen und Spargel und Gurken und Salat, blutrotes Fleisch, gelbe Bananen, schneeweiße Eier, graugrünliche, glitzernde Fischleiber, bräunliches Brot, allerlei blühende Blumen, vielfarbiges Geschirr. Dazwischen die bunte Kleidung der Verkäuferinnen und Käuferinnen. Und dann mitten drin etwas dunkelblaues, um das gleißende Lichter lohten: der blondbärtige Schutzmann mit den blitzenden Messingknöpfen und dem blitzenden Helm, breitbeinig in den Sonnenglanz blinzelnd. Alles das ergab ein Bild von unsagbaren Reizen der Farben. Und dazu dieses eigenartige Gemisch der Gerüchte: Fisch, Obst, Fleisch, Blumen, Käse; das ist das Parfüm des Marktes. Dann das fortwährende Geschwirr heller und tiefer Stimmen, leiser und lauter, oft mit übermütigem Lachen durchsetzt, oft etwas schärfer, unwilliger in der Tonart, begleitet von dem Geklapper schwerer Gewichte auf metallenen Waagen, blecherner Eimer, irdener Gefäße; das ist die Musik des Marktes. Für die Berliner Hausfrau ist es ein prickelndes, entzückend aufregendes Gefühl, daß sie ihren ganzen Scharfsinn, ihre ganze hausfrauliche Tüchtigkeit aufbieten muß, um für möglichst wenig Geld möglichst viel und gut einzukaufen. Sie weiß, daß die Marktfrau genau das entgegengesetzte Gefühl hat. Sie ist ihre Gegnerin, die alles versuchen wird, der Hausfrau von ihrer Waare möglichst wenig für möglichst viel Geld zu verkaufen, gelegentlich auch möglichst schlecht. Es ist nicht ein Kaufen und Verkaufen schlechthin; es ist ein Kampf, der die feinste Würze des Marktes bildet.

Ich sah es an der Frau Doktor und Amalie. Es fiel ihr garnicht ein, sogleich zu kaufen. Sie verfuhr ganz militärisch. Zunächst kam die Aufklärungsarbeit. Sie wanderte von einer Gasse durch die andere, um vor allen Dingen festzustellen, wo Das, was sie wünschte, in vorzüglichster Güte vorhanden war und am billigsten, immer unterstützt durch weise Winke von Amalie, der Kennerin. Dann erst begann der Nahkampf: das Erstehen der Waare von dem sie behütenden männlichen oder weiblichen Verteidiger. Himmel — welch eine erstaunliche Menge häuslicher Tüchtigkeit der Berlinerin tat sich da vor mir auf. Ich gewann verblüffende Einblicke in eine wahre Wissenschaft, die nur nach langjährigem, gewissenhaftestem Studium erworben sein konnte. Eine Marktfrau pries ihre frischgepflückten Bohnen, brach eine davon durch und hielt sie der Frau Doktor hin. Aber Amalie griff in die Bohnen hinein nach unten, brach eine durch und sprach nichts weiter als: „Alt!" Ich staunte. „Na, wenn Se zehn Kinder haben", meinte die Marktfrau, „is det älteste ooch älter als det jüngste!" Es erging ihr nicht besser, als sie von einigen Eiern behauptete, es seien schon Küken drin: „Ach, sehen Se mal, wat Sie für Oogen haben. Ick möchte nich wissen, wat in Ihnen drin is. In Ihnen is sicher ne kleene Jans drin!" Köstlich, diese unverdorbene, saftige Urkraft in dem niederen Berlinertum! Das berühmte „Mundwerk" ist noch immer von unerreichter Vollkommenheit. Und bei aller Spitzigkeit und Schärfe kommt doch stets die Gutmütigkeit zum Durchbruch. Es war wundervoll, mit welcher nie versagenden Schnelligkeit dieses Berlinertum auf jeden geistigen Reiz reagirte. Eine anmutige, wohlgenährte Fleischerin rief mir hinter einem Wall von Rind-, Hammel- und Schweinefleisch lächelnd zu: „Herr Hofschauspieler, koofen Se ma doch'n Herz ab!" Ich erwiderte, ich brauchte keins, ich hätte schon eins. Darauf meinte sie lachend: „Det jloob' ick nich. Sie sehen ma so aus, als hätten Se's irgendwo verlorn!" An einem Stand für geräucherte Fische wollte eine kleine dicke Köchin Neunaugen haben. „Neun Oogen wollen Se haben?" lautete die scherzhafte Antwort, „nanu, Fräulein, haben Se denn nich jenug mit zwee?" Als Amalie bei grünen Gurken Halt machte und die mangelnde Jugend des Gemüses betonte, erhielt sie die bissige Abfertigung: „Na, so frisch wie Ihre Jurke (berlinisch für Nase) sind se ooch noch!" So waren wir bis zu den Fischen gekommen. Frau Doktor hatte es auf einige Aale abgesehen. Die umfangreiche Verkäuferin pries ihre Güte in allen Tonarten, wurde aber darauf aufmerksam gemacht, daß der eine oder andere bereits auf dem Rücken schwimme. Doch das verblüffte die Händlerin keinen Augenblick. „Ach, det machen die Menschen im Wannseebad ooch so, wenn se mide sind!"

Was konnte man alles auf diesem Markt bekommen! Da gab es noch Damenblusen und Herrenhemden oder allerlei Sachen aus Linoleum, und eine wandernde Verkäuferin unterbrach das Gefeilsche ringsum durch die Anpreisung: „Muskatnisse, Wanillje, Schnirsenkel — sechse für'n Jroschen!" Zwischendurch schlängelte sich ein Mann mit einem Korbe voll Kannen und Töpfchen. Er verkaufte Kaffee für die durstigen Verkäufer und Verkäuferinnen — „'n Topp fir'n Jroschen." All diese Leute verdienten ihr Brot schwer. Aber nichts vermochte ihren beneidenswerten Humor oder ihre gute Laune zu trüben.

Um wie viel bequemer macht sich's die New Yorker Hausfrau! Sie betrachtet das Einkaufen als kein sonderliches Vergnügen, weil ihr der Haushalt nicht das Reich bedeutet, in dem zu herrschen die deutsche Frau so viel Befriedigung und Glück findet. Sie fühlt sich allzusehr als Dame. Am liebsten kauft sie mit Hilfe des Telephons ein und ärgert sich dann, wenn ihr der Händler nicht Das liefert, was sie beanspruchen durfte. Oder sie schickt ihre Köchin. Wenn sie selber einkauft, so nimmt sie jedenfalls kein Mädchen mit. Uebrigens sind die Lebensmittel in Berlin meistens teurer, als in New York. Bestes Wiener Schnitzel kostet in New York 35 bis 40 Cents, in Berlin 2 Mk. 40 Pfg. Dabei ist zu bedenken, daß 35 Cents in New York tatsächlich nur den Kaufwert von etwa 75 Pfg. in Berlin haben. Uebrigens ist das Fleisch in Berlin (etwa mit Ausnahme des Rindfleisches) bedeutend besser als in New York. Sie wissen ja, teure Leserin, daß amerikanisches Schweinefleisch fast ungenießbar ist. Auch Obst ist in Berlin teurer. Die schönsten Erdbeeren kosten 2 bis 3 Mk. das Pfund. Drei große Bananen, die in Berlin nicht unter 40 Pfg. kosten, kauft man in New York für höchstens 5 Cents. Gemüse ist in Berlin unendlich besser und zugleich billiger, ebenso Kartoffeln. Geflügel aber ist in New York vorzüglich und wieder weit billiger, als in Berlin. Eine schöne Ente, die in New York etwa einen Dollar kostet, ist in Berlin nicht unter fünf bis sieben Mark zu haben. Und junge Hühnchen, die nicht viel größer als Tauben sind, kosten jetzt in Berlin 2 Mk. 50 Pfg.

Aber der eigenartigste Reiz des Berliner Marktes bleibt, daß er genau genommen ein uraltes Kleinstadt-Idyll ist, daß da in der Weltstadt-Oede am Leben geblieben ist und sie verschönt. Denn der Platz mit den grünen Bäumen und der Kirche — das war und ist der Markt jeder deutschen Kleinstadt.

H. F. Urban.


**Schwache, kranke, erschöpfte Männer**
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer
Sichere, schnelle Heilungen . . . $10

**DR. FLINT, 322 S. State Str.**
Zwischen Jackson und Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co. 2. Floor.



**Dieses ist für Männer!**

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die da wissen, daß ihnen die Merkmale vollkommener Manneskraft fehlen, Ihnen bieten wir neues Leben, frisches Blut und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

telligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

**Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.**

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends, Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

**CHICAGO MEDICAL CLINIC**
**526 Süd State Strasse,**
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.



**Dr. SCHWARZ Privatklinik**
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Abzehrungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
**Nur drei Dollars**
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
disa*

**Chinesische Doktoren.**

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.
Dr. G. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.
Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,
**Dr. G. W. Chan heilt.**
Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.
8jn,fa*

**RHEUMATISMUSS**
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
**SCHRAGES $1,000,000 CURE**
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
o22dosadi*

**Heilt Euren Bruch**

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Bergson & Company — Glasses of Quality
**Jetzt $1**
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
**Dr. BERGSON & Co.,** Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
fa*

**Frauenleiden!**
Bei den mannigfachen Leiden der Frauen, Schwangerschaftsbeschwerden, Leiden der Wechseljahre, Blutarmut, Bleichsucht und Nervenschwäche erweist sich als ein Retter in der Not die deutsche A.-B.-C. Kräutertur für Frauenleiden. In Apotheken oder gegen Einsendung von 50 Cents (portofrei) von W. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave.
jn8,fa,1m

## Hochzeitsfeier in Serbien.

Zigeuner- oder Militärkapellen lassen schon früh am Morgen Lieder und Tanzweisen im Hause der Braut erschallen, und diese, im weißseidenen Schleppgewand und wallenden Schleier, den Orangenblütenkranz im kunstvoll frisierten Haar, sieht klopfenden Herzens, ohne etwas genießen oder sich setzen zu dürfen, den Ereignissen des Tages entgegen. Nach und nach fahren die Angehörigen vor, werden bewirtet und erhalten jeder von den Schwestern und Freundinnen der Braut ein Rosmarinzweiglein mit rotblauweißer Schleife zum Anstecken; den Pferden werden Handtücher und Blumen angeknüpft. Mittlerweile erscheint unter allgemeinem Hurra im blumengeschmückten Brautwagen, den riesigen Strauß in der Hand, der Brautführer („Dever"). Von ihm erhält die Braut Schuh und Strümpfe, Schleier, Kranz und Handschuhe, zur Brauttoilette gehörend. Als Gegengeschenk hat ihm die Braut schon tags zuvor eine vollständige Wäschegarnitur gesandt; jetzt hängt sie ihm zum Abzeichen seiner Würde ein feines, oft goldburchwirktes Handtuch alsSchärpe um. Unterdes haben sich Verwandte und Freunde beim Bräutigam eingefunden, und alle zusammen, voran der erste Trauzeuge („Kum"), ihm zur Linken der Bräutigam, kommen die Braut abholen. Auf dem Bock ihrer Wagen thront je ein Knabe mit den Brautkerzen, die mit Seide und Spitzen, Schleiern und künstlichen Blumen reich verziert sind und oft zehn Dollar und mehr das Stück kosten. Die Braut nimmt vom Elternhaus Abschied wobei Rührung und Tränen hier höchst seltsam aufgefaßt würden; unter klingendem Spiel besteigt man die Wagen, und der endlos lange Zug rollt der Kirche zu. Die Braut fährt mit dem Brautführer und ist oft zwischen lauter Blumen kaum zu sehen, im nächsten Wagen folgt mit dem Kum der Bräutigam, während die Eltern des Paares den Abschluß bilden. In feierlichem Halbdunkel der geräumigen Kathedrale haben sich bereits zahlreiche Schaulustige eingefunden. Geleitet vom Brautführer, schreitet die Braut bis vor zur „Ikonostas", der aus kunstvoll gemalten Heiligenbildern hergestellten Wand, die das Allerheiligste abschließt. Hier tritt der Bräutigam ihr zur Rechten; die Trauzeugen, die von ihnen gestifteten, jetzt brennenden Brautkerzen in der Hand, stellen sich an den Seiten auf, und der erste Teil der Trauung beginnt. Vom Chor herab tönt feierlicher Gesang, der Geistliche liest aus den Kirchenbüchern, und nach kurzem Gebet und den üblichen Fragen werden den Hochzeitern die vom Kum mitgebrachten Eheringe angesteckt. Hierauf begibt sich das Paar, die Braut stets zur Linken, unter den großen Kronleuchter inmitten der Kirche. In singendem Tonfall verlesen die Popen Stellen aus der Heiligen Schrift und Gebete in altserbischer Sprache (so daß niemand etwas versteht), dazwischen tönen vom Chor herab begleitende Weisen, doch muß auch dieser Gesang, sowie die Anzahl der brennenden Kerzen, die Benutzung der verschiedenen Geräte vorher bestellt und besonders bezahlt werden! Und jetzt kommt die Hauptsache: Die Krönung des Hochzeitspaares. Nachdem die goldenen oder silbernen Kronen gesegnet und von den Brautleuten geküßt worden sind, werden sie ihnen mit möglichst viel Vorsicht aufgesetzt, denn wenn sie herabgleiten, so gilt das als böses Omen. Das junge Paar reicht sich die rechten Hände, über welche ein für den Geistlichen bestimmtes Handtuch und die nach altem Brauch von den Trauzeugen gestifteten Stoffe oder Seiden („Prewes" von „wesati" — binden) gelegt werden als Symbol des zukünftigen Aneinandergebundenseins. Unter Vorantritt der weihrauchschwingenden Popen, die mit singender Stimme Gebete murmeln, und gefolgt von den kerzentragenden Trauzeugen, zieht das Paar nun langsam dreimal um den Altar, worauf der Kelch mit Wein erst ihm, dann den Trauzeugen und endlich den Hochzeitsgästen gereicht wird. Nachdem der Segen gesprochen, werden die Kronen behutsam wieder entfernt, und alles atmet erleichtert auf, ist doch die halbe bis eine Stunde währende Zeremonie, der man stehend beiwohnen muß, nun beendet. Die Brautkerzen werden ausgelöscht, der Pope nimmt sein Handtuch in Empfang und läßt sich für seine Glückwünsche als erster die Hand küssen, und nun stürmt die Menge der Anwesenden lärmend zur Gratulation herbei. Jetzt tritt der Brautführer wieder in seine Rechte und muß sich von den stets anwesenden Gassenjungen den Weg in den Wagen durch Streuen von Münzen freimachen, und dann fährt alles zur Wohnung des jungen Ehepaares, wo die Braut nach alter Sitte vor ihrem Einzug allerlei Prüfungen zu bestehen hat. Ein kleiner Knabe (nakontche) muß von ihr als Sinnbild des zukünftigen Kindersegens in die Höhe gehoben und dreimal im Kreise geschwenkt werden. Ein mit Getreide und Bonbons gefülltes neues Sieb muß sie auf das Hausdach werfen und danach, ob ihr das beim ersten Male gelingt, läßt sich allerlei voraussagen. Nachdem sie sich von dem Schelm, der ihr durch ein wassergefülltes Gefäß den Weg ins Haus versperrt, freigekauft, reicht sie ihrem Herrn und Gebieter irgend etwas Eß- und Trinkbares, und jetzt erst darf sie endlich in ihr Heim eintreten. Nach dem Mittagessen im Hause der Brauteltern wird eifrig dem Tanz gehuldigt. Dabei spielt der „Kolo", der serbische Nationaltanz, die Hauptrolle; in unzähligen Variationen werden die Reigen, oft mit sehr komplizirten Schritten und Sprüngen ausgeführt, bis gegen Abend der „Schareno Kolo" aufgespielt wird, wobei unter allgemeinem Jubel und neckischen Zurufen der arme Bräutigam endlich die Braut dem Dever entreißt, sie dreimal im Kreise dreht, auf den Mund küßt und mit ihr davon eilt.

— Abgeführt. — In einer feinen Privatgesellschaft erregte eine junge Dame durch ihre blendende Schönheit und ihre einfache, gewählte Toilette allgemeines Aufsehen. Selbst der Neid mußte ihr lassen, daß sie die Lieblichste im ganzen Damenflor war. — Unbefangen und ohne sich um die allgemeine Bewunderung zu kümmern, nahm sie neben einer „Grande Dame" in vorgerückten Jahren Platz, die durch Toilettenkünste die schwindenden Reize zu fesseln versucht hatte. Die junge Schönheit begrüßte die Dame artig und bemerkte dann: „Wie gut Sie heute aussehen, gnädige Frau!" Die andere lorgnetirte sie ungenirt von oben bis unten und bemerkte schließlich spitz: „Schade, daß ich dasselbe nicht von Ihnen sagen kann!" — Einige gute Freundinnen hatten das kleine Geplänkel gehört, und warteten nun fast atemlos auf die Antwort der jungen Dame, und sie kam auch. Die Schöne zog die Augenbrauen hoch und sagte mit dem kleinen, allerliebstenSchmollen: „Könnten Sie nicht auch aus Höflichkeit ein bischen lügen, wie ich es tue?"

— Treffend gesagt. — Erster Hausknecht: „Aber, wo warst Du nur jetzt so lange?" — Zweiter: „Ich erledigte glänzende Geschäfte." — Erster: „Wie meinst Du das?" — Zweiter: „Nun, ich wichste Stiefel."

— Der Vorsichtige. — Ja, Herr Wamerle, Sie nehmen ja gleich a ganzes Fässerl Bier mit in die Sommerfrischen? — Ja, wissen S' i' bin voriges Jahr reing'fallen, do hab' i' vor lauter Durst a Wasser trinken müssen, wie wir angekommen sind, weil's zum Bier holen so weit war!


Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spez. Bargains für Montag

**Extra Dry Goods Spezialitäten**

Gauze Damen-Vests, ausgeschnitt. Hals und ärmellos; alle Größen; stets zu 10c verkauft. Spezielt, Stück.. 6c

Sommer Vests für Damen; ausgeschn. Hals; ärmellos; fancy Bandbesatz; in regul. und extra Größen; 19c wert; speziell, Stück.......... 9c

25 Dtz. Haarnetze; überzogen u. waschbar; alle Schattirungen; bis 25c wert; extra speziell, zu......... 9c

Ungebl. türkische Badehandtücher, nur befranste; große Sorte; regul. 12½c Sorte; extra spez., Stück.. 9c

Schlichtweißes India Leinen, extra fein u. sheer; eine spez. Partie, die 15c kosten sollte; extra speziell 7½c

Baumw. Challies, in den neuen perf. Entwürfen; eine feine Auswahl von Mustern; regulärer 6c Wert. Speziell, die Yard.......... 4¾c

Red Seal Kleiderginghams; in Streifen, Karrirungen u. Plaids; garantirt echtfarbig; reg. 12½c Artikel. Speziell, die Yard......... 7¾c

Weißes baumw. Drill-Handtuchzeug; — roter Border, 16 Zoll breit, extra weiche Appretur, stets für 6c verkauft — Extra speziell, die Yard.... 3¾c

**Schuhe.**

Monsoon weißes Canvas Dressing, 10c Flasche, in dies. Verkauf 4c

Barfuß-Sandalen für Mädchen u. Kinder, Gr. 4—2, 98c wt., 59c

**Hausausstattungs-Dept.**

7 Qt. grau emaillirte Einmachkessel, 35c wert, für......... 19c

7 und 8 Qt. blaue weiß gefütt. nahtlose Teekessel, 1.59 wt., zu 95c

GarantirteRasenmäher, 12-zöll. Stahlklingen, 2.98 wert 1.95

Sortirte Partie Schruppbürsten, alle Facons, 8c u. 10c wt., für... 4c

Fenster-Rouleaux, 7 Fuß lang, gute Rollen, 29c wert, für... 20c

Matten Suit Cases — 24- und 26zöll. Größen; Messing Schloß und Catches, 1.49 wert, für...... 98c

Imp. Porzellan-Salzbehälter; dekorirt, Holzdeckel, 39c wert.. 25c

**Wholesale Likör-Dept.**

Feiner Traubensaft, die Flasch für 37c, 19c und.......... 9c

Califonia Portwein, ½ Gall. Flasche, 75c wt., für....... 49c

Ontario Club Whiskey, Taschenflasche, 25c wt., sehr spez. 15c

**Grocery-Department.**

Zuckerkorn, ext. spez., 3 Büchsen..19c
Erbsen, frühe Juni, sehr fein, 15c wt..12c
Waschblau, Flasche zu nur........3c
Kernlose Rosinen, Packet........5c
10c Sack feines Tischsalz, für......7c
Waschsoda, 10 Pfund, nur........8c
Seifen Chips, 4 Pfd., nur......11c
Stärke, 3 Pfund..............11c



**Schnittwaaren und Domestics speziell herabmarkirt für Montag:**

300 Dutzend gebleichte und ungebleichte türkische Handtücher; befranste u. gesäumte Handtücher — 15c wert, das Stück für nur............ 9½c

250 8-4 halb leinene gebleichte Tischtücher — 65c wert — das Stück............ 39c

150 Stücke baumwollenes Crash Handtuchzeug — mit rotem Border, 7c wert, Yard. 4½c

Fabrikrester vonKattunen, alle Farben, 7c wert, die Yard... 4c

Eine Partie von schlichtem und fcy. Mohair, alle Farben, 58c wert, die Yard.......... 39c

36zöll. schlichte und fancy Kleiderstoffe; alles Muster dieser Saison — 58c wert, die Yard für................ 42½c

2000 Yards 3-4 breites gebleichtes Muslin — inFabrikrestern, 8c wert, die Yard....... 3¾c

75 Dutzend von 72×90 gebleichten hohlgesäumten Bettüchern — Fabrik-Seconds — 49c wert, das Stück............ 29c

36zöll. fancy gestreiftes Ticking — Fabrikrester — 12½c wert Yard............ 5¾c

3000 Yards von einfachem und gestreiftem Shirting Cheviot; Rester, 12½c wert, Yard.. 6¾c

Eine Partie von Staple braunen u. weißen karriten Schürzginghams, gute Längen, Yd 3½c

36zöll. Kleider-Percales — heller und dunkler Grund; Fabrikrester, 10c wert, Yard.... 6¾c

2 Kisten mit fancy weißem gestreiftem mercerized Poplin; Fabrikrester — bis zu 25c wert, die Yard........ 9½c

2000 Yards weiße Madras Waistings — 15c wert, die Yard für........ 7¾c

40zöll. weißer Lawn — von feinem gekämmtem egyptischem Garn — Fabrikrester, 15c wert, — die Yard für.......... 6½c

36zöll. reinseidene schwarze Peau de Soie, Messaline, Satin Duchesse und Taffeta, — 1.00 und 1.25 wert, die Yard..... 79c

Speziell. Eine Partie von fancy gestreifter Tub Seide, garantirt waschecht zu sein, 89c wert, die Yard......... 19c

Bedruckte Lawn-Rester — Yard............ 6c

2 Kisten Komforter Robes — volle Stücke; großeVarietät von geblümten und persischen Mustern, die Yard für....... 4¾c

1500 Yards weiße Madras Waistings, Fabrikrester, Yd.. 5c

3 Kisten von Everett Classic Kleider Gingham; volle Stücke 10c wert, die Yard......... 6c

2000 Yds. von schlichtem u. fancy mercerized Poplin — Fabrikrester; bis zu 25c wt., Yd.. 9½c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

**Damen-, Mädchen- und Kinderkleider jetzt bei einem riesigen Räumungsverkauf verschleudert.**

Reinwollene Suits für Damen und Misses, aus Serges und Novelty Mischungen gemacht, frühere Preise waren bis zu $22.50 — Räumungspreis.......... 7.98

Coats für Damen und Misses — Serges, Novelty Mischungen und Satins — früherer Preis aufwärts bis zu $14.98 — die Auswahl morgen.......... 4.98

$5.98 Frühjahr- und Sommer-Coats für Mädchen und Babies — großer Matrosenkragen und Manschetten; speziell diesen Verkauf nur.......... 2.98

Seide Foulard Kleider für Damen und Misses — niedriger Hals und kurze Aermel, ein regulärer $7.98 Wert — diesen Verkauf für nur.......... 2.98

Waschkleider für Damen und Misses — Lawns, Percales und Gingham — reguläre $1.25 Werte — bei diesem Verkauf für nur.......... 98c

**Gartenbedarf und Draht-Screens: Unser Montags-Verkauf**

5-Ply Gartenschlauch, 50 Fuß lang, extra gute Qualität, Messing-Kuppelung, für.... 4.69

Hartholz Schlauch-Aufwinder — er hält 100 Fuß Schlauch — speziell nur.......... 69c

Rasen-Sprinkler, 3 nickelplattirte Arme, sich drehender Stern — für nur.......... 1.19

Extension Screen Fenster — Größe 24×33, 23c; Größe 16×33, für nur.......... 16c

8 Quart Gießkannen, für nur........ 23c

D-Griff Spaten od. Schaufel, für....... 49c

4 Panel Scree Türen — alle Größen — für nur.......... 79c (Andere bis zu $1.85.)

**Geflügelfutter.**

Eine Mischung vom allerbesten Getreide und Sonnenblumen-Samen, 100 Pfund für....... 1.79

**Sommer-Negligees f. Damen und Kinder zu Preisen, die alles unterbieten.**

Hauskleider für Damen — wert aufwärts bis zu $1.25; speziell nur.......... 69c

Gingham Damen-Unterröcke, mit voller Flounce, besetzte Krause, für nur.......... 48c

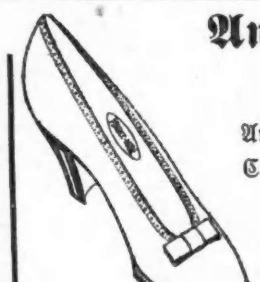
Percale und Lawn Dressing Sacques für Damen, regulär 38c wert, für.......... 15c

Percale-Schürzen für Damen, mit Latz, regulärer 25c Wert, für nur.......... 15c

Muslin-Beinkleider für Kinder, in allen Größen, speziell offerirt für nur.......... 10c

Korset Covers für Damen — mit Spitzen- und Band-Beading, reguläre 25c Werte — für nur.......... 19c

Porzellan-Kronen... 2.95
Andere für $5.
Goldfüllungen, Platten, u. s. w. Wir bereiten Euch keine Schmerzen.
Dr. BLOOMENTHAL
u. Assist. bei Wieboldts
Wir sprechen deutsch und polnisch.



**Ankle Straps und Pumps für Damen**

Ankle Straps und Pumps für Damen — Patent Colt und mattes Calf — mit mittelhohen Absätzen — mit leichten Sohlen — kurze Vamps alle sind in den Styles dieser Saison — in allen Größen — $2.00-Werte — zu.......... 1.39

**Go-Carts — Spezielle Bargains für Montag**

die Ihr nicht übersehen solltet — Falls Ihr einen Cart zu kaufen gedenkt, kauft ihn jetzt — Ein ganz ungewöhnlicher Bargain in Allwin Go-Carts, Tubing-Gestell ganz aus Stahl — durchweg das beste Material gebraucht — gut wattirter und Sprungfedersitz — großer 4 Bow Hood — sehr hübsche Carts mit vernickelten Trimmings und Schutzvorrichtungen gegen den Schmutz — schwere Tires; vollständig mit Sturm Shield, wie Bild — reg. Preis 10.50, so lange sie vorhalten, zu.... 7.50

**Gute Brillen verhüten Augenleiden**

3 graduirte Doktoren bei Wieboldts. Goldene Brillen, vollständig, — $2.00, $2.50 und.......... 3.00

Timor Linsen, — das Paar zu.......... 90c

**Sommer-Unterzeug in fünf Bargain-Partien für Montag**

Balbrigganhemden und doppelsitzige Hosen für Männer, feine gerippte geformte Leibchen für Damen, tiefer Hals, ärmellos oder Flügelärmel. Combed Balbrigganhemden f. Knaben, kurze oder lange Aermel, Knie- oder Knöchel-Beinkleider, 25c u. 35c Werte.. 19c

Feine gerippte geformte Damenleibchen, tiefer Hals, ärmellos. Gestrickte Kinderleibchen, Größ. 2 bis 15. Kinderleibchen mit hohem Hals, lange oder kurze Aermel. Union Suits für Kinder, Spitzen oder Knie-Cuff — 15c, 25c und 35 Werte, zu.......... 10c

Feine combed Balbrigganhemden für Männer, kurze oder lange Aermel, Knöchel- oder Knielänge Hosen. Porös gestrickte Hemden und Hosen für Männer. UnionSuits für Männer, kurze oder lange Aermel, wert bis zu 75c, zu.......... 39c

Feine Damenleibchen, gerippt, niedriger Hals, elastische Hosenträger für Knaben. — Waschbare Four-in-Hands für Männer u. Knaben, 10c und 15c Werte.......... 5c

Balbriggan Hemden und Hosen für Männer. Porös-maschige Hemden und Hosen für Männer. Blaue Chambrayhemden für Männer. Negligeehemden f. Männer, Halsband-Facon, alle 50c Werte.......... 29c

**Kurzwaaren-Spezialitäten**

Federfächer, in weiß blau und rosa, 50c Werte.......... 25c

Patentleder-, Seide- oder elastische Gürtel, 25c Wert....... 5c

Sammet- oder Satin-Handtaschen, einfaches und fancy Metallgestell, 50c Wert.......... 19c

Lederbörsen f. Kinder, mit Kettengriff, 25c Wert.......... 10c

Ganzled. Envelope Börsen, $1.00 Wert.......... 25c

Stopfgarn, in allen Farben, 30 Yards auf der Karte, 36 Karten in Schachtel, per Schacht... 5c

Nickelplattirte Sicherheits-Nadeln, 3 Größen, Dutzend auf Karte, per Karte.......... 1½c

Waschbares Besatz-Braid, in weiß, roth, schwarz, blau und lohfarbig, 4 Yard am Stück, 10c Wert, Stück........ 4½c

**Für Knaben**

Echtfarbige Wasch-Anzüge für Knaben, in Matrosen- oder russischen Facons — in Größen 2½ bis 8 — reguläre $2 Werte, verkauft zu 1.25

Knickerbocker-Hosen für Knaben, bequem zugeschnitten und gut gemacht, aus reinwollen. Worsteds und Cassimeres, Größen 5 bis 17 — reguläre 59c Werte, zu 39c

Echtfarb. Gingham Rompers für Knaben, in kleinen Karrierungen oder in einfachen Farben — wert 59c — zu 39c

**Stickereien, Spitzen etc.**

75 St. feine Schweizer Stickerei Flouncings, 27 Zoll breit, sehr nette Muster, wert bis 85c, per Yard.......... 58c

125 Stücke 17-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncings — sehr nette durchbroch. Muster, werd bis zu 35c, Yard.......... 23c

150 Stücke 14-zöll. Cambric Stickerei Flounc'gs, wert bis zu 25c, per Yard.......... 15c

200 Stücke Cambric Stickerei-Einfassungen und Einsan, wert 8c, per Yard.......... 5c

150 Stücke Clunyspitzen und Bänder, weiß und cream, wert bis zu 19c, Yard........ 10c

250 Dtz. weiße hohlgesäumte Damentaschentücher, wert 4c, per Stück.......... 1½c

200 Stücke reinseid. Taffeta-Band, Nr. 22, alle Farben, regul. 10c, Yard.......... 5c

250 Stücke Torchonspitzen, wert bis zu 5c, für.......... 2c

**Größte Strumpf-Werte der Saison**

Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, reguläre 10c Werte — per Paar.......... 5c

Schwarze baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, alle Größen, Paar.......... 4½c

Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9, 10c Werte.......... 6c

Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen.......... 6c

Weiße, rosa und blaue Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, — in Größen 7 bis 9 — solange der Vorrat reicht.......... 6c

Schwarze, rosa u. blaue baumwollene nahtlose Babystrümpfe, Größen 4 bis 6, zu.......... 5c

Schwarze u. farbige Seidenlisle nahtlose Männersocken — reguläre 19c Werte, zu.......... 10c

Schwarze und lohfarb. feine Baumwoll Lisle Finish nahtlose Damenstrümpfe, regul. 15c Sorte, per Paar.......... 8c

**29c für 50c Gaslichter**

Vollständige inverted Gaslampe, hall frosted Glocke — geregelter Brenner, guter Glühstrumpf — 50c wert....... 29c

**Bilderrahmen**

Sortirte Jobbers Partie — 1000 im Ganzen — vergoldet, schwarz, grün und braun — 4zöllige Kombination — Größe 14 bei 17 — Werte bis $1.00, Auswahl zu 29c

**Rollschlittschuhe**

Koechlers Ball Bearing Rollschuhe; — verstellbare Patterns — für Knaben oder Mädchen, das Paar für 1.19

**Groceries und Provisionen**

Magere gepökelte Pork Schulter, das Pfd. für 10½c

Chicago oder Wieboldts Family Seife, 10 Stücke.......... 39c

Cream Laundry oder Naphtha Seife, 10 Stücke.......... 38c

Wieboldts geräuschl. Blue Tip Zündhölzchen, 2 Packete.......... 25c

A. B. oder E. Z. Ofenwichse, Flasche... 5c

Rumford Backpulver, Pfd. B.......... 16c

Dodge County Full Cream Käse — Pfd..... 17c

New Century Mehl, das beste je gemahlene, ¼ Bbl..... 1.55

Lilly's verdämpfte Milch, Dtzd. Büchs. 90c

Royal Blend oder Challenge Kaffee, 2 Pfund.......... 58c

Wieboldts feiner Kakao, lose, das Pfd.......... 25c

English Breakfast, Gunpowder od. Basket Fired Japan, Pfd.. 37c

Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche zu.......... 18c

Kellogg's toasted CornFlakes, 3 Pck.. 25c

Feinst. granulirter Rohrzucker, mit Einkauf von Tee oder Kaffee, 10 Pfund.......... 49c

Fein. Carol. Head Reis, 3 Pfd.......... 23c

Liberty reine Fruchtkonserven, aus reifen Früchten und granulirt. Zucker, Mason Quart Jar.......... 23c

Pearl Tapioca oder feiner Sago, 2 Pfund für.......... 15c

Neue holl. Fett-Häringe, per Keg.. 59c

Frisches loses Leaf Schmalz, das Pfd. 10¾c

Frischgebackene Prezels — das Pfund zu..... 5½c

Extra feiner Doppelkümmel, regul. 75c Flasche, eine an einen Käufer.......... 39c

Rye Whiskey oder California Brandy, ½ Gall.......... 95c

Benson geräuch. Häring, in Sauce, Büchse.......... 9½c

1 Gallone California Portwein — wert $1.00, 1 Flasche Monogram Whiskey, volles Quart, wert $1.00, die beiden Artikel für Montag für.......... 98c

Butter, feinste „MeadowHill" Creamery, Pfd.......... 31c

Eier, feine große Farmeier, Dtzd.......... 21c

Sunny Brook, bottled in Bond, oder Kentucky Club Whiskey, Flasche.......... 62c

**15c für Lisle-Handschuhe**

Schwarze Lisle-Handschuhe für Damen — 2 Clasp; in allen Größen — reguläre 25c Werte, für..... 15c

**Battenberg Skarfs**

3 Stück Battenberg Scarfs — Größe 18 bei 50, in einer Varietät vonMustern — 58c wert; das Stück für 39c

**Verkauf von Barrettes**

Nur für Montag offeriren wir eine sehr spezielle Bargainpartie von einfachen und geschnitzten Barrettes — die Auswahl zu 5c

**Floor-Belag**

Agenten Muster von reinw. Ingrain-Teppichen, Yd. im Quadrat, extra Qualität regulärer Preis 75c — per Stück........ 25c

Schwere Strohmatten, Yd. breit, vom Stück, sortirte Muster, 15c wt., Yd... 10½c

9×10.6 Größe sortirte Partie Tapestry Brussel-Rugs, reinwoll. Nap, hübsch geblümte, Medallion u. orient. Muster, $15 wert, zu 9.95

Befr. wendbare Badezimmer-Rugs, 30×60 1.50 wert, 89c

Gummi Türmatten, extra schw. corrugated, mitBorder, 32×32, $1.50 wert, für 69c

**In ganz Chicago gibt es keine Gelegenheit wie diese für Ersparnisse an Haus-Ausstattungswaaren, Steingut und Glaswaaren**

Arcade Kaffeemühle; wie im Bild — Glas-Canister; hält 1 Pfd. Kaffee; — für.......... 49c

6 Fuß Trittleiter — Fichtenholz, für.......... 49c

Verstellbare Leiter — per Fuß.......... in allen Größen — 15c

Davis Self Oiling Fußboden Mop, etwas Neues imHandel — reinigt, polirt und schützt Euren Hartholz-Fußboden — Nr. 1 Größe.......... 1.50

10 Quart Geschirrschüsseln — blau und weiß gefüttert — strikt erster Klasse Waare — zum Preise von nur.......... 29c

Galvanisirte Waschzuber; — in mittlerer Größe; — zum Preise von nur.......... 29c

1 Qt. Mason Obstgläser (Balls') vollst. mit Porzellan gefüterten Deckeln und Gummibänder Dutzend für.. 49c

Jellygläser — mit Blechdeckel; 6 Unzen Größe, Dtz., 19c; 8 Unz. Größe, Dtz. 22c; 10 Unzen Größe, Dtz. 24c

100 Stück Dinner Service — reinweißes Porzellan — Blumenmalereien — Gold lined Kanten — 12.00 wt., per Service.......... 7.98

Jewell Gas Bügeleisen — hochfein nickelplattirt; dieses Bügeleisen wird im Retail überall für 1.75 verkauf; — zum Preise von nur....... 98c

Colander — blau und weiß gefüttert — eine große Sorte — das Stück.... 19c

7zöllige Nappies oder Bowlen — dekorirt, Musterpartie, billiger als die weiße Waare.... 12c

7zöllige Dinnerteller — in sortirten Mustern Eure Auswahl für.......... 5c

**Draperien**

Weiße Nottingham Spitzengardinen — 2½ Yards lang — hübsche Entwürfe — das Paar für.......... 39c

Feine Cable Nets und BrusseletmusterNottingham Spitzengardinen — in weiß und Arab — 3 Yards lang — in sortirten Mustern, — das Paar 1.35

Verstellbare Gardinenstangen; — Messing-Finish — große Silber-Enden — bis zu 50 Zoll auszuziehen — 10c Wert....... 5c

Verstellbare Pin Gardinenstrecker — Gestell von Hartholz — bewegliche nickelplattirte Pins; — zum Preise von....... 1.19

Fabrik-Längen von feinem Gardinen Swiß — weiß, fancy Karrirungen undSpitzenstreifen — 36 Zoll breit — Längen 2 bis 20 Yds. — Werte bis 15c — die Yard für......... 7½c


## Der schüchterne Gerichtsvollzieher.

Der Beruf macht die deutschen Gerichtsvollzieher zu gelassenen, ruhigen, bisweilen sogar zu schüchternen Menschen; denn überall begegnet man ihnen mit Feindschaft, und sie können froh sein, wenn sie ihr undankbares Geschäft erledigt haben und unbehelligt wieder abziehen dürfen. Daß es einem Angehörigen dieses Berufes aber recht schlecht ergehen kann, wenn er die menschlich so lobenswerte Eigenschaft der Bescheidenheit in Ausübung seines Amtes etwas zu weit treibt, das mußte dieser Tage der Gerichtsvollzieher in Jeßnitz (Anhalt) erfahren. Er war beauftragt, bei einem Handwerker eine Pfändung vorzunehmen. Er erschien also gegen Abend in der Wohnung des Schuldners, wo mehrere Männer bei Bier und Karten um den Tisch saßen. Der Handwerker war sehr ungehalten über die Störung und fuhr den Besucher unwirsch an. Dieser getraute sich anfangs nicht recht heraus mit der Sprache und redete von allem Möglichen, nur nicht von der Pfändung. Die anderen wurden nun mißtrauisch und fragten den Besucher dringend nach seinem Begehr, bis dieser verlegen mit seinem Vorhaben herausrückte; er sei gekommen, um zu pfänden. Ein schallendes Gelächter war die Antwort. Der Handwerker aber stand auf, trat vor den Gerichtsvollzieher hin und sagte ihm ins Gesicht, daß er lüge. Er sei ein Spitzbube und habe in der Wohnung einbrechen wollen. Alles Beteuern war vergebens. Die Herren banden dem „Einbrecher" die Hände und führten ihn im Triumph nach dem Amtsgericht. Dort wurde der Arrestant natürlich schnell als richtiger Gerichtsvollzieher erkannt und befreit. Wahrscheinlich wird ihn dieses Erlebniß von seiner Schüchternheit kurirt haben.

Leset die „Sonntagpost"